



Impressum

Herausgeber: Stadtsporbund Halle e.V.
Redaktion: Günter Hebner
Lektorat: Regio Halle Sport gGmbH
Fotos: Im Besitz des SSB,
der Autoren oder gemäß Angabe
Druck: Regio Halle Sport gGmbH
Redaktionsschluß: 06.03.2010



Impressum

Herausgeber: Stadtsportbund Halle e.V.
Redaktion: Günter Hebner
Lektorat: Regio Halle Sport gGmbH
Fotos: Im Besitz des SSB,
der Autoren oder gemäß Angabe
Druck: Regio Halle Sport gGmbH
Redaktionsschluß: 06.03.2010

Halles Olympia-Hoffnungen auf einer Marke



... als Einzelbriefmarke im Wert von 1,74 €
(auch als 10-er Bogen erhältlich)

... auch als wertiger Ersttagsbrief für 6,50 €

oder als attraktiver Schmuckbogen für 5,00 €

50 Jahre SC Chemie Halle / SV Halle
Olympische Erfolge aus Halle



50 Jahre SC Chemie Halle / SV Halle
Ersttagsbrief

MZZ-Briefdienst
GmbH
30. Juni 2008

Limitierte Auflage von 1.000 Stück
Nr.:

... nur
solange der
Vorrat reicht!

... bei Interesse bestellen Sie
diese und weitere MZZ-Briefmarken beim:
**Schaubek Verlag Leipzig
Gesellschaft für philat. Produkte mbH**
Am Gläschen 23, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 / 678 11
oder direkt bei der

MZZ-Briefdienst
GmbH

unter Telefon: 0345 / 565 26 01

Service-Hotline: 0800-124 00 00
(kostenlos)

Internet: www.mzz-logistik.de
mzz-logistik@mz-web.de

Die Briefmarken gelten nur im Zustellgebiet
der MZZ-Briefdienst GmbH. Bitte nicht zur
Versendung mit der Deutschen Post AG
verwenden! Die Zustellung an Postfach-
anschriften ist nicht möglich.

Inhalt

Vorwort zum Sportalmanach 2009 von Dr. Bernd Wiegand	4
Geleitwort von Milad El-Khalil	5
20 Jahre Stadtsportbund Halle e.V.	6
Deutschlands Sportler Nr.1 kommt 2009 aus Halle: Paul Biedermann	13
Das Kurt - Wabbel - Stadion verändert sein Gesicht	17
Halles Sport-Familien	30
Der Blick geht nach vorn 60 Jahre Böllberger Sportverein Halle e.V.	44
Am Anfang stand (Ar)Mut	
Der SKC TABEA Halle 2000 e.V. feiert 2010 sein 10jähriges Jubiläum	54
Der Sport an der Universität Halle als kultureller Beitrag zur Stadtentwicklung.....	56
Bestenlisten	73

Vorwort zum Sportalmanach 2009

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freunde des halleschen Sports,

Halle ist auch eine Sportstadt. In Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Fachverbänden entwickelt die Stadt Halle (Saale) erstmals ein zukunftsorientiertes Sportprogramm. Es wird die Grundlage für die Konzeption des Sports in unserer Stadt bilden und dabei sowohl die Sportstätteninfrastruktur als auch den Breitensport, den Leistungssport und die Vergabe der Fördermittel analysieren.

Im Jahr 2009 haben hallesche Sportler auf nationaler wie internationaler Ebene unsere Stadt einmal mehr erfolgreich vertreten. Damit die halleschen Spitzensportler weiterhin Aushängeschild unserer Stadt bleiben und sich auch dem Breitensport optimale Bedingungen bieten, sind gemeinsame Anstrengungen auf allen Ebenen notwendig.

So wird mit Hilfe des Konjunkturpaketes II das Leichtathletikstadion Robert-Koch-Straße und das Neustädter Stadion saniert. Mit Unterstützung des Bundes und Landes baut die Stadt Halle (Saale) zudem die dringend benötigte neue Schwimmhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße.

Um die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Vereinen und Fachverbänden zu intensivieren, wurde auf dem Gelände des Neustädter Stadions das „Haus des Sports“ eröffnet.

Eine besondere Herausforderung stellt der Neubau des Kurt-Wabbel-Stadions dar. Die Erfolge der Sportler sollen im Vordergrund stehen - im Einklang mit der Sicherheit für jeden Zuschauer. Ich wünsche mir, dass auch dadurch der Fußball wieder stärker das Interesse von Familien weckt.



Ich bedanke mich bei den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern des Stadt-sportbundes, die sich für den Sport in unserer Stadt engagieren.

Viel Spaß beim Lesen des Halleschen Turn- und Sportalmanach 2009.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport

Geleitwort

Es ist sehr erfreulich, dass es uns auch 2009 wieder gelungen ist, die Erfolge, aber auch Leidensgeschichten des halleschen Sports im Almanach zusammen zu fassen und darzustellen.

Die Erfolge sind sehr zahlreich, ca. 1300 sportliche Ergebnisse können gewürdigt werden, angefangen vom Landesmeister über nationale und internationale Platzierungen.

Erstmals seit 1990 wurde auch ein hallescher Sportler zu Deutschlands „Sportler des Jahres“ gewählt.

Paul Biedermann ließ die Herzen der sportbegeisterten Bevölkerung höher schlagen und errang neben internationalen Titeln auch diese hochwertige nationale Ehrung.

Das Konjunkturpaket sorgt für den lang erwarteten Aufschwung in unserer Sportlandschaft. Neues Stadion, Schwimmhalle, Ballsporthalle sind nunmehr realistische Begriffe und keine Träume mehr.

Leider halten die kommunalen Finanzen diesem Aufschwung nicht stand; das Defizit wird stetig größer.

Das hat enorme Auswirkungen, speziell auch auf die freiwilligen Leistungen, zu denen (leider) auch der Sport gehört.

Kürzungen in den Mittelzuweisungen zwingen unsere Sportvereine oft zu finanziellen Balanceakten und führten zu Einschränkungen in der Sportarbeit.

Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle nochmals bei unseren Vereinen für ihr Engagement zu bedanken, so dass es uns auch 2009 gelang, die Sportlandschaft unserer Stadt mit Leben zu erfüllen.



Milad El-Khalil

Präsident des Stadt Sportbundes Halle e.V.

20 Jahre Stadtsportbund Halle e.V.

persönliche Erinnerungen von Steffen Forker

Es waren turbulente Zeiten-1989/1990...

Der ominösen Pressekonferenz mit Günter Schabowski und der damit verbundenen Öffnung der innerdeutschen Grenze folgten viele Aktionen, die wenige Tage vorher undenkbar erschienen...

Für mich persönlich gab es die ersten Begegnungen mit dem bundesdeutschen Sport im Dezember 1989 als Geschäftsführer der Hochschulsportgemeinschaft „Wissenschaft“ Halle. Nach dem erst-maligen Besuch meiner Schwester in Hattingen, nahmen wir den Rückweg über Ahlen.

Entsprechend den „Alt-Unterlagen“ im HSB-Büro und den aufgefrischten Erinnerungen „alter“ HSG-Athleten gab es bis 1961 Vergleichskämpfe zwischen den Mannschaften von Ahlen und Halle. Ein in den Unterlagen aufgeführter damaliger Aktiver war zwischenzeitlich ein Sportfunktionär im Deutschen Leichtathletikverband (Dieter Massin) und wohnte noch in Ahlen.

Nach meiner telefonischen Kontaktaufnahme mit ihm, die nicht ganz einfach war, verabredeten wir uns zu einem Treffen bei ihm zu Hause. Ich erhielt von ihm die ersten Informationen über das bundesdeutsche Sportsystem-Begriffe wie KSB, LSB eingetragener Verein usw. waren für mich „böhmische Dörfer“ und erschienen mir sehr bürokratisch.

Im Januar 1990 führte mich meine dritte „Westreise“ erstmals in unsere Partnerstadt nach Karlsruhe. Dort fanden die deutschen Hochschulmeisterschaften in der Leichtathletik statt und ich war der verantwortliche Übungsleiter unserer Mittel- und Langstreckler. Besonders

erfreulich war, dass mein Schützling Sandra Lachmann dort deutsche Hochschulmeisterin über 3000-m wurde.

In unserer Mannschaft war auch der spätere Sportminister Sachsen-Anhalts, Gerry Kley.

Er war als Sprinter aktiv und lief die 60-m; wenn ich mich richtig erinnere, war er auch im Endlauf!

In Karlsruhe machte ich erstmals die Bekanntschaft mit zwei bundesdeutschen Sportfunktionären, die für mich gute Berater und Freunde wurden-Walter Abmayr vom USC Heidelberg und Karl-Heinz Stadler vom SSC Karlsruhe. Beide waren „Profis“ auf ihrem Gebiet und sehr offen in ihrer Wissensvermittlung. Während Walter Abmayr als Übungsleiter/Trainer im Studentensport arbeitete, war Karl-Heinz Stadler als Amtsleiter des städtischen Sport- und Bäderamtes der Fachmann im Verwaltungsbereich des Karlsruher Sports. Für mich als damaliger Geschäftsführer der HSG, der ich dann auch entsprechend meiner Funktion in der städtischen Sportlandschaft integriert war, wurden das zwei wichtige Partner in den verschiedenen Bereichen des Sports.

Stand doch mit den Veränderungen in der politischen Landschaft auch die in den sportlichen Bereichen an. Die HSG „Wissenschaft“ Halle und damit auch ich fanden im Umwandlungsprozess zum Universitätssportverein (USV) in Walter Abmayr und den Freunden vom USC Heidelberg gute Partner, der Stadtvorstand des DTSB fand diese Partner und Freunde im Umwandlungsprozess in Karl-Heinz Stadler und seinen Karlsruher Sportfreunden!

In Vorbereitung dieser Umwandlungen erfolgten viele Gespräche, Beratungen und Besuche.

Um als HSG-Geschäftsführer die Belange des Studenten- und Vereinssports in Heidelberg kennen zu lernen, führte mich eine Reise auch nach Heidelberg. Gemeinsam mit Prof. Klaus Gottschalk informierten wir uns über den Universitäts-Sport-Club Heidelberg, den Studentensport (der jetzt Hochschulsport heißt), den allgemeinen Betrieb an der Uni Heidelberg usw., ja, und am 30.03.1990 mussten wir dann relativ früh abreisen.

Die Zugverbindung war noch etwas komplizierter und abends erwartete uns im Volkspark eine historische Veranstaltung - die Gründung des Stadtsportbund Halle e.V.!

In dieser Zeit voller Veränderungen und Umbrüchen war die Spannung und Erwartungshaltung besonders groß; was geschieht, wie geht es weiter, was passiert mit mir usw. waren Fragen und Probleme, die alle beschäftigten.

Die Gründungsveranstaltung war so gut besucht wie nie wieder eine Veranstaltung dieser oder ähnlicher Art. Es gab heiße und erregte Diskussionen, befand man sich doch fast im „Niemandland“ des halleschen Sports, keiner wusste so richtig, wie es weiter gehen würde. Der DTSB lag in seinen letzten Zuckungen, der LSB existierte noch nicht, die Stadtbezirks- bzw. der Stadtvorstand nicht mehr. Trotz Neubeginn gab es viel mehr Fragen und Probleme als je zuvor.

Das neue Präsidium, damals noch Vorstand, wurde gewählt, erster SSB-Vorsitzender wurde Prof. Klaus Gottschalk; mich wählte man zum Pressesprecher.

Interessant sicherlich, wer damals gleichfalls gewählt wurde; einige machten „sportliche Karriere“, andere waren „sportliche Kurzeit-kometen“!

Der erste Vorstand des Stadtsportbund Halle e.V. bestand aus:

- Prof. Gottschalk, Klaus
- Hüller, Ralf
- Hoffmann, Dieter
- Schnitter, Constanze
- Börner, Peter
- Brandenberger, Enrico
- Doebel, Elke
- Filipp, Dietmar
- Forker, Steffen
- Förster, Erik
- Haendel, Andrea
- Huth, Wolfgang
- Nebling, Rainer
- Pabst, Sabine
- Dr. Pollandt, Peter
- Schmohl, Manfred
- Schöppe, Kurt
- Steinbach, Gudrun
- Dr. Strube, Hans-Joachim
- Woytkowska, Klaus-Dieter

Spätestens hier setzte auch wieder die Karlsruher Hilfe ein; die erste Satzung des neu gegründeten Stadtsportbund Halle e.V. wurde mit Karl-Heinz Stadlers Hilfe in Karlsruhe gedruckt!

Und nun begann die Arbeit; die Vereinslandschaft veränderte sich, der Beratungsbedarf war enorm, obwohl wir oft selbst nicht genau wussten, wie es weitergehen sollte, denn neben den gravierenden Veränderungen im sportlichen Bereich ging es auch im Verwaltungs- und gesellschaftlichen Bereich „drunter und drüber“. Gut war es, dass wir zumindest in der ersten Zeit eine Bleibe im Sitz des ehemaligen Stadtvorstandes des DTSB in der Ludwig Str. hatten; aber bald zogen auch hier dunkle Wolken auf. Rückübertragungsansprüche kursierten und beeinflussten die systematische Arbeit.

Die Umbrüche und Neugründungen gingen 1990 weiter; im Juni wurde aus der traditionsreichen HSG „Wissenschaft“ Halle der Uni-

versitäts-Sport-Verein (USV) Halle e.V.; zur damaligen Zeit der größte Verein in Sachsen-Anhalt. Prof. Manfred Frühauf war sein erster Vorsitzender; ich wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Im September des gleichen Jahres wurde der Landessportbund gegründet; sein erster Präsident wurde Prof. Klaus-Dieter Malzahn.

Eine interessante Konstellation, denn der größte Verein des Landes, die größte Gliederung des LSB- der SSB Halle- und der LSB selbst wurden von Professoren der halleischen Universität geführt; weitere Professoren der MLU waren Verbandspräsidenten (u.a. Prof. Jürgen Leirich-Turnen, Prof. Dieter Heß-Leichtathletik)... Wehmut kommt auf, schaut man auf den Alltag!

Mit der bzw. den Neugründungen kam es auch zu der ein oder anderen personellen Veränderung im SSB-Vorstand, die größte ergab sich aber 1992, als Prof. Gottschalk zum Nachfolger des zurückgetretenen LSB-Präsidenten Prof. Klaus-Dieter Malzahn gewählt wurde. Der Vorstand des SSB schlug mich darauf hin als seinen Nachfolger vor und so wurde ich zum SSB-Vorsitzenden bzw. nach der Satzungsänderung auf dem 2.Stadtsporttag zum Präsident des SSB Halle gewählt.

Nachdem die erste Wahlperiode von den gesamten gesellschaftlichen und personellen Veränderung-en geprägt war, zog nach dem 2.Stadtsporttag, der im Juni 1994 stattfand, eine gewisse Ruhe und Systematik in der Arbeit



Ritter, Forker, Tischer

ein. Vorher gab es aber noch einen wichtigen Höhepunkt in der Sportarbeit des SSB- unsere Stadt, vertreten durch die Verwaltung und den Stadtsportbund nahm erstmals am internationalen „Challenge Day“, dem Tag der sportlichen Massenaktivitäten teil. Das war ein Städtevergleich über einen Zeitraum von 24 Stunden. Sieger wurde die Stadt, der es gelang, in diesem Zeitraum die meisten Aktivitäten zu organisieren und die Bürger zu animieren, diese anzunehmen und mit zu machen.

Unsere Gegner waren Jerusalem, Turku und Rostock. Was kaum einer vermutet hatte, es

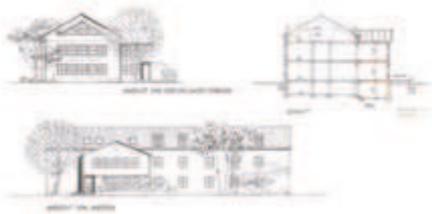


waren tolle Vorbereitungen und am bewussten Tag eine Superstimmung - wir gewannen diesen Vergleich!

Die gravierendste Veränderung im Arbeitsalltag war die Verlagerung der Geschäftsstelle und damit des Sitzes des SSB in die Dölauer Str.65, waren doch die Ungewissheiten über die Situation und den Verbleib in der Ludwig Str. sehr demotivierend.

Der neue SSB-Sitz in der Dölauer Str.65 belebte halleische Sporttraditionen, war dieses Gebäude doch jahrelang das Internat für halleische Spitzensportler. Nach der Wende war es kaum noch belegt und drohte zu verfallen. Nach Gesprächen mit dem damaligen Sportbeigeordneten, Herrn Dr. Karl-Heinz Gärtner bot er uns dieses städtische Gebäude als Sitz an, um es einerseits vor dem völligen Leerstand (und dem damit verbundenen eventuellen Ab-

riss) zu retten, andererseits mit der Option, den bereits gehegten Traum von einem „Haus des Sports“ zu erfüllen. Die daraufhin vorgenommenen Untersuchungen und Gedanken zeigten, dass der Traum architektonisch schön aussah - leider aber an der Umsetzung schei-



terte. Der SSB sollte/konnte das Gebäude kaufen und dann sanieren/umbauen-Investitionen im Millionenbereich, die der SSB nicht allein bewältigen konnte.

Im Gedanken an diese Zukunftsvisionen ging die Gegenwart fast unter; der SSB hatte am 30.03.1995 sein fünfjähriges Bestehen- und hat es fast vergessen!

Aber doch nicht so ganz, denn 1995 trat eine neue Person in mein und das SSB-Leben, die zukünftig von großer Bedeutung war - Günter Kropp, der Geschäftsführer des SSB Essen!

In der damaligen DSB-Presse fiel mir ein Bericht in die Hände, der einiges über die Arbeit des SSB Essen aussagte; u.a. auch, dass dort ca.250 Personen hauptamtlich beschäftigt sind. Das machte mich sehr neugierig, hatten

wir im SSB Halle doch große personelle Probleme und konnten von solch einer Anzahl von Personen, die dann ja im und für den Sport da waren, nur träumen. So nahmen wir über unseren Geschäftsführer Dieter Hoffmann Kontakt mit dem Essener Sportbund auf und da uns Günter Kropp zu einem Besuch nach Essen einlud, überzeugten wir uns vor Ort von den Essener Gegebenheiten. Das war schon sehr überzeugend; es begann mit dem „Essener Konsens“, einer Erklärung (und Richtschnur), mit der gemeinsam Ziele gesteckt, angegangen und erreicht werden sollten. Gemeinsam hieß hier: Politik, Verwaltung, Selbstverwaltung und betraf nicht nur die Belange des Sports- aber auch diese! Das „Haus des Sports“ in Essen - Traum auch des halleschen Sports.

In Essen war dieser Traum durch gemeinsames Handeln umgesetzt! Die Hauptamtlichkeit im Essener Sport basierte auf der Grundlage des 2.Arbeitsmarktes und wurde durch das oben benannte gemeinsame Handeln abgesichert- die Ergebnisse im Sportstätten- und Sportarbeitsbereich bestätigten die Richtigkeit dieses Weges!

Zwar war mir die Möglichkeit und Bedeutung der ABM für den Sport schon bewusst, hatte ich doch bereits 1991 als Geschäftsführer für den USV die ersten ABM-Projekte des halleschen Sports zu Papier gebracht und in der Praxis umgesetzt- aber ABM in dieser Menge war für mich dann doch „Neuland“. Da uns Günter Kropp mit vielen Tipps und Hinweisen unterstützte, gingen wir im SSB Halle solch einen Schritt auch an; und in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Fördermittelgebern und den damit verbundenen Fördergegebenheiten gestalteten wir auch in Halle (Saale) den „Erfolgsweg“ des 2. Arbeitsmarktes für den Vereinssport.

Das Jahr 1998 brachte den 3.Stadtsporttag und damit verbundene personelle Veränderungen im Präsidium. Der SSB hatte sich mit seinem

Sitz in der neuen Zentrale Döläuer Str.65 fest etabliert, durch zahlreiche Eigenleistungen wurden die abgenutzten Räumlichkeiten wieder bewohnbar - aber das „Haus des Sports“ blieb ein nicht finanzierbarer Traum!

2000 war ein ganz besonderes Jahr; es ging über die sogenannte „Jahrtausendschwelle“, der SSB feierte seinen 10.Jahrestag, die Stadt Halle (Saale) erhielt ein neues Stadtoberhaupt mit Ingrid Häußler erstmals eine Frau! Dass mit Jana Thieme-Ulrich bei den Olympischen Spiele 2000 in Sidney eine Frau für lange Zeit (für immer?) die letzte olympische Goldmedaille für unsere Stadt gewann, konnte damals noch keiner wissen...

Der 10.Jahrestag des SSB wurde im größeren Rahmen gefeiert, zahlreiche Freunde waren anwesend, und der durch Günter Kropp für den SSB Essen überreichte „Lebensbaum“ des



SSB Halle entwickelt sich prächtig...!

Unsere neue Oberbürgermeisterin wollte offensichtlich etwas tun für die Sportentwicklung in unserer Stadt und bat den SSB um Hilfe; er möge doch bitte mal seine Gedanken darlegen, wie man den Sport in Halle strukturieren und umsetzen kann. In zahlreichen Gesprächen, Beratungen und Abstimmungen sowohl im eigenen Bereich als auch mit anderen Partnern wurde ein Modell entwickelt, dass zum damaligen Zeitpunkt „Neuland“ in der bundesdeutschen Sportlandschaft war und von vielen Fachleuten als sehr gut eingeschätzt wurde.



Leider ereilte diesen Gedankengänge das gleiche Schicksal wie die Gedanken und Pläne vom „Haus des Sports“...!

Das man in späteren und heutigen Zeiten durch unterschiedliche Personen und Institutionen direkt oder indirekt auf die damaligen Erar-

beitungen zurückgreift oder aber zu ähnlichen Überlegungen und Ergebnissen kommt, ist nur ein schwacher Trost - wie so oft wurden viele Jahre verschlafen!

2002 fand der 4. Stadtsporttag statt - auch hier kam es wieder zu Veränderungen im Präsidium. Im hauptamtlichen Apparat des SSB, der offiziell nur aus zwei Mitarbeitern besteht, kam es zur ersten großen Veränderung - unser Mitarbeiter Erich Borchering ging in den Ruhestand, Oliver Thiel wurde sein dynamischer und elanvoller Nachfolger.

Viele sportliche und kulturelle Höhepunkte wurden inzwischen durch den SSB geschaffen und zu Traditionsveranstaltungen auf - und ausgebaut. Sei es der „Ball des Sports“ mit den damit verbundenen Auszeichnungsveranstaltungen, der 1993 im „NT“ seine Premier hatte und seitdem einen festen Platz im Veranstaltungskalender unserer Stadt einnimmt, seien es die seit 1992 durchgeführten Stadtsportspiele, an denen jedes Jahr ca. 6-8000 Kinder und Jugendliche unserer Stadt teilnahmen oder war und ist es der zentrale Sportabzeichentag, der sich besonders durch das Engagement von Günter Hebner zu einer Veranstaltung entwickelte, die bundesweit „Mustercharakter“ trägt.

Nun kam 2002 eine neue Veranstaltung hinzu - der „Marathon der Behörden“, in Anspielung an viele bürokratische Hemmnisse unterschiedlichster Art leichthin und bewusst als „Behördenmarathon“ bezeichnet. Dieser Lauf, anfangs nur als Spinnerei abgetan und



belächelt, entwickelte sich zu einer familiären und teambildenden sportlichen Veranstaltung, die einen festen Platz im Terminkalender einnimmt. Dass 2008 der „Ritterschlag“ erfolgte und der DOSB diese Veranstaltung in Halle (Saale) unter 2000 Vorschlägen als besondere Sportveranstaltung würdigte, unterstreicht die Richtigkeit dieses Beginns!

Ein besonderer Höhepunkt erfasste unsere Stadt 2003 - die Olympiabewerbung für 2012! Leipzig warf den Hut in den Ring - und wir hielten uns sehr gut daran fest; setzten aber auch selbst zahlreiche Akzente. Herausragend



war hier die Olympia-Show in der Händelhalle; eine der besten Veranstaltungen, die der hallesche Sport je auf die Beine gestellt hat. Diese und andere Veranstaltungen waren toll; Leipzig gewann auch diese Bewerbung - leider aber nur im nationalen Maßstab, international siegte London. Im Jahr 2005 ging unser langjähriger Geschäftsführer Dieter Hoffmann in den Ruhestand und ich trat seine Nachfolge an. Mein Ehrenamt als Präsident des Stadtsport-



bundes legte ich deshalb nieder.

In diese Funktion wurde 2005 Milad El-Khalil kooptiert und dann 2006 auf dem 5. Stadtsporttag auch offiziell als Präsident des SSB gewählt. Auch in dieser Legislaturperiode gab es zahlreiche sportliche Massenaktivitäten. Sei es 2006 das „Festival des Sports“, eine neue Großveranstaltung des DOSB, oder aber die „Trimm Dich Bewegung“ der BARMER - „Deutschland bewegt sich“. Bei beiden Veranstaltungen gab es regen Zuspruch und es zeigte sich, dass die hallesche Bevölkerung durchaus für solche Aktivitäten zu begeistern ist. Diese Ergebnisse ermutigten uns auch, gemeinsam mit der Stadt ein weiteres „Wagnis“ einzugehen; wir beteiligten uns 2008 an der Aktion „Mission Olympics“ - Deutschlands sportlichste Stadt gesucht. Dass diese DOSB-Aktion den Deutsch-Sprachkundlern suspekt vorkam, lag sicher am Wunsch des Hauptsponsors: Coca-Cola.

Zwar wurden wir nicht die sportlichste Stadt, überstanden aber mit Achtung und Elan die erste Runde - und errangen Teilerfolge (z.B. durch den Behördenmarathon) oder kreierten „neue Kinder“ - „Halles starke Frauen“ sind seitdem ein Begriff; sind sie doch sportlich am erfolgreichsten!

Und noch etwas gelang - Halles Sportverwaltung und der SSB zogen zusammen, ein kleiner Schritt in Richtung „Haus des Sports“- leider nicht im angedachten Ambiente der Brandberge...

Sehr bedauerlich, dass diese Legislaturperiode eine sehr schwierige wurde, denn die städtische Finanzlage war und ist katastrophal, so dass an eine systematische Arbeit oft nicht mehr zu denken war. Ständige Überarbeitungen eingereicherter Unterlagen, auf deren Basis auch Planungen in der Sportarbeit aufgebaut waren, zwangen auch hier zu vielfachen Änderungen. Dass es darüber hinaus auch im Landessportbund gravierende Probleme und Veränderungen gab, erleichterte die Arbeit im Stadtsportbund Halle auch nicht gerade.

Bewundernswert, dass es trotzdem gelang, den sportlichen Erfolgsweg weiter zu gehen.

Das ist vor allem das Verdienst vieler ehrenamtlich- und wenigen hauptamtlich Tätigen in den Sportvereinen unserer Stadt.

Mit 35835 Vereinsmitgliedern sind wir die größte Gliederung des LSB und damit die größte kommunale Interessensvertretung in Sachsen-Anhalt - darauf können wir mit Recht stolz sein!

Deutschlands Sportler Nr.1 kommt 2009 aus Halle: Paul Biedermann

**Weitere Medaillen bei internationalen Meisterschaften für Sportler vom SV Halle.
Frank Embacher, ein Trainer von vielen, als Organisator und Meistermacher.**

von Dirk Overbeck

Für Schlagzeilen in der nationalen wie internationalen Presse, im Rundfunk und Fernsehen sorgte 2009 Halles Schwimmer Paul Biedermann.

Als mehrfacher Europameister, zweifacher Weltmeister und Weltrekordler bei den Welttitelkämpfen in Rom, als Bezwingen des vielfachen Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und 18 fachen Weltmeisters aus den USA, Michael Phelps, zahlreiche Ehrungen bis hin zu einer Audienz beim Papst, stieg Paul auf vom bescheidenen Sportschüler zum „Supermann“. Seine Entwicklung ist grandios.

„2009 war einfach mein Jahr. Vier Weltrekorde, die muss man erst mal toppen“, wie er selbst meint.

Folgerichtig zum Jahresende auch seine Wahl zum besten deutschen Sportler des Jahres 2009.



Zusammentreffen des Weltmeisters mit erfolgreichen Talenten des Jahres 2009 bei der Sportlerehrung
(Foto: Archiv Sportschule- Adler)

„Den langen, steinigen, beschwerlichen Weg hoch auf den sportlichen Gipfel hat er sich erfolgreich erkämpft: Tag für Tag; Jahr für Jahr. Jetzt will er noch eine Weile dort auf dem Gipfel verweilen“, so der zukunftsorientierte Trai-

ner mit in die Zukunft. Ein Blick auf seine Homepage (www.paul-biedermann.de) verdeutlicht seine Sonderstellung als Ausnahmeathlet.



Eine gelungene Überraschung, das „Biedermann Taxi“ für die Fahrt der erfolgreichen Rom-Crew zum Empfang der Oberbürgermeisterin, Frau Szabados nach Halle
(Foto: Archiv Sportschule, Götze)

Unvergessen wird die gemeinsame Ankunft mit dem „Silberfisch“ Daniela Schreiber und ihrem Trainer Frank Embacher auf dem Flugplatz in Leipzig bleiben.

Überwältigend, wie sie sich dann in Halle in einem Spalier auf dem ausgerollten roten



Das Bad in der Menge war überwältigend (Foto: MZ Meinicke)

Teppich und von einer Woge der Begeisterung und Anerkennung der über eintausend begeisterten Hallenser getragen, sich den Weg zum Empfang der Oberbürgermeisterin im Stadthaus bahnen mussten.

Der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt gestaltete sich nicht nur für Paul Biedermann, Daniela Schreiber und Frank Embacher zu einem großen Spektakel und emotionalem Erlebnis, das sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Um mit Pauls Worten zu sprechen „Ich habe nie mit solch einer Begrüßung gerechnet und bin völlig überwältigt!“.

Nicht nur für die Sportfamilie in Sachsen-Anhalt, für die Mitarbeiter der Stadt Halle, für die in vielen Abteilungen tätigen Trainerinnen und Trainer vom SV Halle, für die Lehrerinnen und Lehrer der Sportschule gelten die Leistungen der „Saalehaie“ im Nachwuchs- wie im Spitzensport für ihre weitere und auf die Entwicklung von Höchstleistungen ausgerichtete Arbeit als Dank und neue Motivation ihrer eigenen Arbeit.



Höhepunkt des Empfangs bei der Oberbürgermeisterin, der Eintrag in das „Goldene Buch der Stadt Halle“ (Foto: Archiv Sportschule Götze)

Sportliche Bilanz des SV Halle bei Welt- und Europameisterschaften im Spitzensport und Nachwuchsbereich 2009

	Weltmeisterschaften	Europameisterschaften	Junioren-WM	Junioren-EM
Teilnehmer	8	11	5	6
Platz 1	2	2	1	
Platz 2	2	2	2	1
Platz 3	3	5	1	1

Quelle der Statistik www.sv-halle.de

Bei aller Begeisterung für die Leistungen der Schwimmer, vergessen sind aber auch nicht jene dreißig weiteren Sportler des SV Halle, die sich trotz größter nationaler und internationaler Konkurrenz im Kreis der Besten bei ihren internationalen Wettbewerben achtbar geschlagen haben.

Stellvertretend seien Matthias Fahrig (Turnen), Daniela Schreiber, Theresa Michalak und Julia Willers (Schwimmen), Claudia und Luise Malzahn (Judo), Katja Dieckow, (Wasserspringen) Florian Eichner, Philipp Naruhn, Anne Becker, Michaela Schmidt und Julia Lier (Rudern) genannt.

Frank Embacher, ein Trainer von vielen, als Organisator und Meistermacher

Was wären die Sportler ohne ihre Trainer, Lehrer, Eltern und vielen Helfer aus dem Umfeld? Besonders die Trainer begleiten die Sportler oft über mehrere Jahre und erleben hautnah die Höhen und Tiefen ihrer Aktiven. Beginnend bei der Koordination der sportlich, schulisch

und beruflichen Ausbildung, ja selbst bei der Rückstellung oft eigener familiärer Interessen, sind sie rund um die Uhr an der Seite ihrer Schützlinge.

Frank Embacher, von den zum SV Halle gehörenden „Saalehaien“ macht heute seinen „Job“ als Abteilungsleiter und Spitzentrainer zugleich.

Während der Tage in Rom wurden bei ihm Erinnerungen wach. Der Zufall wollte es. Als Trainer kehrte er 2009 in jenes Hotel zurück, wo er bereits 1983 wohnte und von den damaligen Europameisterschaften mit seinem besten internationalen Ergebnis als damals aktiver Sportler mit einem sechsten Platz auf der 200 m Rückenstrecke zurückkehrte.

Nach seinem sich anschließendem Hochschulabschluss begann er bereits 1992 als Trainer im SV Halle.

„Seine hohe Fachkompetenz und eine ihm eigene sehr geradlinige Art der Leistungserarbeitung und Leistungsabforderung“, so Hauptgeschäftsführer, Prof. Dr. Klaus-Dieter Malzahn, halfen ihm, dass einige seiner Sportlerinnen und Sportler Weltspitzenleistungen im Schwimmen erreichen konnten. Die Ergebnisse und Rekorde von Paul Biedermann oder früheren erfolgreichen Schwimmern des SV Halle wie Torsten Spanneberg, Stefan Pohl, Robert Kroll, um stellvertretend einige zu nennen, sind dafür das allerbeste Beispiel.

Heute ist Frank Bundesstützpunkttrainer und sogar für Mitteldeutschland zuständig.

Einen acht Stundentag gibt es für ihn nicht. Exakte Planungen und Organisation vom Schreibtisch aus, wie auch die Ausstrahlung und ständige Motivation gegenüber seinen Sportlern bei der praktischen Umsetzung im Training oder den vielen Lehrgängen und Wettkämpfen diktieren sein Zeitvolumen.

Und Privat? Es kommt schon mal vor, dass seine Ehefrau Conny, selbst Medaillengewin-

nerin bei Olympischen Spielen und heutige Trainerin im SV Halle mit ihrem sich ebenfalls dem Leistungsschwimmen verschriebenen Sohn Toni die Reißleine ziehen müssen.

Ein Familientag der Embachers hilft dann wieder für Ruhe und nervale Entspannung zu sorgen.

Frank selbst stellt sich immer vor sein ein-



Ein stets verschworenes Team - die Saalehaie
(Foto : MZ Löffler)

geschworenes Trainerteam. Er baut auf die fachliche und pädagogische Kompetenz einer Gaby Mangold, Cornelia Embacher, Heike Gabriel, Christian Jendricke oder Ingo Makatsch. „Jeder hat im Team seine Aufgabe und Verantwortung zugleich. Darauf kann und muss ich mich verlassen“ sonst klappt nichts, wie der „Chef“ sein Geheimnis für den Erfolg preisgibt.

Sein Einsatz zur Verwirklichung eines

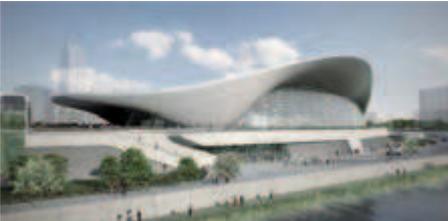


Frank Embacher, rückblickend auf die Überreste der alten Schwimmhalle an der Robert-Koch-Straße
(Foto: Archiv Sportschule Overbeck)



Eröffnung der neuen Trainingshalle an der Robert-Koch-Straße im Jahr 2011, ein Traum nicht nur der „Saalehaie“, (Foto: IB-Büro Leipzig; Horn)

Traumes von einer neuen Schwimmhalle rückte durch die Bekundung zahlreicher Repräsentanten beim Empfang im Stadthaus in greifbare Nähe.“ Mit dem unermüdlichen persönlichen Einsatz und einer partnerschaft-



Olympische Spiele 2012, ein Ziel für möglichst viele halleschen Sportlerinnen und Sportler (Foto: Zentralbild)



lichen Unterstützung aus seinem gesamten Arbeitsumfeld soll es 2011 gelingen optimale Bedingungen für die Schwimmer, gemeinsam mit ihrem „besten Trainer der Welt“ wie es Paul Biedermann mal umriss, nicht nur für die Vorbereitung auf die Olympischen Spielen in London 2012, zu schaffen.

Wir werden gespannt sein und drücken mit Blick auf die Spiele 2012 allen Athleten die Daumen. Soll es wie 2009 sein, wenn herausragende Leistungen von Sportlern aus der Saalestadt für internationale Schlagzeilen sorgen.

Zur Geschichte des Kurt - Wabbel - Stadions

aus: Hallescher Turn - und Sport - Almanach 2002



von: Hans Key, Prof. Dr. Manfred Müller, Rolf Riemer, Günter Weber



Heimspielstätte hallescher Fußballvereine
und Austragungsort anderer Großsportveranstaltungen

Das Stadion verändert sein Gesicht



Zusammengestellt von Günter Hebner

Das altvertraute Kurt-Wabbel-Stadion, in letzter Zeit begrifflich zum KWS mutiert, wird sein Gesicht in den nächsten Monaten dramatisch verändern. Genauso wie es vermutlich auch seinen Namen verlieren wird. Letzteres ist es gewöhnt, denn als Stadion am Gesundbrunnen 1923 eröffnet, wurde es wenig später zur Mitteldeutschen Kampfbahn. Von 1936-1945 musste es den Namen Horst-Wessel-Kampfbahn tragen und die Änderung der politischen Verhältnisse 1945 trug ihm den heutigen Namen ein, der zwar nach dem Zusammenbruch der DDR umstritten war, aber

erhalten blieb. Der zeitgemäße Verkauf der Namensrechte an einen Sponsor wird das wohl nochmals ändern. Bereits im Almanach 2002 beschäftigte sich ein Autorenkollektiv um den halleschen Altmeister der Sportchronik, Rolf Riemer, mit dem Stadion. Im Sportmuseum von halsport.de ist diese Chronik nachzulesen und auch bestellbar. Neben Fußball beherrschten aber, zumindest zeitweise, auch andere Sportarten das Stadion. Ohne auf Vollständigkeit zu achten dazu einige Episoden, Zahlen und Namen.

Handball im Kurt-Wabbel-Stadion

Hartmut Steinig, Horst Ehrhardt

Feldhandball ist für die jüngere Generation wohl schon Geschichte, über viele Jahre wurde diese Sportart auch im KWS ausgetragen. In den Jahren 1926, 1928, 1929, 1937, 1938 und 1940 fanden die Endspiele um die Deutsche Meisterschaft genau hier statt. So wurde an der heute heiligen Fußballstätte am 27. Juni 1937 bei den Frauen Hamburg mit einem 6:4-

Sieg über Berlin Deutscher Meister. Das anschließende Endspiel der Männer gewann der MTSV Leipzig gegen Waldhof Mannheim mit 5:4 vor immerhin 20.000 Zuschauern.

Eine Episode aus der jüngeren Geschichte der DDR geben Hartmut Steinig und Horst Ehrhardt zum Besten.

Das „kleine“ Wunder von Halle. *Betriebssportgemeinschaft schlägt Spitzenclub!*

Da es in den nächsten Monaten neu erfunden wird, ist das Kurt-Wabbel-Stadion im Moment wieder in aller Munde. Der Name wird wohl bald vergehen, aber was bleibt ist die Geschichte.

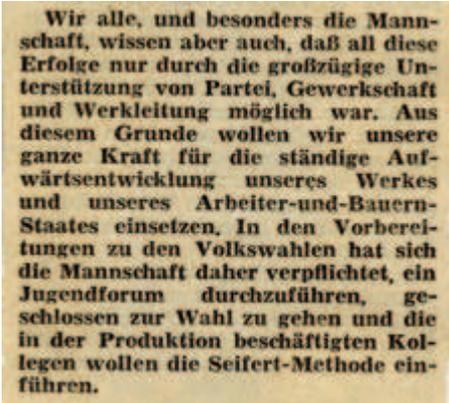
Mit dieser hatte sich ein Autorenkollektiv um den bekannten halleschen Sportchronisten Rolf Riemer bereits 2002 sehr intensiv auseinandergesetzt und einen Beitrag zum Almanach des Sports 2002 verfasst.

Bei allem Fleiß der Autoren ist ihnen doch ein interessantes Detail verborgen geblieben. Dazu meldete sich jetzt ein bekennender Handball-Fan zu Wort: Hartmut Steinig.

Er war am 12.10.1958 Augenzeuge des Spiels um die „Deutsche Meisterschaft“-so nannte man sie noch 1958 in der DDR- im Feldhandball, dass mit einem völlig überraschenden

Sieg des Außenseiters Motor Eisenach über den SC Empor Rostock endete.

Die nachstehenden Presseartikel (Quelle ist die damalige SED-Zeitung „Das Volk“) verdeutlichen, bei allem lokal patriotischem Optimismus, die Erwartungshaltung an den Vorzeigeklub von der Küste, dessen Sieg vorprogrammiert schien. Auch wenn die Zeitungsartikel ohne großen Aufwand nicht mehr



Wir alle, und besonders die Mannschaft, wissen aber auch, daß all diese Erfolge nur durch die großzügige Unterstützung von Partei, Gewerkschaft und Werkleitung möglich war. Aus diesem Grunde wollen wir unsere ganze Kraft für die ständige Aufwärtsentwicklung unseres Werkes und unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates einsetzen. In den Vorbereitungen zu den Volkswahlen hat sich die Mannschaft daher verpflichtet, ein Jugendforum durchzuführen, geschlossen zur Wahl zu gehen und die in der Produktion beschäftigten Kollegen wollen die Seifert-Methode einführen.

genau datiert werden können, sind sie doch Zeitzeuge für eine Epoche in der DDR, in der die Wiedervereinigung noch propagiert wurde, die Parteipolitik den Alltag aber schon umfassend erreicht hatte.

Unsere Motor-Elf wurde am 12. Oktober in Halle Feldhandballmeister 1958, das höchste Ziel, das eine Mannschaft auf dem grünen Rasen erreichen kann. Tausend und aber Tausende von Handballfreunden und Sportanhängern unserer Republik sowie Westdeutschlands freuten sich über diesen größten und schönsten Erfolg. Eine besondere Stimmung

8000 (!) Zuschauer kamen in das Kurt-Wabel-Stadion und sahen den Überraschungssieg der „Namenlosen“. Erhaltene Teile des Pro-

grammheftes spiegelt noch heute das Flair der Fünfziger in der DDR wieder.



Mit „Parapfeil“ pfeilgeschwindigkeit!
Höchstleistungen im Sport zu erlangen ist wohl der Wunsch eines jeden Sportlers. Intensive Training und eine gute Ausrüstung sind aber die Schlüssel zur herausragenden sportlichen Leistung. Deshalb für das Training und für den Wettkampf ein gut durchdachtes und ergonomisches Sportzubehör von Parapfeil.

Parapfeil®
immer im Dienst des Sports

VEB Sportzubehör-Fabrik
„Vorwärts“ Weißenfels

Die bisherigen Meister

Jahr	Meister
1957	Eintracht Weidenfels
1958	SGK Bad Nauheim
1959	SGK Langenscheidt
1960	Eintracht Weidenfels
1961	Eintracht Weidenfels
1962	Eintracht Weidenfels
1963	Eintracht Weidenfels
1964	Eintracht Weidenfels
1965	Eintracht Weidenfels
1966	Eintracht Weidenfels
1967	Eintracht Weidenfels
1968	Eintracht Weidenfels
1969	Eintracht Weidenfels
1970	Eintracht Weidenfels
1971	Eintracht Weidenfels
1972	Eintracht Weidenfels
1973	Eintracht Weidenfels
1974	Eintracht Weidenfels
1975	Eintracht Weidenfels
1976	Eintracht Weidenfels
1977	Eintracht Weidenfels



HO



HO

... und nach der Sportveranstaltung
erwarten Sie unsere HO-Gaststätten:

DIESTERWEGHALS Ludwig-Wedemann-Str. 27	HOTEL WELTFRIDEN Große Sonnenallee 44-45
RIEBECKERAU Vollmerstraße 24	REIßCKE Schulstraße 132
SCHULTHEISS Strahlweg 12	SAITENGASTSTÄTTE Mühlstraße 2
HAUS DES HANDWERKS Glockenstraße 17	

Zum Handballspiel nach Halle (Saale) am 12.10.1958 ins „Kurt- Wabbel- Stadion“

Optimismus und Vorfreude beherrschten meinen Bruder und mich, als unsere Eltern die Erlaubnis erteilten, im Sonderzug am 12. Oktober 1958 nach Halle mitfahren zu dürfen.

Es war eingetreten, worauf wir schon lange gewartet hatten. Endlich bekamen Eisenacher Handballfreunde die Gelegenheit, ihrer Mannschaft, der BSG Motor Eisenach, Unterstützung zu geben, wenn es gegen einen der Favoriten der Feldhandball-Oberliga, den SC Empor Rostock, im Finale zu bestehen gilt.

Also machten sich ca. 800 Schlachtenbummler mit uns auf den Weg im Sonderzug nach Halle an der Saale.

Um die Mittagszeit kamen wir dort an. Unterwegs waren noch einige Fans aus dem Thüringer Raum zugestiegen, so in Gotha und Erfurt. Die Fans entfachten im Zug eine „typisch Thüringer Atmosphäre“ und eine Stimmung, die aber nie in Randalen ausartete.

Man hatte dem Optimismus Vorschub geleistet, indem man am Tender der Dampflok die Losung mit Farbe „Eisenach gewinnt - Rostock verliert“ gepinselt hatte.

Natürlich konnte man da noch nicht wissen, wie es wirklich ausgeht. Zunächst war alles noch Wunsch Vater des Gedankens. Da bis zum Anpfiff noch einige Stunden Zeit war, konnte man sich vom mitgebrachten Lunchpaket oder in einer der Lokale am Riebeckplatz stärken. Auch

die Mitropa war auf den Fanandrang vorbereitet.

Die Frage nach dem Weg zum Kurt-Wabbel-Stadion wurde beantwortet, in dem man sich einer Gruppe anschloss, die Ausrüstungsgegenstände wie „Winklemente“ oder „Tuten“ bei sich trug. Die Straßenbahn fuhr damals ja noch hinter dem heutigen Hotel „Maritim“ in Richtung Stadion. Dort angekommen, waren wir zuerst etwas erschrocken über die Größe des Kurt-Wabbel-Stadions. Kannten wir doch nur unser Eisenacher „Wartburg-Stadion“ oder den Hartplatz an der Kasseler Straße.

Da das Finale der Frauenmannschaften zwischen Fortschritt Weissenfels und Lok Rangsdorf noch lief blieb Zeit, sich den Platz zu suchen, auf den es keinen am Schluss kaum noch halten sollte. Endlich hatten die favorisierten Weissenfelerinnen einen weiteren Titel gewonnen und die Spannung stieg ins schier Unermessliche...

Unter tosendem Beifall und einer enormen Geräuschkulisse liefen endlich unsere Lieblinge, zusammen mit den Rostockern auf das vom Vorspiel und Regen aufgeweichte Spielfeld. Das Spiel begann, wie man es eigentlich auch erwarten konnte. Die Rostocker Mannschaft ging mit 2:0 in Führung. Davon ließen sich die Wartburgstädter aber nicht beeindrucken. Beim 3:3 war man wieder dran. Auch das 5:3 für Rostock löste bei den Eisenachern keine Schockwirkung aus. Binnen weniger Minuten war wieder der Ausgleich geschafft.

Als dann sogar Eisenach erstmals in Führung ging, war im Stadion der Teufel los. Alles, was man beschallen und hochwerfen konnte, wurde eingesetzt.

Auch als die Rostocker bis zum Halbzeitpfeiff des Schiedsrichters Singer wieder den Ausgleich schafften, ließ die gute Stimmung im Eisenacher Fanblock nicht nach.

Überhaupt hatten nun die anderen Zuschauer auf den Rängen gesehen, dass die Motor-Mannschaft aus Eisenach nicht so leicht „in die Tasche zu stecken“ war.

In der zweiten Halbzeit ging es dann Schlag auf Schlag. Der ständige Wechsel in der Führung löste eine unbeschreibliche Begeisterung über dieses bühnenreife Finale aus - **das war keine Angelegenheit für schwache Nerven.**

Eine knappe Viertelstunde vor Schluss stand es 10:10. Die den Eisenacher Spielern körperlich überlegenden Rostocker hatten mit ihrer gewohnt behäbigen Spielweise dem regennassen Boden und den flinken Eisenachern in Angriff und Verteidigung Tribut zahlen müssen. Manche waren froh nach einem misslungenen Angriffszug wieder rechtzeitig am eigenen Verteidigungsring eingetroffen zu sein. So kam es, dass die immer noch erstaunlich agilen Wartburgstädter in der robust geführten Partie in der Verteidigung und im Spielaufbau in Ballbesitz kamen, und uneinholbar auf 13:10 davonzogen. Kaum einer im Rund des Stadions registrierte den 11. Treffer der Rostocker.

So richtig begriffen wir lange nicht, was hier und an diesem Tag passiert war.

Als wir in den Sonderzug zurück einstiegen, hatten längst flinke Maierhände an den Tender der Lok geschrieben, was vor diesem Ereignis noch Wunsch Vater des Gedankens war: **„Rostock ging k.o.“**

Halle / Saale, 12. Okt. 1958



MEISTERSCHAFTEN

Kurt-Wabbel-Stadion

Zukünftig wird das Stadion ja eine reine Fußballarena sein. Eine Laufbahn wird fehlen. Die jetzt noch vorhandene Aschenbahn könnte so manche Geschichte aus der Leichtathletik erzählen. Hier einige, wie man heute sagt, Events aus vergangenen Jahren:

Ausgewählte Leichtathletikwettkämpfe im Kurt-Wabbel-Stadion

von Eike Blumenauer

- 1923 Saalegaumeisterschaften
- 1925 Mitteldeutsche Meisterschaften - Den einzigen Sieg für Halle holte Werner Storz vom VfL 1896 Halle über 400m. Diesen Titel verteidigte er 1926 und 1927. Mitteldeutsche Schülerkämpfe der „Latina“ Halle
- 1934 Gau-Mitte-Leichtathletikmeisterschaften - Die ersten Gau-Mitte-Titelkämpfe wurden ein großer Erfolg. Sonniges Wetter und eine gute Organisation hatten die rund 200 Athleten aus 53 Vereinen vorgefunden. Drei Titel für Halle durch Georg Glaw über 110m- und 400m-Hürden und im Stabhochsprung durch Gerhard Weimann (beide VfL 1896), dem Schüler von Gustav Wegner. Georg Glaw ist 1940 in Frankreich gefallen.
- 1936 Deutsche Polizeimeisterschaften im Fünfkampf - Gau-Mitte-Staffelmeisterschaften Über 4x100m holte sich der VfL 1896 Halle bei den Frauen und Männern jeweils Platz zwei.
- 1937 Gau-Mitte-Leichtathletikmeisterschaften - 220 Wettkämpfer hatten am Sonnabend kühles, sonniges Wetter und am Sonntag Dauerregen. Schwache Zuschauerresonanz Mängel in der Organisation waren nicht zu übersehen. Zwei Titel für Halle holte die 4x100m-Staffel der Männer vom VfL 1896 Halle mit den Läufern Thiel, Müller, Böttcher und Wieland und im Zehnkampf Hagedorn.
- 1939 Meisterschaft des Jahnkreis (Halle-Merseburg) - Je drei Titel für Gertrud Henze und Cuno Wieland (beide VfL 1896 Halle)
- 1940 Städtekampf Halle-Leipzig im Handball, Fussball, Turnen, Leichtathletik - Halle verliert 3:2 im Fußball. Auch die Leichtathleten unterlagen. Leichtathletiksportfest
- 1942 Gau-Mitte bzw. Mitte-Meisterschaften - 150 Teilnehmer aus 41 Vereinen nahmen daran teil. Gleichmäßige Besetzung aller Disziplinen. Gutes Wetter. Fünf Titel für Halle durch Cuno Wieland (VfL 1896- 400m), Hans Kolp (LSV-800m), Alfred Müller (LSV-400m Hürden),

Eduard Erlenbruch (LSV-Kugel) und Erika Seibt (VfL 1896-80m Hürden)

- 1946 Im September Sportfest der Tageszeitung „Freiheit“ mit Leichtathletik
- 1948 Kreismeisterschaften der Leichtathleten - Hans Key (SG Giebichenstein) überspringt im Weitsprung die 7-Meter-Marke Margot Eder siegt im Kugelstoßen und qualifiziert sich für die ersten Ostzonenmeisterschaften in Chemnitz. Sie wird auch dafür gemeldet und das Kugelstoßen sollte am Sonnabend stattfinden. Als Margot Eder in Chemnitz eintraf, wurde ihr mitgeteilt, dass der Wettkampf erst am Sonntag ausgetragen wird. Hier wollte sie schon wieder in Halle Teilnehmer eines Handballspiels sein. Darauf wurde Beschwerde in Chemnitz eingelegt, der Wettbewerb aber nicht vorverlegt. Statt dessen durfte sie bei den Männern mitstoßen und ihr Ergebnis wurde am Sonntag mit eingerechnet. Nach dem Handballspiel erfuhr sie am Abend aus dem Radio, dass sie in Abwesenheit Ostzonenmeisterin Meisterin geworden war.
- 1949 Erste Leichtathletikmeisterschaften Sachsen-Anhalts nach dem Krieg - 250 Aktive zeigten bei gutem Wetter ansprechende Leistungen. 17 Titel für Halle. Doppelmeister wurden Erika Seibt, Waltraud Lange und Karlheinz Balzer.
- 1951 Gesamtdeutsche Leichtathletiktreffen mit OSC Berlin, Barmer TV, Hessen Kassel, Einheit Nordost Berlin und Einheit Mitte Halle 20000 (!) Zuschauer erlebten fünf DDR-Rekorde. Drei erzielten Athleten aus Halle. Rolf Donath (800m), 4x100m Einheit Mitte Halle mit Klaus Kretschmann, Werner Schneider, Hans Key und Gerhard Dechand
- 1951 DDR-Jugendmeisterschaften und Staffel-Titelkämpfe der Erwachsenen. - Sieben Titel bei der Jugend für Halle und die 4x100m-Staffel von Einheit Mitte Halle
- 1952 Meisterschaften Sachsen-Anhalt. Fünfzehn Siege für Halle. Die Junioren trugen ihre erste Meisterschaft aus, vierfacher Sieger Jürgen Koitzsch
- 1953 In den nächsten vier Jahren findet jeweils ein internationales bzw. nationales Sportfest statt.
- 1958 DDR-Juniorenmeisterschaften - SC Chemie holt sich den Sieg in der 4x100m-Staffel
- 1960 Leichtathletikländerkampf der Frauen Niederlande gegen DDR
- 1961 DDR-Jugendzehnkampfmehrschaften - Bernd Bierwolf und Jens Kaden holen sich die Titel
- 1962 Leichtathleten ziehen um in das Stadion an der Robert-Koch-Straße

Als Etappenziel der „Friedensfahrt“ hat das Kurt-Wabbel-Stadion in der ganzen Welt einen legendären Namen. Viele Rennfahrer behielten die komplizierte Stadioneinfahrt (Mehrfache 90-Grad-Kurven zwischen Robert-Koch-Straße, Straße der Republik, Kant-Straße und Marathon-Tor) schmerzlich in Erinnerung. Der erste Etappensieg am 1.5.1958 durch das DDR-Radsportidol Täve Schur, beim später zum Klassiker entwickelten Einzel-Zeitfahren zwischen Leipzig und Halle, ist unvergessen. Dass aber auch Bahnradsportler im Stadion zeitweise ihre Heimat hatten, ist weitgehend unbekannt.

Bahnradsport im Kurt-Wabbel-Stadion (1946-1951)

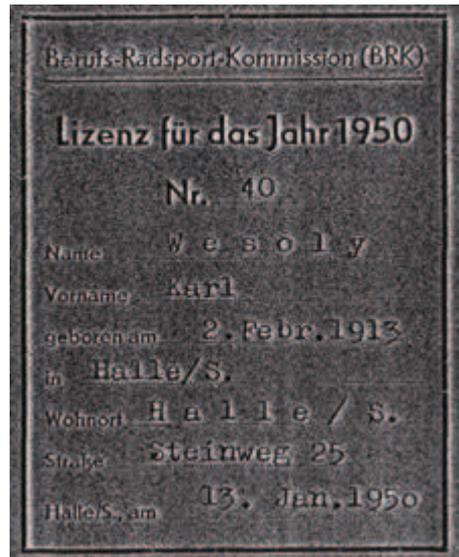
Hagen Bartusch und Hartmut Knorr

Der Sport erlangte in den Anfängen der Nachkriegszeit eine Funktion ähnlich der Kultur in allen ihren Formen. Ablenkung, Entspannung Erholung und Motivation brauchten die Menschen. Der Sport, sowohl in der aktiven als auch passiven Form des Zuschauens, brachte diese Möglichkeiten. Er zog besonders junge Menschen an, trotz Nahrungsmittelmangels und körperlicher Schwäche.

Bereits 1945 entstanden die ersten Sportgemeinschaften auf der Grundlage der Maßgaben des Alliierten Kontrollrates und der Sowjetischen Militäradministration Deutschlands (SMAD) auf kommunale Strukturen begrenzt. In der Sowjetischen Besatzungszone wurde der Profisport (Boxen und Radsport) zugelassen. In Halle war er besonders stark ausgeprägt. Nach Auffassung der sowjetischen Adminis-

tration galt Profiboxen und Berufsradrennfahren als Beruf in einem „freien Gewerbe“ und unterlag nicht den Kontrollratsdirektiven.

Hauptaustragungsort großer Wettkämpfe war das Kurt-Wabbel-Stadion. Die Fußballer nutzen es zum Training und zu ihren ersten großen Spielen. Aber auch der Bahnradsport bekam die Möglichkeit, den Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder aufzunehmen. Im gleichen Jahr wurden die Kurven der vier Außenbahnen erhöht und somit stand ein 400-m-Oval für den Bahnradsport zur Verfügung. Das 1. Radrennen in Halle nach Kriegsende fand am 21. 6. 1946 mit Berufsfahrern aus Halle, Leipzig, Berlin, Chemnitz und Magdeburg statt. Fünf Rennen standen zur Austragung – Omnium, Ausscheidungsfahren, 20-Runden-Punktfahren, Vorgabefahren, Stunden-Einzelfahren. 12 000 Zuschauer verfolgten die Rennen. Für Halle gingen Kirmse, Mauf, Os-



Karl Wesoly besaß noch 1950 eine Berufsradspport - Lizenz.

wald, Plischke und Wesoly an den Start. Wesoly konnte das Ausscheidungsfahren gewinnen.

Zwischen den Profirennen hatten Amateure in Bahnradwettbewerben die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Am 25. 7. 1946 erhielten die Fahrer Wesoly, Kirmse, Oswald, Mauf, Herzau und Kudratz von der Sportkommission für Berufsradspport ihre Lizenz. Als Betreuer und Verbindungsmann wurde Wesoly benannt.

Regelmäßig fanden Radsportveranstaltungen im Kurt-Wabbel-Stadion bis 1951 statt, hauptsächlich organisiert durch Gerhard Kühne und Hans Bloßfeld. Veranstalter Kühne – bekannt als Radsportler hinter Schrittmachern wie Bruno Ziegler (Erfurt), Herbert Gerker (Chemnitz) und Erich Schulz (Berlin) – hatte es verstanden, in diesen Jahren namhafte Radsportler aus den verschiedenen Besatzungszonen als Konkurrenz für die halleschen Radprofis in das Kurt-Wabbel-Stadion zu holen.

Die Wettkämpfe wurden von der lokalen Wirtschaft gesponsert. Erstrebenswerter als Geld galten eine Torte, eine Wurst oder ähnliche Lebensmittel zur Ergänzung der schmalen Lebensmittelrationen. Einen größeren Geldbetrag sponserte der Verlag „Freiheit“ schon 1946 in Höhe von 500 RM als Sportprämie.

Am 13. und 14. September 1947 fanden auf Beschluss der Kommission für Berufsradspport die Bahnmeisterschaften der Ostzone in Halle im Kurt-Wabbel-Stadion (ursprünglich war die Radrennbahn in Erfurt - Andreasried vorgesehen) statt. Der „Illustrierte Radsport-Express“ vom 16. September 1947 berichtete über dieses Ereignis: „Herrlich das Wetter an beiden Tagen. Massenbesuch (ca. 50.000 Zuschauer), Rennen die nur teilweise befriedigten, die aber trotzdem bei der 100-km-Meisterschaft starke Begeisterung auslösten. Die Veranstaltung war ein großartiger Beweis für die Beliebtheit des Radsports.“ Dreifacher Ostzonenmeister wurde der Chemnitzer Hans Preiskeit.

Die 400-m-Aschenbahn im Kurt-Wabbel-Stadion erhielt aus Anlass der Meisterschaft eine



Radrennen am 07.09.1946 v.l. Ritzerow, Gläser, Banse, Herzau, Mauf, Grauert, Kudras, Wesoly, Oswald, Kirmse

Kurvenüberhöhung von $\frac{1}{2}$ m und stand in dieser Form zahlreichen weiteren Rennveranstaltungen zur Verfügung.



Hans Preiskeit

Es liegt in der Natur der Sache, dass unser kleiner Streifzug durch die Geschichte des Kurt-Wabbel-Stadion mit einer Episode aus dem Fußballsport endet, die am 29.08.2009 in der Lokalausgabe Dessau der Mitteldeutschen Zeitung erschien.

Dessau gewinnt den ersten FDGB-Pokal

von Henrik Klemm

„Der 28. August 1949 war einer der größten Tage in meinem Leben. Ich vergesse ihn nie.“ Rudolf Kersten erinnerte sich gern an das Pokalendspiel gegen die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Gera-Süd im halleschen Kurt-Wabbel-Stadion: Franz Kusmirek hatte in der 76. Minute vor etwa 12 000 Zuschauern das entscheidende Tor für die BSG Waggonfabrik Dessau-Nord erzielt und dafür gesorgt, dass Gera-Süd mit 1:0 geschlagen wurde. Kersten selbst war es, der kurz vor dem Abpfiff noch eine Chance zum alles entscheidenden 2:0 hatte. Vergeben. Vergessen.

193 Teams im Wettbewerb

Freitag vor 60 Jahren hat die BSG Waggonfabrik Dessau-Nord, der heutige SV Dessau 05, den ersten FDGB-Pokal gewonnen. Letztlich hatten sich die Dessauer gegen 193 Mannschaften durchgesetzt, die zwischen dem 12. Juni und dem 28. August 1949 an den Pokalspielen teilnahmen. Bis 1991, da eroberte der FC Hansa Rostock die Trophäe, wurde dieser Titel - vergleichbar dem eines heutigen DFB-Pokalsiegers - insgesamt 40 Mal vergeben. Der Jubel war riesig im August 1949, als der Zwickauer Schiedsrichter Erich Pöhner das Spiel beendete. Die Dessauer hatten Geschich-

te geschrieben und waren der erste Gewinner des vom Freien Deutschen Gewerkschaftsbund (FDGB) initiierten Wettbewerbs für Sportgemeinschaften der volkseigenen Betriebe in der damaligen Ostzone geworden. Den Wanderpokal - eine schwere, etwa einen Meter hohe Statue, die einen Fußballspieler und zwei Arbeiter darstellt - überreichte Herbert Warnke, Vor-



Dessaus Oberbürgermeisterin Lisa Krause, neben ihr FDGB-Bundesvorsitzender Herbert Warnke (re.)

sitzender des Bundesvorstandes des FDGB, höchstpersönlich.

An der Seite von Dessaus damaliger Oberbürgermeisterin, Lisa Krause, hatte Warnke das Spiel von der Tribüne aus verfolgt. Selbst der russische Waggonbau-Generaldirektor, der vielen Spielern völlig unbekannt war, bedankte sich bei der Mannschaft für den Sieg. Er hatte zudem im heimischen Schillerpark einen Empfang vorbereiten lassen. Das war auch der Grund, warum die Dessauer nur kurze Zeit beim offiziellen Bankett im halleschen Haus der Gewerkschaften blieben, wie sich Paul Breitmann später erinnerte. Breitmann war der Abwehrstrategie der Dessauer Mannschaft, die einen Altersdurchschnitt von knapp 29 Jahren hatte. Mit ihm schafften Kapitän Walter Elze, Torwart Fritz Doebler, Hans Höhne, Robert Gerngroß, Heinz Matthies, Gerhard Witte, Franz Kusmirek, Werner Welzel, Willi Rottmann und Rudi Kersten den ersten großen Erfolg nach dem Zweiten Weltkrieg für das Team aus dem Schillerpark, dem auch noch die Ersatzspieler Otto Schnelle und Horst Knick angehörten.

Grundlagen früh gelegt

Doch die Grundlagen für den Pokalgewinn waren schon viel früher gelegt worden. So kickten der 39-jährige Elze, der 36-jährige Gerngroß und auch der 26-jährige Welzel schon in den 1930er und 1940er Jahren bei Dessau 05 in der höchsten deutschen Spielklasse. Sie verfügten neben erstklassigem Können über einen großen Erfahrungsschatz. Andere waren beim 05er Nachwuchs groß geworden, der ebenso einen klangvollen Namen in Mitteldeutschland hatte. Und nicht zuletzt kamen sehr gute Spieler aus Dessauer Vereinen und aus solchen der umliegenden Orte in den Schillerpark. Sie alle suchten die Herausforderung, wollten in einem der bestens Teams der Region spielen.

Auf einen und dazu noch sehr wichtigen Spieler mussten die Dessauer gleichwohl in Halle verzichten. Regisseur und Spielertrainer Hans Manthey war von den Fußball-Verantwortlichen beim Deutschen Sportausschuss (DS) mit einer Auswahl nach Budapest zu den II. Weltfestspielen der Jugend und Studenten geschickt worden. Dort verfolgte er, wenn auch zähneknirschend, das Spiel am Radio. Der Sieg dürfte ihn für die erzwungene Abwesenheit entschädigt haben.

Natürlich fehlten dem Team auch viele andere erfahrene Spieler, welche etliche Monate zuvor den Verein verlassen und ihr Glück jenseits der Zonengrenze gesucht hatten. Zu nennen wären da unter anderem Helmut Schmeißer (Stuttgarter Kickers, HSV), Heinz Trenkel (HSV), Karlheinz Höger, Franz Graul und Heinrich Nehlsen (alle Werder Bremen).

Schwerer Weg ins Finale

Und auch der Weg ins Kurt-Wabbel-Stadion war nicht leicht gewesen. Das Landespokalfinale hatte man zwar erreichen können, doch dann gegen Fortschritt Eilenburg mit 1:3 verloren. Glücklicherweise erlaubten die Verantwort-

lichen jedoch beiden Teams, an der folgenden zentralen Runde teilzunehmen. In der gewann Waggonbau gegen Volkspolizei Potsdam mit 6:3. Die BSG Carl Zeiss Jena wurde 2:0 geschlagen. Damit war nicht nur die Endspielteilnahme sondern gleichzeitig die Qualifikation für die Oberliga, damals DS-Liga, geschafft.



Nach Spielende überreicht Warnke den Wanderpokal.

Um den ersten zentral ausgespielten DDR-Meistertitel durften nämlich nur die Landes- und Landesvizemeister der Saison 1948 / 49 - in Sachsen-Anhalt waren das Freimfelde Halle und Eintracht Stendal - sowie die Endspielteilnehmer des FDGB-Pokals und der Drittplatzierte dieses Wettbewerbs kämpfen. Das 14er-Feld machte der Dritte der sächsischen Meisterschaft komplett. Damit wollte der Verband der Spielstärke der dortigen Teams gerecht werden.

Die Dessauer Mannschaft aber hatte mit ihrem Pokalsieg den Grundstein für eine erfolgreiche Zeit in der späteren DDR-Oberliga gelegt.



Die Eintrittskarte

Halles Sport-Familien

Stolz stehen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler auf den Sieger-Treppchen und halten die Medaillen in die Kameras. Das ist immer ein Stück Eigenwerbung, aber auch Marketing und Imagepflege für unsere Heimatstadt. Gemacht werden die Erfolge in den Sportvereinen, aber auch nur dort, wo starke Motoren die Vereine antreiben. Oftmals sind das ganze Familien. Dieser Thematik nahm sich die Mitteldeutsche Zeitung in der Serie „Halles - Sportfamilien“ an.

Erholung vom Schwimmen auf Malle und mit Metallica die Embachers

VON KARL EBERT

Die Feiertage zum Jahresende geben Frank Embacher Zeit zum Durchatmen. Dann entspannt sich der Trainer von Schwimmstar Paul Biedermann in der heimischen Dachgeschosswohnung, hat mehr Zeit für seine Frau Cornelia und redet mit Sohn und Schützling Toni mal nicht nur über Schwimmen. „Wir versuchen, dieses Thema ohnehin in der Schwimmhalle zurück zu lassen. Die Kopfnüsse gibt es am Beckenrand. Wenn wir dann auf der Heimfahrt gemeinsam im Auto sitzen, ist das erledigt“, sagt der Filius. Sonderbehandlungen für den Trainersohn gibt es nicht. Dass er seinen Vater duzen darf, ist das einzige Privileg, das Toni genießt.

Mittlerweile steigt die Nervosität wieder, „denn am Montag starten wir von Null auf Hundert durch“, sagt Frank Embacher. Während sich sein Vorzeige-Athlet Paul Biedermann im Trainingslager in Potsdam mit renommierten Lang- und Mittelstreckenschwimmern aus Russland, Australien, Südafrika und Italien messen wird, ist Frank Embacher zunächst als Bundesstützpunkt-Trainer Mitteldeutschland auf Achse. Das heißt Pendeln zwischen Riesa, Halle und Magdeburg. Seit Embacher diesen Job übernommen hat, bleibt weniger Zeit für die Arbeit am Mann. „Fünf bis sechs Stunden bleiben mir noch für das Training. Das ist ein Drittel weniger als früher“, erklärt er. In den nächsten knapp zwei Jahren wird sich daran

nicht viel ändern. Da sind die meisten Arbeitstage zwölf Stunden lang. „Ab Ende 2011 hoffe ich auf etwas mehr Ruhe, um konzentriert die Olympiavorbereitung für London in Angriff nehmen zu können.“

Und dort wollen die Embachers zumindest zu zweit hin. Für Toni sind die Spiele 2012 das große Ziel. Der Schmetterlings-Spezialist, der auch ganz passable Zeiten in der Rückenlage schwimmt, wäre dann 25 Jahre



Foto: Andreas Löffler

alt und denkt deshalb bereits jetzt an die Zeit nach dem Sport. Derzeit absolviert er ein Praktikum bei der Halleschen Wasser- und Abwasser GmbH. In diesem Jahr will er ein Fernstudium mit der Richtung Fitness-Ökonomie aufnehmen.

Doch vorerst hat der Sport noch Vorrang. Und wenn wirklich mal ein wenig freie Zeit dazwischen bleibt, dann beschäftigt sich der Metallica-Fan mit seinem Hobby. Toni Embacher sammelt Cover und verschiedene Ausgaben des Albums „Death Magnetic“ der amerikanischen Heavy-Metal-Band aus aller Herren Länder. „Auch von der Metallica-Single Frantic habe ich schon eine ganze Menge“, erzählt er. Vater und Sohn haben auch schon ein Live-Konzert der Band erlebt.

Das war Mutter Cornelia dann wohl doch etwas zu laut. Die Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele von 1980 über 200 Meter Rücken ist der ruhende Pol in der Familie. Sie steht als Vermittlerin bereit, „wenn es einmal sein muss“ und sorgt dafür, dass die Familie mindestens zweimal in der Woche gemeinsam Abendbrot isst. Cornelia Embacher ist wie ihr Mann Schwimmtrainerin.

„Die Kopfnüsse gibt es am Beckenrand.“

*Toni Embacher
Schwimmer*

Auch ihr Arbeitstag hat nicht selten mehr als zwölf Stunden. „Um sechs Uhr früh geht mein Fahrrad nach Halle-Neustadt. Und im Normalfall bin ich auch nicht vor 19.30 Uhr zu Hause“, erzählt sie von ihrem Job mit den Schwimmern der sechsten und siebten Klasse. Auch Cornelia Embacher genießt die freien Tage am Jahresende, wenn sie ihre Männer bei sich hat. Ansonsten gibt es das fast nur noch, wenn sie mit Ehemann Frank in den Sommer-

Urlaub düst. Und der hat bei den Embachers seit einigen Jahren Kult-Status. „Erst waren wir nur neugierig. Doch mittlerweile sind wir absolute Malle-Fans. Drei Wochen am Stück Mallorca jedes Jahr, immer die gleiche Finca. Das muss sein“, sagt Frank Embacher.

Die Liebe zum Basketball eint drei Generationen die Seiferts und die Demuths

VON MICHAEL PIETSCH

Der Basketball trägt die Hauptschuld. Und die Liebe natürlich. „Ohne meinen Lieblingssport hätte ich meinen Liebingsmann nicht gefunden“, sagt Franziska Seifert, während sie sich im Flur der Burghalle ihre Schuhe für das Training der Lions zuschnürt. Sie benutzt das Wortspiel im Zusammenhang mit ihrem Raiko gern. Denn: Die Korbjagd spielte und spielt bei den beiden eine wichtige Rolle. „1996 war ich im Bundesjugendlager in Heidelberg. Dort hat es zwischen uns gefunkt.“

Zu diesem Zeitpunkt stand im Personalausweis der jungen Frau, die beim BC 96 und dann beim SV Halle alle Basketball-Altersklassen durchlaufen hat, als Nachname noch Demuth. Im Mai 2003 wurde geheiratet. Seit knapp drei Jahren sind sie zu dritt: Maia Alma ist jetzt der Mittelpunkt im Leben von Franziska und Raiko Seifert.

Und schon steckt man mitten in der Saga der sportlichen Familie: mit Cornelia und Hans-Ulrich Demuth samt Franziska auf der einen Seite, dem multisportlichen Seifert-Clan auf der anderen. Zu dem zählt Ex-Mehrkämpfer Raiko, der lange beim Mitteldeutschen BC Basketball spielte, ebenso wie seine beiden leichtathletisch begabten Brüder Stefan (Speerwerfen) und Vico (Sprint, Sprung). Schwester Sandra



Foto: Andreas Löffler

vertritt, auch wenn sie zunächst Rudern und Schwimmen betrieb, wiederum die Basketball-Fraktion.

Wie auch Cousine Karin Hessler, die die Basketball-Fans besser unter ihrem Mädchennamen Seifert kennen und die lange mit Franzi im Lions-Team stand. „Nach einer Verletzung stieg ich aus. Ganz ohne Sport, das ging nicht. Heute spiele ich in Leuna Hockey“, so Karin. Bei den Seiferts und Demuths den Durchblick zu behalten, fällt Außenstehenden mitunter schwer. Wer ist eigentlich mit wem wie verwandt? Was aber alle eint: Beide Teile der großen Familie leben mit dem und für den Sport. Und Franzi Seifert spielt das Bindeglied.

„An sich ist das jetzt aber Maia“, meint die 28-Jährige, die lange SV-Kapitän war, jetzt Teamassistentin und Stand-by-Spielerin ist. Logisch, denn neben Cornelia und Ulrich Demuth sind auch die in Thale lebenden Eltern von HSC-96-Korbjäger Raiko immer für ihre Enkelin da. Gisela Seifert, die als Senioren-Leichtathletin natio-

nale und internationale Titel sammelt wie andere Briefmarken, ebenso wie Harald Seifert. Der war 1978 im Viererbob der DDR Weltmeister.

Große Familientreffen auf die Beine zu stellen, klappt nur selten. Auch diesmal wird Silvester getrennt gefeiert: Cornelia Demuth, die gestern 52 Jahre alt wurde, zieht sich mit ihrem Mann nach Arenshoop zurück. „Und wir feiern zu Hause mit ein paar Freunden“, sagt Franziska.

Im alltäglichen Leben heißt das Zauberwort für alle Zeitmanagement. Und wieder spielt der Sport seine Rolle. Ulrich Demuth ist einer der Gründer und Geschäftsführer des biopharmazeutischen Unternehmens probiodrug - und einer der Lions-Sponsoren. Sportpsychologin Cornelia Demuth, bei den Oldies des USV Halle selbst noch immer auf Korbjagd, kümmert sich als Managerin um die finanziellen und sportlichen Belange des Bundesliga-Teams. Und um Maia, falls deren Mutti als wissenschaftliche Mitarbeiterin Biochemie

der Uni Göttingen bei probiodrug beschäftigt ist oder für den SV Halle II um Regionalliga-Punkte kämpft.

*„Maia soll Sport nicht mit Stress,
sondern Spaß verbinden.“*

*Franziska Seifert
Basketballerin*

Für Franziska Seifert haben sich die Prioritäten verschoben. Gespielt wird nur noch im Regionalligateam. „Die Dreifachbelastung mit Kind, Beruf und Sport lässt nichts anderes zu. Aber die Arbeit mit den jungen Hüpfern in der Zweiten macht Riesenspaß“, sagt sie.

Apropos junge Hüpfen: Hat Maia etwas von der Liebe der Seiferts und Demuths zum Basketball geerbt? „Momentan interessiert sich meine Tochter für Autos und eine Puppenküche. Basketball sieht Maia genug. Wenn sie Lust hat, ist sie ja in der Burghalle dabei. Aber sie soll Sport nicht mit Stress, sondern Spaß verbinden.“ Und den hat Franziska Seifert am Basketball zweifellos noch immer.

„Haschi“ schwört auf die Kraft der zwei Herzen die Hajeks

VON RÜDIGER FRITZ

Annett Hajek ist Halles am besten geschützte Frau. Wenn sie ihre drei Bodyguards um sich hat, bei den Stadtgängen, den Bootsfahrten oder den Radtouren, dann fühlt sie sich unendlich geborgen. Die Hajek-Hünen bedeuten ihr alles: Ehemann Andreas und die Söhne Chris (20) und Lukas (16), alle um die 1,95 Meter groß und zwischen 90 und 120 Kilogramm schwer. Ruder-Legende Andreas Hajek sagt: „Sie ist unser Mittelpunkt. Als Mutter, als Ehefrau, als Familien-Managerin.“

Wie zur Bestätigung lenkt die 41-Jährige auch das Tandem-Rad. Der gleichaltrige Ehemann sitzt hinter ihr. Andreas Hajek schwört auf die Kraft der zwei Herzen: „Nach meinen beiden Olympiasiegen im Doppelvierer 1992 und 1996, dem dritten Platz 2000 oder nach den Weltmeistertiteln bin ich öfter gefragt worden, für wen ich das alles gewonnen habe. Dann fiel mir die Antwort leicht. Es war für meine Familie und für mich.“ Oft waren Frau und die Kinder mit bei seinen Wettkämpfen, besonders gern bei der Rotsee-Regatta in Luzern. „Haschi“, wie alle Welt ihn nennt, hat sich im vorigen Sommer sehr über ein Handy-Foto gefreut. Sohn Chris und dessen Freundin Julia Liehr, die Junioren-Weltmeisterin von 2009 im Doppelzweier, haben die Urlaubs-Aufnahme genau an der Stelle am Rotsee gemacht, an der sich Familie Hajek vor 15 Jahren zum Picknick aufgehalten hatte.

Inzwischen versuchen sich die Söhne im selben Sport-Metier wie der Vater. „Ich habe die Jungen nicht zum Rudern angestachelt. Denn mir war klar, dass man sie an meinen Erfolgen messen würde. Sie taten es aus eigenem Antrieb“, meint Andreas Hajek. Dann passieren schon Dinge wie im vorigen Jahr bei der Regatta in Ratzeburg. Chris war Zweiter im Einer-Wettbewerb geworden, aber der Sprecher benannte ihn als Andreas Hajek. Der Olympiasieger-Sohn muss mit dieser Last fertig werden. Er gehört der neu gegründeten Sportfördergruppe bei der Landespolizei in Aschersleben an und ist Student für den gehobenen Polizeidienst. Er will sich nun einen Platz in der deutschen U-23-Auswahl erobern.

*„Ich habe meine Söhne nicht zum Rudern
angestachelt.“*

*Andreas Hajek
Ruder-Olympiasieger*



Foto: Andreas Löffler

Sein vier Jahre jüngerer Bruder Lukas sagt cool: „Mit dem Namen des Vaters ist es nicht ganz ohne. Aber es ist auch hilfreich, denn er kann wertvolle Tipps geben.“

Eine Knieverletzung hatte den Hajek-Youngster für ein Jahr zur sportlichen Pause gezwungen. Er war zu schnell gewachsen. „Lukas schoss so in die Höhe, dass ich Angst hatte, er wird bald 2,30 Meter groß sein“, sagt Mutter Annett Hajek. Aber zu den jetzigen 1,97 Metern scheint nicht mehr allzuviel dazu zu kommen, meinen die Ärzte.

Andreas Hajek kommt zu seinem Bedauern viel zu wenig dazu, zu rudern. Kein Wunder bei seinen Multi-Beschäftigungen. Seit 2001, schon während der drei letzten Jahre seiner Ruder-Karriere, führt er das vom großen Sport-Gönner Joachim Liebsch übernommene Fahrrad-Fachgeschäft. Auch in der Politik ist

er als Vorsitzender des Sportausschusses seit über fünf Jahren eine feste Größe. Dazu ist er Vorstandsmitglied in der Halleschen Rudervereinigung Böllberg/ Nelson im SV Halle und als Organisator des Familienlebens gefragt.

Denn: Da die Kinder weitgehend auf eigenen Füßen stehen, ergeben sich für Annett Hajek neue berufliche Möglichkeiten. Nachdem sie viele Jahre ihrem Mann bei dessen Sportkarriere den Rücken freigehalten und das Rad-Geschäft mit geführt hatte, kehrte sie in ihren geliebten Beruf als Buchhändlerin zurück. Inzwischen ist sie beim Unternehmen Thalia zur Personal-Trainerin und Projekt-Betreuerin aufgestiegen. Deutschlandweit ist sie tätig, kennt schon etliche der 250 Firmen-Filialen. Andreas Hajek sagt dazu: „Es freut mich und macht mich stolz, wie meine Frau in ihren Aufgaben aufgeht. Ich werde sie unterstützen, wie sie es bei mir uneigennützig getan hat.“

Die Läuferfamilie entdeckt ihr musikalisches Herz die Cierpinski

VON RÜDIGER FRITZ

Zwei Schatten huschen durch den Wald. Dunkel wie die Nacht. Federleichten Schrittes joggen die beiden durch die Dölauer Heide, über die sich die Dämmerung legt. Die Stille der Natur, die vorweihnachtliche Stimmung -Waldemar und Falk Cierpinski genießen über eine dreiviertel Stunde jeden Meter ihres Trainingslaufes. Vater und Trainer Waldemar, inzwischen fast 60 Jahre alt, freut sich, dass ihm sein Sohn nicht zu viel abverlangt. „Aus Rücksicht auf mein Alter“, wie er anschließend gesagt wird.

Viele Worte fallen nicht zwischen den beiden Männern auf ihrer ausgedehnten Runde,

die Ziele sind längst verinnerlicht: In einer berühmten Sportler-Familie schickt sich ein Spross an, die Geschichte von Erfolg und Verwirklichung fortzuschreiben, von Fleiß und dem Mut, bis an seine körperlichen Grenzen zu gehen. Und es lauert die Gefahr, an den hohen Erwartungen wegen des bekannten Namens schwer tragen zu müssen.

Wochen der Anspannung und harten Tuns, aber vor allem auch der Zufriedenheit liegen hinter den Cierpinski. Waldemar, seine Ehefrau Maritta und Martin, mit 27 Jahren der jüngste der drei Söhne, haben im Sportgeschäft Cierpinski die Weihnachtsschlacht geschlagen. Bei Marathonläufer Falk sind Monate des Bangens der Zuversicht gewichen. Die lange rätselhafte Ursache der schmerzhaften Seitenstiche, die den 31-Jährigen bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin schwer zu schaffen ge-



Foto: Andreas Löffler

macht hatten, scheint endlich ermittelt zu sein. Die „Aufhängungen“ seiner inneren Organe, die Bänder und Muskeln, waren nicht in der Balance. Die feinfühligten Hände einer Osteopathin haben alles wieder gerichtet.

Die heimtückischen Stiche tauchten bisher nicht mehr auf. Beim Bummel über den Weihnachtsmarkt Halles, ein Ritual, das die Familie jedes Jahr wenigstens ein halbes Dutzend Mal pflegt, erzählte Falk Cierpinski von seiner Erleichterung. Und in dieser besinnlichen Zeit konnte die Familie auch ihrem ausgeprägtem Hang zu Musikalischen frönen. Maritta Cierpinski singt seit vielen Jahren im Konzerthallen-Chor. Waldemar, Falk, Martin und der mit 34 Jahren älteste Sohn Andre erlebten mehrere ihrer Auftritte. Sie alle haben ihre musikalische Vergangenheit. Die drei Jungen gehörten im Kindesalter dem Stadtsingechor an. Andre, jung verheiratet und Geschäftsführer des Büros vom Mitteldeutschen Marathon, singt noch im Uni-Chor und spielt Gitarre. Falk hat das Klavierspielen

*„Musik bedeutet unserer Familie viel.
Wie das Laufen.“
Waldemar Cierpinski
Marathonlauf-Olympiasieger*

erlernt, Martin beherrscht die Blockflöte. Familienoberhaupt Waldemar hat es mit seiner Mundharmonika schon zum Fernsehauftritt gebracht. „Aber nur aus Spaß“, wie er meint. Als Mann mit Marathon-Qualitäten, wie das der zweifache Marathonlauf-Olympiasieger von 1976 und 1980 ausgewiesenermaßen ist, hat er seine Musik-Ausdauer ebenfalls bewiesen. Auf einer Autofahrt von Budapest nach Halle hat er seine Mundharmonika zwölf Stunden lang fast ununterbrochen bearbeitet. „Wir haben zu Weihnachten oft gemeinsam musiziert“, sagt Waldemar Cierpinski. „Musik bedeutet unserer Familie viel. Wie das Laufen.“

Zum Heiligabend ist die Familie komplett beisammen. Maritta Cierpinski, unter ihrem Mädchennamen Politz eine 800-Meter-Läuferin der Weltklasse und Teilnehmerin an den Olympischen Spielen 1972 in München, bereitet wie jedes Jahr zwei Enten zu. „Wenn der Braten und die Thüringer Klöße auf dem Tischen stehen, schlagen meine Sportler gern mal über die Stränge. Das soll auch so sein“, meint sie. Nach dem Essen ist morgen für Waldemar und Maritta Cierpinski 45 Minuten Jogging angesagt. Für Sohn Falk sieht das schon anders aus. Punkt acht Uhr beginnt sein Trainingslauf über 30 Kilometer.

Paar aus Kasachstan hat in Halle das Glück gefunden die Ruschs

VON GOTTFRIED SCHALOW

Das mit der 13 ist wohl überall auf der Welt so eine heikle Geschichte. „Klar, das ist auch bei uns in Russland oder in Kasachstan eine Unglückszahl. Aber das gilt nicht für uns“, sagt Tatjana Rusch. Lacht und blickt zu ihrem Sascha, mit dem sie eben jene ominösen 13 Jahre verheiratet ist. „Außerdem kennen wir uns ja schon viel länger. Wir haben schon im Kindergarten zusammengespielt und sind uns danach ständig in der Eishalle über den Weg gelaufen.

Das war damals in Karaganda. Jenem Flecken Erde in der kasachischen Steppe, das in der Stalin-Ära zunächst mit russischen Sträflingen aus allen Ecken des riesigen Landes, dann mit deutschen Kriegsgefangenen besiedelt wurde. Mittlerweile wohnen in diesem Vielvölker-Gebilde mit dem heißen und trockenen Sommermonaten und den extrem kalten Wintern knapp über eine halbe Million Einwohner.

Alle Sportarten, die mit Eis zu tun haben, haben dort eine große Tradition. Tatjana und

Alexander (Sascha) Rusch haben dort Schlittschuhlaufen gelernt, die Spur des Eises hat sie vor 15 Jahren nach Deutschland geführt.

Zunächst nach Wilhelmshaven. Dort bekam Alexander seinen ersten Profivertrag in der Eishockey-Mannschaft, dort versuchte sich Tatjana zum ersten und letzten Mal in dieser Mannschaftssportart („als Verteidiger“), dort gab sich das Paar auch das Ja-Wort. Nach mehreren Zwischenstationen in Bayern landeten die Ruschs vor drei Jahren in Halle. Und sagen: „Hier haben wir unser Glück gefunden. Hier wollen wir nie wieder weg.“

Der 31 Jahre alte Alexander ist eine unverzichtbare Größe bei den Saale-Bulls, Tatjana als Trainerin ebenso nicht wegzudenken aus der Eiskunstlauf-Abteilung und die beiden Töchter Alina (10) und Michelle (6) feilen an ihren Pirouetten. Sie haben das Talent, damit eines Tages Meisterschafts-Medaillen zu holen. Der Vater hat gerade den Trainerschein gemacht und versucht, mit „unglaublicher Begeisterung“, wie seine Frau stolz erzählt, den jungen Saale-Bulls all die Tricks beizubringen, die er in seiner langen Spielerkarriere gelernt hat. Die Lehrerfamilie Rusch ist damit komplett. Tatjana: „Uns selbst wurde nichts geschenkt. Wir haben gelernt, dass man immer dranbleiben muss. Das versuchen wir auch den Kindern beizubringen.“ Während der zahlreichen Feiertage über den Jahreswechsel hatten die Ruschs endlich mal etwas Zeit für sich gehabt. Tatjana dachte ausnahmsweise mal nicht an das Weihnachtsmärchen, das sie fast über das gesamte Jahr hinweg in Atem gehalten hatte. 10 000 Zuschauer haben die aufwändige Aufführung von Alice im Wunderland

„Wir haben gelernt, dass man immer dranbleiben muss.“ Tatjana Rusch, Eiskunstlauf-Trainerin

im vergangenen Jahr in der Eissporthalle gese-

hen. Für alle 80 Kinder aus der Eiskunstlauf-Abteilung hatte Tatjana die Rollen ausgesucht, sich um die Kostüme gekümmert und sich auch nicht aus der Ruhe bringen lassen, als in der Schneiderwerkstatt zwei Nähmaschinen ihren Geist aufgaben. Alexander hatte in den kurzen Wettkampfpausen endlich mal Zeit, die Blesuren auszukurieren, die der harte Männer-sport nun einmal mit sich bringt.

„Das Weihnachtsfest war für uns eine völlig neue Erfahrung, als wir nach Deutschland kamen. Das kannten wir aus Karaganda nicht. Da wird traditionell nur Silvester gefeiert. Das aber richtig heftig über mehrere Tage hinweg“, sagt Tatjana. Und noch eine neue Erfahrung haben sie in diesen Tagen gemacht:

Es gibt ihn auch in Deutschland den stren-

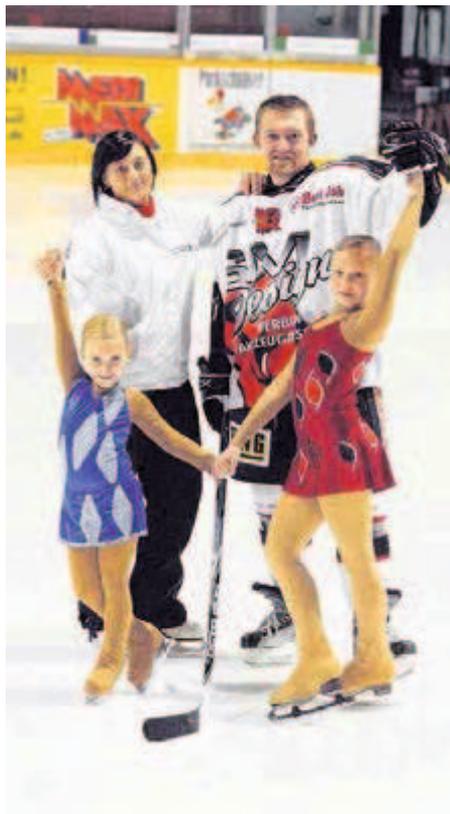


Foto: Andreas Löffler

gen und harten Winter. Der Eisfamilie Rusch können die verschneiten und zum Teil spiegelglatten Straßen rund um ihre schmucke Wohnung mitten in Halle-Neustadt keinen Schrecken einjagen. Sie ist stilsicher auf Inlineskatern unterwegs.

**Traum von schrillen Pfiffen
auch an der Londoner Tatami
die Malzahns**

VON CHRISTOPH KARPE

Klaus-Dieter Malzahn steckt zwei Finger zwischen die Lippen und stößt einen kurzen wie schrillen Pfiff aus. Zwei Köpfe fliegen blitzartig herum. Für einen Moment blicken seine Frau Christine und Tochter Claudia irritiert zu ihm herüber, dann grinsen sie. Luise, die Jüngere, schaut nur gelassen über die Schulter. Reicht.

Malzahn freut sich diebisch, dass seine kleine Demonstration den gewünschten Effekt erzielt hat. „Dieser Pfiff“, erzählt er, „gehört einfach dazu. Er ist das Markenzeichen, meine Art der Anfeuerung. Die Mädels“, behauptet er und erntet keine Einwände, „bekommen ihn immer unmittelbar vor ihrem Gang auf die Matte zu hören. Dann wissen sie: Christine und ich sitzen da irgendwo in der Wettkampf-Halle, wir drücken Daumen, wir zittern mit“, sagt er. Und so schrillt der Pfiff mittlerweile quer durch Europa, ob in Paris oder Rotterdam.

Immer, wenn es die Arbeit zulässt, reisen die Malzahns zu den Auftritten ihrer Töchter auf der Tatami, dem Kampffeld der Judoka.

Luise lacht und meint kess: „Das Zittern bei Papa ist so schlimm, dass er es ja vor Aufregung gar nicht lange aushält zuzuschauen.

Meistens muss er rausgehen. Und Mutti braucht nach jedem Kampf sowieso ne frische Dusche.“ Von Mutti Christine kommt ein kleines „Ey“ als Protest, weil die 19-Jährige

einfach mal so Interna aus dem Seelenleben mitleidender Eltern ausgeplaudert hat. Aber niemand nimmt es ihr wirklich krumm. Sie ist halt so direkt - verraten die fröhlichen Gesichter. Noch immer lacht die Familie über ein dramatisches Ereignis aus Luises sechstem Schuljahr. Damals fuhr die Jugend-Trainingsgruppe des SV Halle in einem Kleinbus zum Trainingslager. Luise plagte die Langeweile. Also bastelte sie ein Schild und schrieb in großen Lettern „Hilfe!“ darauf. Dies hielt sie von innen an die Fahrzeugscheibe. Autofahrer lasen diese dramatische Botschaft, reagierten verständlicherweise hochgradig besorgt und alarmierten die Polizei. Die musste natürlich eine Entführung vermuten. Hubschrauber stiegen auf und suchten nach dem weißen Kleinbus. Er wurde gefunden - zum Glück entpuppte sich die Sache dann schnell als schräger Kinderspaß. „Luise war recht kleinlaut, als ich sie von der Polizeiwache abgeholt habe“, erinnert sich der Vater.

Und so verschieden die Schwestern manchmal auch sein mögen: Mittlerweile zählen beide zu den besten Judoka der Welt. Die 26-jährige Claudia gewann im letzten Jahr WM-Bronze und war zuvor EM-Zweite und -Dritte. Luise eroberte Rang drei der Junioren-WM. „Es war unser bestes Jahr bisher“, sagt Claudia, die besonnener wirkt und den impulsiven Part lieber der „Kleinen“, die inzwischen etwas größer ist, überlässt.

*„Ohne unsere Eltern
wären wir nicht da,
wo wir jetzt sind.“
Claudia Malzahn*

Zum Judo gekommen ist Luise, weil sie Claudias Pokale und Medaillen bewunderte. Der Glanz war Ansporn. „Ich wollte Ruhm und Macht“, sagt sie spontan wie grinsend. Die Ältere hingegen hatte sich zunächst in der Rhyth-



Foto: ANDREAS HEINE

mischen Sportgymnastik probiert und war 1992 von einer Judo-Schauvorführung so begeistert, dass sie spontan sagte: „Das will ich auch machen.“ Unterstützung bei jeglicher sportlicher Betätigung („Es hätte nicht Judo sein müssen“, Klaus-Dieter Malzahn) war den Mädchen sowieso gewiss. Mutter Christine (47) trainierte Diskuswurf beim SC Chemie Halle. Auf 44,18 Meter schleuderte sie als 16-Jährige einst die Scheibe. Was gut, aber für die Ansprüche einer DDR-Sportschule nicht gut genug war. Klaus-Dieter Malzahn (heute 65) schaffte als AJugendlicher 11,1 Sekunden im 100-Meter-Sprint und sprang 6,80 Meter weit. Später arbeiteten beide gemeinsam im halleschen Sportclub, dessen Chef der vormalige Hochschuldozent Klaus-Dieter Malzahn 1985 geworden war. Noch heute leitet er den SV Halle als Hauptgeschäftsführer und werkelt gerade an der mittlerweile keineswegs mehr sicheren Fusion mit dem USV Halle. Christine arbeitet beim Landesverwaltungsamt im Schulbereich. „Ohne unsere Eltern

wären wir nicht da, wo wir jetzt sind“, sagt Claudia, die Sportmanagementstudentin, und meint dies auch in Bezug auf ihren leiblichen Vater Ullrich. Luise, die in Aschersleben zur Kriminalpolizistin ausgebildet wird, nickt zustimmend. 2010 wird Klaus-Dieter Malzahn den Geschäftsführer-Job beim SV Halle aufgeben. Dann will er beruflich „abtrainieren“, wie er es nennt, und vielleicht stärker im Judo-Verband mitarbeiten. Aber vor allem: Es bleibt viel mehr Zeit, um die Töchter noch häufiger auf Wettkampfreisen begleiten zu können. Und dann gibt es ja noch ein großes Ziel: London 2012. Dort möchten die Töchter gern um olympische Medaillen kämpfen. „Das können sie schaffen“, sagt Mutter Christine, „wenn sie fit und von Verletzungen verschont bleiben“. „Falls wir da als Familie dabei sein könnten, würde sich wirklich ein Traum erfüllen“, fügt Klaus-Dieter Malzahn an. Und insgeheim freut er sich wohl schon darauf, dort dann wieder mit seinen schrillen Anfeuerungs-Pfiffen Aufmerksamkeit erregen zu können.

Für die Tennis-Zigeuner ist die Welt eine gelbe Filzkugel die Steinbachs

VON CHRISTOPH KARPE

Die Enttäuschung sitzt tief. Diese blöde Niederlage. 1:6, 4:6 musste sich Ralf Otto Herbert Steinbach, den sie Ralf rufen - auch wenn der Vater genauso heißt -, einem Ukrainer namens Wladislaw Manafow beugen. In Bratislava war das, in dieser Woche, bei einem internationalen Junioren-Tennis-Turnier. Aus in Runde zwei. Halles Sport -Familien Dabei hätte es für den 17-jährigen Hallenser doch unbedingt weiter gehen sollen. Schließlich wurden in der slowakischen Hauptstadt Punkte für die Welt-rangliste verteilt. Und die entscheidet über die Startberechtigung für die Grand Slams. Bei den French Open möchte Ralf O. H. unbedingt dabei sein. Jetzt der Rückschlag. Den Schmerz lindert die Hoffnung auf neue Chancen. Noch ist nichts verloren. Zumal Ralf Steinbach junior schon zur erweiterten Weltspitze seiner Al-

tersklasse zählt. Jedenfalls hätte er ab Ende der kommenden Woche bei den Australian Open der Junioren starten können. „Nur haben wir nicht mal eben 5 000 Euro, um da runter zu fliegen“, sagt Vater Ralf, der gleichzeitig der Trainer ist. Schon ist der 58-jährige ehemalige Wasserballer, der in diesem Metier einst sogar für die DDR-Nationalmannschaft Bälle warf, bei einem Thema, das ihm auf der Seele brennt: das liebe Geld, oder besser: das knap-

pe.

*„Tennis hat hier immer noch den Status Randsportart.“
Ralf Steinbach
Tennis-Lehrer*

Ohne monetäre Rückendeckung im Tennis bis in die Spitze vorzustoßen, ist fast unmöglich. Ausrüstung, Reisen, Trainer, Übungsstunden - das alles gibt's nicht mal eben für umsonst. Und im Osten der Republik ist das Geld knapper als in anderen Regionen. „Tennis hat hier



Foto: Andreas Löffler

immer noch den Status Randsportart - wie vor der Wende“, sagt Ralf senior, der auch eine Tennis-Schule betreibt. 1,7 Millionen Menschen in Deutschland schwingen das Racket, 60 000 davon im Osten - und die 30 000 Berliner zählen hier noch dazu.

Die Steinbachs lassen sich deshalb nicht verdrießen. Seit Jahren zählt Lydia zur deutschen Spitze. Aktuell ist sie 16. der Rangliste. Und sie „hat immer noch riesigen Spaß, Turniere zu spielen“. „Meine große Schwester hat mich infiziert“, sagt Bruder Ralf. Aber mit 29 Jahren ist Lydia mittlerweile alt und Realistin genug, um nicht wie früher noch an den großen Durchbruch zu glauben. Aber sie tingelt durch deutsche Städte, manchmal in Begleitung von Töchterchen Sophie (5), und kassiert bei Erfolgen kleinere Preisgelder. Trainerin will sie werden. Den B-Schein hat die Sportstudentin schon in der Tasche, bald auch das Diplom für das sie gerade über „Beidhändige Rückhand - Phänomen, oder etablierte Technik“ schreibt - ein Tennis- Thema, natürlich.

Mutter Silvia, die Physiotherapeutin, die auch noch eine Show-Tanzgruppe leitet, gesteht: „Bei uns gibt es kaum einen Tag, an dem es nicht um Tennis geht.“ Sommer-Urlaube werden bei Turnieren - etwa in Kroatien - verbracht. Ralf Junior ist der Aktive, bekommt Unterkunft und Verpflegung. Die Eltern hausen derweil am Strand im Wohnwagen. „Irgendwie sind wir Tennis-Zigeuner“, sagt Silvia und lacht.

Nur Kristin ist ausgesichert. Sie ist das einzige der drei Steinbach-Kinder, bei dem der weiße Sport nur noch eine Nebenrolle spielt. Sie schlägt zwar für den TC Sandanger im Liga-Betrieb auf, aber vorrangig widmet sich die 19-Jährige ihrem BWL-Studium.

Ihr kleiner Bruder aber, der seinen Ehrgeiz zugeht, will mit Tennis sein Geld verdienen. „Bis zu meinem 24. Lebensjahr gebe ich mir Zeit“, sagt er. Der Vater glaubt: „Er kann es zum Profi

schaffen.“ Dann wären die Steinbachs am Ziel.

Zwei Söhne haben mit Spitzensport noch nicht abgeschlossen.

**Eltern sind im Verein aktiv.
die Pfanmöllers bleiben im Boot**

VON PETRA SZAG

Schkopau, Köthen, Leipzig, Stuttgart, München - ausgerechnet die Familie, die als Synonym für den Kanuslalom der Saalestadt gilt, verbringt den Großteil ihrer Zeit gar nicht in Halle. „Wir sind tatsächlich eine auseinander gerissene Familie“, sagt Uwe Pfanmüller, das Oberhaupt des paddelverrückten Clans. Und meint das überhaupt nicht negativ. Schließlich sind alle anderenorts beruflich stark gefordert. Er, der promovierte Chemiker, als Produktionsleiter der Kunststoffgranulat - Anlage bei Dow Chemical. Seine Frau Monika arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Anhalt in Köthen. Und auch die Söhne haben ihren Platz in der Welt außerhalb des Sports gefunden. Erik, der Jüngste, lebt mit Freundin und Sohn Nils in Leipzig, wo er akribisch an seinem BWL-Abschluss arbeitet. „Er macht gerade in Stuttgart ein Praktikum“, erklärt die Mutter. Der mittlere, Stefan, führt als Gründer und Gesellschafter in München das Internet-Unternehmen Netzathleten.de. Und Jan ist Möbeldesigner in Leipzig. Halles Sport -Familien Moment mal, noch ein Pfanmüller? Liefert sich nach Stefan, dem Olympiadritten, und Weltcupsieger Erik etwa demnächst ein weiterer Pfanmüller mit den weltbesten Wildwasserartisten einen Schlagabtausch?

„Nein, nein“, wehrt Monika Pfanmüller ab. „Jan ist unser Ältester und eigentlich schuld daran, dass auch die anderen beiden ihre Liebe zu dem Sport entdeckt haben.“ Als Knirps hatte es den heute 32-Jährigen eher zufällig zum Böllberger SV an das Saaleufer verschlagen. Denn die elterliche Wohnung war nur ein paar Bootslängen vom Vereinszentrum ent-



Foto: Andreas Löffler

fernt. Schnell waren auch die Jüngeren von dem naturverbundenen Sport fasziniert. Und hatten den deutschen Teammeister alsbald auf der Erfolgsskala überholt. Trotz großer Siege haben sich die beiden zuletzt rar gemacht beim Wellentanz der weltbesten Slalomkanuten durch den Stangenwald. Für den 25-jährigen Erik hat das Betriebswirtschaftsstudium mittlerweile oberste Priorität. Die WM im September in Tacen will der Kajakspezialist trotzdem nicht aus den Augen verlieren. Und auch Stefan, der vor zwei Jahren seine ganze Kraft und Konzentration in die Firmengründung steckte und dafür sogar auf seine dritte Olympia-Chance verzichtete, hat noch nicht gänzlich mit dem Thema Leistungssport abgeschlossen. „Wenn ich in London 2012 dabei sein will, müsste ich im Herbst wieder einsteigen. Die Entscheidung halte ich mir offen“, sagt der nach wie vor sehr athletische 29-Jährige. Egal, wie sich ihre Söhne auch entscheiden - die Eltern bleiben beim Böllberger SV im Boot. „Einfach gehen und alles fallen lassen, wenn die Jungs nicht mehr dabei sind, wäre

zu einfach. Ansonsten wäre ja alles nur eine Episode gewesen.

Man muss doch etwas hinterlassen“, sagt Uwe Pfannmöller. Erreicht hat der heute 57-Jährige seit seinem Einstieg in das ehrenamtliche Vereinsmanagement Mitte der 90er Jahre schon eine ganze Menge. Die Flutlicht-Anlage zum Beispiel, die auch das abendliche Training auf der Saale möglich macht. Oder das neue Bootshaus, das den alten Wellblechschuppen ersetzt hat. Vor allem aber sind das die vielen Sportgeräte, die im Laufe der Jahre angeschafft wurden. Bis zu 80 000 Euro hat er mit der Vereinsspitze durch Klinkenputzen für neue Boote aufgetrieben. Seinen schwierigsten Kampf aber, einen Kanukanal für seine Sportler an den Pulverweiden, hat Uwe Pfannmöller noch nicht gewinnen können. „Ich lasse mich aber nicht entmutigen“, sagt der Vereinschef. Aufgeben? Niemals.

In Sachen Ehrgeiz steht der BSV Vorsitzende seinen Sportlern kein bisschen nach. „Ich habe es nie zu einer Medaille gebracht. Deshalb will ich auf anderem Gebiet meinen Beitrag

Bootshaus aus eigener Kraft neu errichtet. Weniger Glück hatten die Kegler, deren Kegelparadies in den 90er Jahren unter Federführung von Bauexperten der Stadt mit viel Geld zu Tode saniert wurde. Seither wird ihnen von Sportlern aus Sennewitz in der dortigen Anlage Asyl gewährt, denn die Stadt unternimmt keine spürbaren Anstrengungen, damit das privat finanzierte Projekt des Sportzentrums am Böllberger Weg mit einer Kegelanlage zügig seinen Betrieb aufnehmen kann.

So war es auch folgerichtig, dass die Kanuten selbst einen Bootshausumbau initiierten, aus dem das Haus in seiner heutigen Gestalt hervorging. Das war im Jahre 2005, nachdem der 15 Jahre dauernde Streit entschieden war, wem denn wohl das Bootshaus nach der Wiedervereinigung Deutschlands gehören mag. Mit eigenen, öffentlichen und Mitteln von Lotto-Toto wurden große Teile des Bestandes abgerissen und durch Neubauten ersetzt sowie die Sanitäreanlagen komplett überarbeitet. Offensichtliche Gefahren, die vom Gebäude ausgingen, wurden beseitigt und die hygienischen Bedingungen deutlich aufgewertet.



Bootshaus nach der Rekonstruktion 2005

Viel Kraft und Geld wurde in das Projekt „Wildwasserpark Pulverweiden“ gesteckt. Auslöser dafür war, dass am Böllberger Wehr, was lange Zeit als Trainings- und Wettkampfstrecke genutzt wurde, ein Wasserkraftwerk entstehen soll, womit das Ende des Kanusportes an dieser Stelle eingeläutet ist. Da

zeitgleich die EVH vor hatte, am Pulverweidenwehr, gleich unterhalb des Bootshauses, ein ebensolches Kraftwerk zu errichten, war der Gedanke geboren, in diese Baumaßnahme den Bau einer Wildwasseranlage zu integrieren. Als Vorbild dienten Kanu-Wasserkraft-Anlagen in Frankreich. Unter Leitung von Martin Kehl entstanden die ingenieurtechnischen Unterlagen. Studenten der Hochschule Burg Giebichenstein untersuchten soziokulturelle Randbedingungen, Wissenschaftler der Hochschule Anhalt bauten das 1:10 Modell zu Untersuchung der hydraulischen Eigenschaften. Bis zum Sommer 2003 stand die Finanzierung des Vorhabens. Die Stadt erhielt die kompletten Unterlagen zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und aus Mitteln des Vereins das dafür nötige Geld. Dieses Verfahren wurde Anfang 2007, also fast 10 Jahre nach dem Beginn der Initiative, positiv beendet. Zwischenzeitlich waren sicher geglaubte Partner ausgestiegen. Die Pläne zur Errichtung eines Wasserkraftwerkes durch die EVH kochten auf ganz kleiner Flamme und kamen erst 2009 wieder in Fahrt. Aktuell wird intensiv versucht ein Realisierungsmodell zu schaffen, damit das Projekt ein glückliches Ende findet.

An der Spitze des Vereinslebens standen Männer, die mit Intelligenz, Kraft und Beharrlichkeit die Bedingungen für das Sporttreiben vorantrieben. Der erste Vereinsvorsitzende war der damalige Chef des VEB Röhrenwerke Halle, Hugo Schirmer. Ihm folgte in den Jahren 1960 bis 1979 Gerhard Möbius. Daran anschließend lenkte bis 1992 Adolf Hoyer die Geschicke der Gemeinschaft. Er übergab die Aufgabe an Rudolf Zeiler, der seinerseits den Staffelnstab an Dr. Uwe Pfannmöller weiterreichte. Dr. Pfannmöller führt seit 1996 den Verein, der sich auch in seiner inneren Struktur immer wieder wandelt.

Im Gründungsjahr gehörten die Sportarten

Fußball, Kegeln und Frauen-Gymnastik zum Angebot. Kurz darauf wurden die Sektionen Judo, Federball, Tennis und Wandern/Bergsteigen/Orientierungslauf (WBO) gegründet. Später kamen die Sektion Volleyball und eine Kindergymnastik-Gruppe hinzu. Im Jahre 1979 wurde die Sektion Kanu, von der BSG Rotation kommend, in den Verein integriert. 1995 gründete sich eine Allgemeine Sportgruppe, die bis heute Bestand hat.

Über die Sektion Federball ist heute nichts konkretes mehr bekannt.

Im Jahr 1970 wechselten etwa 40 Tennisspieler zur BSG Turbine Halle dem heutigen TC Halle 94 e.V.

Die Kindergymnastik-Gruppe, die über Jahre hinweg unter der Obhut von Friedel Bohne von Sportstudentinnen betreut wurde, musste nach dem Weggang von Ines Kuhle in Ermangelung von Übungsleitern im Jahre 1996 geschlossen werden.

Die Sektion Judo bestand bis 1990 und wurde von Beginn an von Otto Thiele geleitet.

Erster Sektions-Leiter beim WBO war der Sportfreund Dr. Karl-Heinz Brauer. Ihm folgt 1984 Dr. Peter Werner. Alljährlich organisierten die Sportler 14tägige Wanderungen in osteuropäische Länder (u.a. CSSR, Polen, Rumänien, Bulgarien). In Mittelasien zwangen sie Berge bis über 5000 Meter Höhe. Prominentes Sektionsmitglied war der Geologe Dr. Frank Eigenfeld, Bürgerrechtler und Mitbegründer des NEUEN FORUM. Im Jahr 1990 verließ die Sektion den Verein und trat geschlossen dem Deutschen Alpenverein, Sektion Halle bei.

Erster Sektionsleiter bei den Fußballern war Sportfreund Hummel. Ihm folgte später Dieter Pfeiffer. Es gab zwei Männermannschaften, die Betriebs- und die Freizeitkicker. Chef der Freizeitkicker war ab 1976 Dieter Pfeiffer. Bei den Betriebsfußballern lenkte Klaus Scheller die Geschicke. Gespielt wurde in den

unteren Spielklassen. Für die Betriebsfußballmannschaften gab es eine eigene Liga. Einen sogenannten Heim-Sportplatz hat es in der Geschichte der Sektion nie gegeben.

Die Vereinsgaststätte war bei „Weinrichs“ am Böllberger Weg. Den richtigen Namen der Gaststätte „Am Stadion“ kannte wohl kaum jemand, denn man ging zu „Weinrichs“. Der Betriebsleiter des TGA, Peter Merkel förderte in besonderem Maße die Betriebsfußballer. So konnten sie auf der Basis eines Freundschaftsvertrages mit einer ungarischen Firma zweimal an einem Fußballturnier in Ungarn teilnehmen.

In guter Erinnerung ist auch ein großes Turnier in Trinwillershagen an der Ostsee, zu dem die Mannschaft u.a. auch deshalb eingeladen wurde, weil das TGA dort Ferienanlagen ausgestattet hatte. Von 1991 bis 1993 veranstaltete die Sektion Fußball jeweils ein Hallenfußballturnier in der damals eislosen Eissporthalle. In den Folgejahren stellte die Stadt die Halle nicht mehr zur Verfügung und eine geeignete andere Halle war nicht da. So blieben es nur diese drei Turniere. Es waren jeweils acht Mannschaften, vorwiegend aus der Stadt dabei. Anfang der 90er gab es erste Kontakte der Freizeitfußballer nach Welling-Holzhausen. Das dortige Oster-Turnier war zweimal das Ziel der Böllberger. Einmal waren die Welling-Holzhausener zum Gegenbesuch in der Eissporthalle.

Der wohl prominenteste Spieler in den Reihen des Vereins war Bernd Bransch. 1952 erlernte er das Fußball ABC im Verein. Später wechselte er zum SC Chemie Halle. Als Kapitän der DDR-Fußball-Nationalmannschaft führte er seine Mitspieler zum legendären 1:0 Sieg über die Bundesrepublik Deutschland bei der WM 1974. Einen bemerkenswerten Beitrag für die Entwicklung des Frauenfußballs in der Stadt Halle bildete die „Übernahme“ der Frauenmannschaft von der BSG Motor Halle

Anfang der 90er Jahre. Die 1970 gegründete Frauenmannschaft der BSG Motor Halle war nicht nur die erste Frauenmannschaft im Bezirk Halle, sondern eine der ersten in der gesamten DDR. 1993 spielten die Frauen in der Regionalliga. Wohl inzwischen bekannteste Spielerin war die spätere Weltmeisterin Conny Pohlers. Als dann später die finanziellen Belastungen vom Verein (dann schon BVB 93) nicht mehr getragen werden konnten, wurde der Frauenfußball an den HFC weitergegeben. Auf Wunsch aller Fußballer wurde die Sektion im Jahr 1993 aus dem Böllberger Sportverein Halle e.V. ausgegliedert. Es entstand der eigenständige Ballspielverein Böllberg 93 (BVB) mit zwei Männer-, einer Altherren- und einer Frauenmannschaft. Der BVB 93 hatte zeitweise 170 Mitglieder. Die erste Männermannschaft spielte in der Landesklasse. Eine Jugendmannschaft wurde sogar einmal Landesmeister. Die Auflösung des Vereins und somit das Ende der Fußball-Ära erfolgte im Jahr 2005.

Mit den oben beschriebenen Entwicklungen hat der Böllberger Sportverein heute die Sektionen Kegeln, Kanu und Volleyball sowie die Allgemeine Sportgruppe und die Gruppe Frauengymnastik. Seit langem ist der Mitgliederbestand mit etwa 200 konstant, wobei es 2008-2009 einen leichten Zuwachs bei den Kanuten gab, die mit 145 Mitgliedern im letzten Jahr die größte Einheit bildete.

Für seine selbstlose, auf dem Ehrenamt beruhende Arbeit wurde der Verein in den letzten Jahren mehrfach geehrt. Die Stadt Halle verlieh 2003 dem Verein den Ehrenamtspreis „engagiert für Halle“. Die wohl wertvollste Auszeichnung ist die Verleihung des Goldenen Sterns des Sports 2004, als erstem und bisher einzigem Verein in Sachsen-Anhalt. Stolz sind die Kanuten auf das Grüne Band, welches 2007 für besondere Leistungen im Nachwuchssport an den Verein übergeben wurde.

Damit konnten die Kanuten an Erfolge aus den 80er Jahren anknüpfen, in denen sie mehrfach als Beste Sektion des DKSV ausgezeichnet wurden. Die Namen von Vereinssportlern findet man im Goldenen Buch der Stadt Halle. Jürgen Henze wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit der Verdienstmedaille des Landes



Das Grüne Band wird gefeiert

Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Die Sektion Kegeln ist seit der Gründung des Vereins im Jahre 1950 bis heute aktiv. Erster Sektionsleiter war Willi Wernicke, dem dann Gerhard Gresens folgte. Seit 1972 ist Ingrid Klasche die Sektionsleiterin. Ihr zur Seite stehen aktuell als 1. Stellvertreterin Brunhilde Rothhardt und als Kassenwart Hartmut Leonard. Jahrelang war Adolf Hoyer - bis zu seinem viel zu frühen Tod im Jahre 2005 – Technischer Leiter und bester Repräsentant der Sektion. Er hatte immer Zeit für die Kugel und alles was dazu gehört – eben ein Kegler aus Leidenschaft. Sein Tod war nicht nur für den Böllberger Sportverein Halle e.V., dessen



Ingrid Klasche in der Kegelhalle Sennewitz

1. Vorsitzender er ja auch war, sondern für den gesamten Kegelsport des Landes Sachsen-Anhalt ein großer Verlust.

Die Mannschaften nehmen am Spielbetrieb des Landesverbandes Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt teil. Einzelerfolge konnten auf Kreis- und Bezirksebene errungen werden. Stolz sind wir auf den 5. Platz von Ingrid Klasche bei der Landesmeisterschaft 2007 der Seniorinnen B. In der laufenden Saison 2009/2010 spielen die Frauen in der Landesklasse Staffel Süd – Damen und die Männer in der Landesklasse Süd – Senioren.

Wie bereits berichtet, wird derzeit in Sennewitz trainiert und die Sektion würde sich über zusätzliche interessierte Mitspieler freuen.

Die Frauengymnastik gehört ebenfalls schon 60 Jahre zum Programm des Böllberger Sportvereins Halle e.V. Über die Anfänge ist jedoch wenig bekannt, da die langjährigsten Gymnastinnen erst Mitte der 60er Jahre zum Verein kamen. Gern erinnert sich die eine oder andere jedoch an die Teilnahme an den großen Sportshows anlässlich der Turn- und Sportfeste in Leipzig. Heute sind die Mitglieder schon alle im fortgeschrittenen Alter und es geht bei den Übungsstunden nicht mehr vorrangig um Grazie und Synchronität, sondern darum, im Alter gesund und fit zu bleiben. So werden auch immer wieder neue Elemente des Gesundheitssports geübt, wie die Verwendung von



Gruppenbild der Gymnastinnen 2005

Therabändern oder das Ballooning.

Chefin der Truppe war bis 1994 die allseits geachtete und respektierte Friedel Bohne. Ihr folgte Johanna Reichenbach, die bis heute die Leitung der Gruppe inne hat. Viele Jahre kamen die Übungsleiterinnen aus den eigenen Reihen. Genannt seien hier Sigrid Schendel, Inge Pawlas und Johanna Reichenbach. Seit 2006 sind es jüngere Frauen, die die Übungsstunden gestalten.

Die Allgemeine Sportgruppe ist im Verein seit dem Jahr 1995 bis heute Anlaufpunkt für Männer, die einfach nur Sport treiben wollen, ohne an einem straffen Wettkampfsystem teilnehmen zu wollen. Die Gruppe hat immer etwa 10 Mitglieder und trifft sich einmal pro Woche in der Fliederweg-Schulturnhalle. Meist wird dann mit einem Softball Fußball gespielt. Die Gruppenleitung wurde schon von vielen Mitgliedern ausgeübt, da es berufsbedingt immer wieder Ab- und Zugänge gibt. Nach Mirko Starke und Christian Lehmann ist nun seit 2009 Andreas Busch der Frontmann.

Im Jahre 1971 wurde die Sektion Volleyball gegründet. Seit Mitte der 80er Jahre beteiligt sich jeweils eine Mannschaft am Spielbetrieb des Volleyball-Verbandes auf der Ebene der Stadt Halle. Erste Sektions-Leiter waren: Sportfreund Theo Lösser (1971-1992), Thomas Kroker (1992-1994) und Lutz Birnbaum (1994-1999). Derzeit hält Steffen Hönig die



Gruppenbild in Roudnice (CSSR) 1989

Fäden in den Händen.

Im Mai 2000 starteten die Männer um Steffen Hönig mit einem eigenen Einladungsturnier. Der Erfolg gab Mut für eine Fortsetzung und inzwischen fand das Turnier bereits zum 10. Male statt. Gern kommen Mannschaften wie die aus Gröbers oder die von der Feuerwehr in die Pestalozzi-Turnhalle zum harten, aber fairen Spiel um Satz und Sieg. Den Charme der Veranstaltung macht jedoch auch das familiäre Rahmenprogramm mit Bratwurst und Kuchen aus. Inzwischen wird die Sammlung der gewonnenen Pokal immer größer - 2001: Aufstieg in die 1. Kreisliga; 2004: Kreispokal-sieger; 2008: Kreismeister.

Die Sektion Kanu gehört seit 1979 zum Verein. Die Kanuten der BSG Rotation Halle wechselten zu Motor Süd Halle, weil es dort durch den Hauptträgerbetrieb TGA eine großzügige finanzielle und materielle Förderung gab.

Erster Sektionsleiter war Sportfreund Rudi Zeiler, der 1996 von seinem Sohn Rüdiger Zeiler abgelöst wurde. Sportfreund Bernd Esbach leitet die Sektion seit 2003.

Der Kanuslalom in Halle blickt auf eine 70jährige Geschichte zurück, die in vielen Vereinen und Sektionen geschrieben wurde. Verblieben ist nur die Gruppe, die jetzt im Böllberger Sportverein beheimatet ist.

Mit dem Vereinswechsel 1979 und den damit verbundenen besseren materiellen Voraussetzungen für Training und Wettkämpfe nahm der halesche Kanuslalom-Sport einen beachtenswerten Aufschwung, wobei von Anfang an großes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt wurde. Nachdem in den 80er Jahren der Kanuslalom staatlich nicht mehr gefördert und die Sportclubs aufgelöst wurden, waren die Kanuten unserer BSG jahrelang an der Spitze der DKSV-Jahrespunktewertung. Bei DDR-Meisterschaften wurden 16 Gold-, 15 Silber- und 19 Bronzemedailen erpaddelt. Einige Athleten waren Mitglied der Nationalmannschaft der DDR, u.a. Heiko Rie-

del und Frank Schneider.

Im Rahmen der Möglichkeiten entstanden Sportpatenschaften zu Kanuten aus dem polnischen Dzerwica mit gegenseitigen Wettkampfbesuchen. Legendar wurden die Skilager in Katzhütte im Winter.

Unvergessen sind die Wildwasserfahrten in Tschechien. Großartige Pressefest-Wettkämpfe mit mehreren hundert Startern fanden am Böllberger Wehr statt, welches eine der schwersten Wildwasseranlagen in der Region war.

So sollte dort im Jahre 1990 die DDR-Bestenermittlung der Altersklassen stattfinden mit internationaler Beteiligung. Die Geschichte verlief jedoch anders. Am ersten Wochenende nach der Wiedervereinigung im Oktober 1990 fand in Halle die erste gesamtdeutsche Bestenermittlung der Senioren im Kanuslalom statt. Durch die weiterführende Unterstützung des TGA und das großzügige Eintreten der Stadt am Anfang der 90er Jahre wurden die ersten schwierigen Jahre gemeistert. Konsequenz wurde auf die Kinder- und Jugendarbeit gesetzt, denn der Anschluss an die internationale Leistungsspitze war nur so zu erzielen. Der erste internationale Erfolg stellte sich 1995 ein. Es folgten weitere, die hier auszugsweise wiedergegeben werden sollen:

1995 Junioren-EM: Bronze für Frank Henze / Sebastian Brendel

1998 Junioren-WM: Gold für Marcus Becker / Stefan Henze und Stefan Pfannmöller

1999 Junioren-EM: Gold für Marcus Becker / Stefan Henze

2000 Olympia Sydney: 5. Platz für Stefan Pfannmöller

2001 Junioren-EM: Team Gold für Erik Pfannmöller

2002 Weltcup: Gesamtsieger Stefan Pfannmöller

2003 WM: Gold für Marcus Becker / Stefan Henze, Bronze für Stefan Pfannmöller, Junioren-EM: Team Gold für Erik Pfannmöller

und Martin Unger

2004 Olympia Athen: Silber für Marcus Becker / Stefan Henze, Bronze für Stefan Pfannmöller, Junioren-WM: Gold für Martin Unger

2005 EM : Gold für Stefan Pfannmöller

2006 Weltcup: Gesamtsieger Erik Pfannmöller, Junioren-WM: Team Gold für Marcus Mehnert

2007 WM: Team-Gold für Erik Pfannmöller

2008 Weltcup: Gesamtsieger Erik Pfannmöller, Junioren-EM: Team Gold für Christian Scholz, Junioren-WM: Team Bronze für Christian Scholz

2009 WM: Team Silber für Markus Becker / Stefan Henze

Bei Deutschen Meisterschaften wurden seit 1990 gewonnen: 43 x Gold, 32 x Silber und



Empfang für Halles Olympiamedailen-Gewinner 2004 im Neustadt Centrum Halle

29 x Bronze.

Da seit vielen Jahren keine Wettkämpfe mehr am Böllberger Wehr stattfinden können, wurde nach Möglichkeiten gesucht, bis zur Fertigstellung des Wildwasserparks Pulverweiden wenigstens für die Kinder einen Wettkampf am Heimatort zu organisieren. Die Wahl fiel auf ein Stück Mühlgraben am Salzgrafenplatz. Dort wetteifern nun seit 2003 einmal im Jahr die jüngsten Slalomkanuten aus Halle und umliegenden Orten, zwar ohne Wildwasser, aber immerhin.



Kinderwettkampf am Salzgrafenplatz

Die politischen Veränderungen in den 90er Jahren lösten in der Kanusektion ein Umdenken aus. Es gab eine Rückbesinnung auf eine Struktur mit Leistungssport und Breitensport. So wurde der BSV zum Initiator der Landes-Kanu-Schülerspiele, bei denen Kinder aus allen Disziplinen des Kanusports miteinander wetteifern. Außerdem gab es nun - auch begünstigt durch die bessere Wasserqualität von Saale und Weißer Elster - wasserwandersportliche Aktivitäten. Zu den Höhepunkten zählt die Ausrichtung der 3. DKV-Paddlertage in



Wanderpaddler in der Schleuse Planena

Halle.

Von Jahr zu Jahr kommen mehr Paddler auf der Saale angereist und nutzen das Böllberger Bootshaus als Anlaufpunkt. Es hat sich längst herumgesprochen, dass unsere Heimatstadt mit ihren Schätzen ein lohnendes Touristenziel ist. Initiator für viele dieser Veranstaltungen ist unser Mitglied Harald Zeiler, der immer eine große Zahl fleißiger Helfer um sich scharf,

von denen hier beispielhaft Angelika Kubiczek und Kerstin Zeiler genannt sein sollen. Ein Höhepunkt für viele Hallenser und ihre Gäste ist alljährlich das Hallenser Schlauchbootrennen, das die Kanuten für die Bürger der Stadt ausrichten. Inzwischen begeisterte das feucht fröhliche Spektakel in Gummibooten schon 16mal Groß und Klein.

Wenn am 26. Juni 2010 bei einem vereinsinternen Familiensportfest die Mitglieder des



Schlauchbootrennen an der Peßnitzinsel

Böllberger Sportvereins Halle e.V. gemeinsam mit Freunden den 60. Geburtstag feiern werden, wird dies, und darin ist sich der Autor sicher, nur ein Zwischenschritt auf dem Weg in eine ereignisreiche und interessante Zukunft des Vereins sein. Schauen wir also gespannt auf das, was diese Gemeinschaft zu leisten in der Lage sein wird.

HIER IST PLATZ FÜR
IHRE WERBUNG



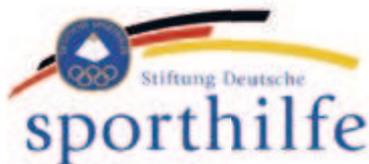
Entwurzelt?

Würzburg 1995: Dirk Nowitzki wird als unbekanntes Talent von der Sporthilfe gefördert. Würzburg 2002: Der Deutsche ist ein Weltstar geworden. Aber er hat seine Wurzeln nicht vergessen. Nowitzki zahlt der Sporthilfe aus Dankbarkeit seine Fördergelder zurück. Heute hilft er mit seiner eigenen Stiftung jungen Nachwuchssportlern.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werben für unser Land.

www.sporthilfe.de



Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10

Halles Starke Frauen

Gemeinsam sind wir stark



Am Anfang stand (Ar)Mut Der SKC TABEA Halle 2000 e.V. feiert 2010 sein 10jähriges Jubiläum

von Detlef Marx

Die Historie ist kurz benannt: Als Abteilung des SV Halle waren die Gymnastinnen zu Shows und Feiern immer gern gesehen. Als olympische Sportart jedoch genossen sie im Leistungssportclub zu wenig Anerkennung. Am 19.11.1999 beschlossen deshalb 19 Gründungsmitglieder im ehemaligen Halle-Neustädter Steigenberger Hotel (heute InterCity) die Gründung des SKC TABEA Halle 2000 e.V. Am 01.01.2000 nahm der neue Verein seine Arbeit auf. Ihm wurde ein kurzes Leben vorher gesagt. Doch „Tote“ leben bekanntlich länger. Allerdings wehte den neuen Tabeanern mit ihrer Rhythmischen Sportgymnastik der volle Sturm für einen Neuen in eingetretenen Pfaden mit aller Wucht ins Gesicht. Wie sollten die Leistungsgymnastinnen Wettkämpfe besuchen, wenn kein Geld da war? Woher sollten



Musiken, Kostüme, Geräte usw. kommen – ohne Money. „Wir hatten nur uns selbst und unsere Überzeugung“, so die damalige und heutige Trainerin Claudia Marx. Und während viele kopfschüttelnd abwinkten, gebar die unerschrockene Blondine die Idee, eine wettkampfnähe, leistungsmotivierende Show zu schaffen – nämlich das erste und bis heu-

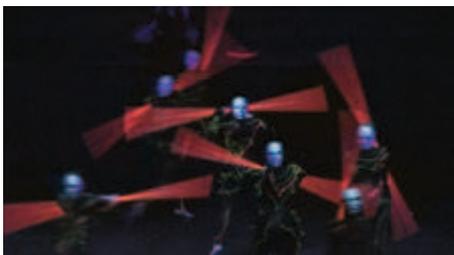
tige einzige Sportmusi©al der Welt „TABEA“. Und während die Premiere noch mit dem Partner Niedersächsischer Turnerbund als Deutschlandtour mit 10 Stationen ausgestattet war, blieb „TABEA“ dann nur noch in



Halle. Zum 10jährigen Musi©al-Geburtstag im Dezember letzten Jahres kamen über 5.000 Zuschauer in die HALLE MESSE ARENA um die fünfte Neuinszenierung „Tabea und die Suche nach dem Glück“ zu erleben. Mit dem HFC-Präsidenten Dr. Michael Schädlich konnte der 30.000ste TABEA-Besucher gefeiert werden.

Doch am Anfang stand jämmerliche Armut. Büromaterialien, Computer, Wettkampfreisen, Musiken und Sportbekleidung alles wurde aus privaten Taschen gelöhnt. Wir hatten zwar mit TaBeA (Tanz – Bewegung – Anmut) einen schönen, seltenen Vereinsnamen gefunden, doch auch die schönsten Namen sind nur Schall und Rauch, ohne Inhalt und Charakter. Also gründeten wir einen Förderverein für Rhythmische Sportgymnastik in den neuen Bundesländern. Mit Shows und dem Sportmusi©al fanden wir unsere Identität und Partner, die uns tatkräftig zur Seite standen. Mit unserer

modernen Vereinsstruktur (Aufsichtsrat und Vorstand, Ehrenrat und Vereinsrat) konnten wir die anstehenden finanziellen Probleme – inzwischen auch ohne Förderverein - lösen. Heute geben wir selbst ein Stück Hilfe. Zuerst natürlich unseren Mitgliedern, aber auch solchen Fördervereinen wie dem MZ-Verein „Wir helfen“ oder auch dem Spendenmarathon „Von Luther zum Papst“ im April 2010. Immerhin sprach der Bitterfelder Pfarrer Matthias Weise vor knapp 2.000 TABEA-Zuschauern am vorletzten Sonntag des Jahres 2009 sein le-



gendäres „Wort zum Sonntag“.

Aber vergessen werden wir den schweren Anfang nie. Trotz aller Erfolge bleiben wir im Siegen demütig und aus den Niederlagen lernen wir das Siegen. Die Erfolge sind immer nur eine Folge unseres harten Arbeitsweges, den wir gehen. Nun feiern wir 10 Jahre Vereinsarbeit. Auf dem Gabentisch liegen Titel und Medaillen bei nationalen Meisterschaften. Fünfmal stellte unser Verein, der als Träger des Tanzen-Bundesnachwuchsstützpunktes fungiert, die Junioren-Nationalmannschaftsgruppe. Unsere Showtanzabteilung errang Weltmeisterschafts- und Europameistertitel. Unsere Events reichen von „Wetten, dass ...?“ bis zum Bundespräsidenten auf Schloss Bellevue. Unser Kindersporthaus mit Tab & Bea ist inzwischen ein Renner für viele Kindergärten und ein Aushängeschild guter Zusammenarbeit mit dem Hallenser Stadtsportbund, der ARGE Halle sowie der För-



derService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Am 19. Juni 2010 anlässlich unseres Vereinsfestes werden wir unseren TABEA-Park „Am Bruchsee 21“ in Halle-Neustadt feierlich eröffnen. Vielleicht schafft es unsere Radsportabteilung bis dahin, ihre neue BMX-Strecke zumindest teilweise einzufahren.

Unseren größten Erfolg jedoch feiern wir mit unseren 1.979 aktiven und kooperativen Mitgliedern, von denen 1.564 Kinder und Jugendliche bis 18Jahre sind. Damit stehen wir im Land wohl an Platz 2 der Nachwuchsmitglieder. Auch deshalb ist die olympische Gymnastik an der Saale noch immer so leistungsfähig. Allein acht Medaillen bei den DM 2008 waren die bisher größte Ausbeute. Einzig ein Titel sowie die JEM-Quali fehlten 2009. Damit soll der Gabentisch zum 10. Vereins-Geburtstag geschmückt werden.

Der Sport an der Universität Halle als kultureller Beitrag zur Stadtentwicklung

Theo Austermühle

Der vorliegende Beitrag widmet sich der Rolle der Vereinigten - Friedrichs – Universität (seit 1817) bzw. der nachmaligen Martin- Luther-Universität Halle - Wittenberg (seit 1933) bei der Entwicklung des akademischen Sports als Phänomen der kulturellen Entwicklung der Stadt Halle an der Saale. Dies vor allem deshalb, da dieser Entwicklung in der Vergangenheit aus den unterschiedlichsten Gründen nicht immer hinreichend Rechnung getragen wurde. Immerhin übte die Universität seit ihren Anfängen als Zentrum wissenschaftlicher Aufklärung im 17. Jahrhundert in Deutschland und als soziokulturelles Zentrum mit zahlreichen Erstgründungen wissenschaftlicher Institute eine große Anziehungskraft nicht nur auf Lehrkräfte und Studierende, sondern auf die Universitätsstadt selbst und deren Umfeld aus.

Erfolgreiche Wissenschaftler der Universität, aber auch die akademischen Leistungssportler trugen wesentlich dazu bei, das Ansehen der Stadt zu mehren.

Mein Beitrag soll deshalb die Aspekte beleuchten, die sich mit dem Beitrag des Universitäts-sports zur kulturellen Stadtentwicklung und der Repräsentation der Stadt Halle befassen.

Hierzu wähle ich drei Zugänge zu der beabsichtigten Darstellung:

- *die Institutionalisierung der Leibes- bzw. Körpererziehung als Fach im Kanon universitärer Lehre (Sportlehrerausbildung),*

- *die Repräsentanten des halleschen Sports, die als Studierende oder Lehrkräfte der Universität zur kulturellen Entwicklung der Stadt beigetragen haben,*

- *die Organisation des Sports auf der Basis eines von der Universität getragenen Studenten- bzw. Hochschulsports*

1. Die Institutionalisierung der Leibes- bzw. Körpererziehung als Fach im Kanon universitärer Lehre (Sportlehrerausbildung)

Die Anfänge der unter Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg 1694 gegründeten Universität (die „Fridericiana“) markieren auch gleichzeitig den Beginn akademischer Leibesübungen in Halle. Sie sind sowohl Garanten für die Wehrtüchtigung und Mobilität der Scholaren als auch ein Bildungsbestandteil des dem „galant homme“ verpflichteten Statusideals. Reiten, Voltigieren, Fechten, Jagd – und Kriegsexercitien sind für diese Zeit als Leibesübungen verbürgt. Die Institutionalisierung ist durch die Anstellung eines Universitätsreit- und Fechtmeisters gewährleistet.

Ab 1886 wird die Stelle des Universitätsturn- und Fechtlehrers an Gummal Fessel vergeben, die dieser bis 1915 wahrnehmen kann. Gummal Fessel zeigte sich den englischen „Sports“ und der Reformierung des deutschen Turnens gleichermaßen aufgeschlossen. Er wandte sich vom Deutschen Turnerbund und dessen Ende des 19. Jahrhunderts sichtbar werdender Turnpolitik ab und wurde Mitglied des 1883 in Jena gegründeten Akademischen Turnbundes. Unter Gummal Fessel beginnen bereits ab 1887 Kurse, in denen Turnlehrer für die höheren Schulen ausgebildet werden, die zunächst noch ihre Prüfungen an der Zentralturnanstalt in Berlin ablegen müssen. Im Jahre

1891 geht das Prüfungsrecht für männliche Bewerber an Halle über. Auswärtige Prüflinge, z.B. aus Greifswald, erwerben jetzt ihre Berechtigungen ebenfalls in Halle.

Weibliche Bewerberinnen mussten bis 1910 ihre Prüfungen am Provinzial – Schulkollegium Magdeburg ablegen. Neben dem bisher bekannten Gerätturnen und den Turnspielen beginnt unter diesem akademischen Turn – und Fechtlehrer die Förderung des sportlichen Fechtens, der Leichtathletik und der Sportspiele Fußball, Croquet und Cricket.

1912 wird an der Universität ein „Akademischer Ausschuss für Leibesübungen“ gegründet, der den Sport der Studierenden und Professoren koordiniert und organisiert. Es war ein Hochschulsport, der getrennt nach Statusgruppen so gar nicht den sozialen Vorstellungen Friedrich Ludwig Jahns entsprach. Da die Vertreter dieses Ausschusses zum Teil sehr renommierte Vertreter wissenschaftlicher Disziplinen waren, so wird hier bereits ein Grundstein für die nach dem Ersten Weltkrieg 1919 neu entfachten Diskussionen gelegt, die für die studentische Jugend eine umfassende körperliche Ertüchtigung anmahnen.

Angesichts krisenhafter gesellschaftlicher Entwicklungen der Nachkriegsjahre, sozialer und hygienischer Defizite, wird der Ruf nach ganzheitlicher Bildung und Erziehung vehement an den Universitäten artikuliert. Die Bedingungen des Versailler Vertrages von 1919 führen nach Meinung völkisch – national gesinnter Vertreter zum Verlust einer der wichtigsten Erziehungs- und Disziplinierungsinstitutionen für die Jugend – der Allgemeinen Wehrpflicht.

Die Reichsschulkonferenz 1920 und der Göttinger Studententag im gleichen Jahr fordern die gleichberechtigte Anerkennung der Leibesübungen als Lehrfach.

1923 wird Dr. Richard Conrad als Hochschulturn- und Sportlehrer angestellt. Mit ministe-

riellem Erlass vom 30.9.1925 werden an allen preußischen Universitäten und Hochschulen, so auch in Halle, Institute für Leibeserziehung installiert, die die Leibeserziehung der Studenten sowie die Ausbildung von Turn- und Sportlehrern und deren Fortbildung als Aufgabe gestellt bekommen.

Die so genannte „Sportpflicht“ aller Philologiestudenten (Lehramtsstudenten) wird während der Zeit nach 1933 auf alle männlichen Studenten mit dem eindeutigen Ziel angewendet, die Wehrtüchtigung bereits vor der militärischen Ausbildung zu stärken oder Ersatz hierfür zu schaffen. Der von der SA dominierte Sport wird zu einer charakteristischen Erscheinung an den Universitäten, insbesondere an der für ihre nationalsozialistische Durchdringung berühmt-berühmten Universität Halle. Die gesellschaftliche Aufwertung der Hochschulinstitute für Leibesübung (so die Bezeichnung ab Ende der 30er Jahre) führt bis hin zur Ausbildung an Segelflugzeugen, Motorflugzeugen, in Reiterstaffeln und im Boxen für die männlichen Studenten. Boxen als einer scheinbar für die Nahkampfausbildung geeigneten Sportart. Die ursprünglich angestrebte „Sportpflicht“ für alle Philologiestudenten erfährt um 1935 insofern eine verbindlichere Auslegung, als nunmehr nicht nur die Teilnahme, sondern das Erreichen einer Mindestpunktzahl in vorgeschriebenen sportlichen Überprüfungen gefordert wird und nunmehr auch Studenten aller Fachrichtungen einbezogen werden sollen (vgl. hierzu Frost 1979).

Die geschilderte Entwicklung führt nach dem Kriegsende zu einer Auflösung und dem Verbot der Betätigung in den Leibesübungen und ihrer Organisationsebenen in Deutschland durch die Kontrollratsdirektive Nr. 2 der Alliierten Siegermächte vom 10. Oktober 1945. Sporttreiben der studentischen Jugend ist je nach Zugehörigkeit der Universitäten zu den unterschiedlichen Besatzungszonen im We-

sentlichen, wenn überhaupt, nur auf der Ebene des Hochschulstandortes in bestimmten, weniger auf Wehrrüchtigung gerichteten Sportarten, erlaubt.

Obwohl die Universität Halle am 1. Februar 1946 wieder eröffnet wird, dauert es noch bis zum Wintersemester 1948 (Sonderbestrebungen lasse ich hier unerörtert), dass unter der nunmehrigen Leitung von Dr. Gerhard Lukas ein Institut für Körpererziehung eröffnet werden kann.

Aus bescheidenen Anfängen, dies bezogen auf die Lehrkräfteausstattung, die materiellen Voraussetzungen und die Stellung der aus der Vergangenheit belasteten Leibbeserziehung im Rahmen des universitären Fächerkanons, gelingt es Lukas, innerhalb weniger Jahre in Halle eines der bedeutendsten Institute für Körpererziehung in Deutschland zu etablieren. Dies gelingt vor allem deshalb, da Lukas durch seine Habilitation im Jahre 1951 und seine Berufung zum Ordinarius für Körpererziehung erstmalig im deutschsprachigen Raum das Promotions- und Habilitationsrecht mit sportbezogenen Themen an der Philosophischen Fakultät durchsetzen kann.

Die großen Verdienste, die sich Lukas um die Entwicklung der Sportwissenschaft und des halleschen Sports erworben hat, verhindern es 1958 nicht, dass eine parteipolitisch inszenierte Kampagne beinahe zur Schließung des Instituts für Körpererziehung in Halle führt (Austermühle 2002).

Eine rege Ausbildung von Lehrern mit der Fächerkombination Sport und einem Zweitfach für den Mittel – und Oberstufeneinsatz an den Schulen, die Ausdifferenzierung der Sportwissenschaft in spezielle Lehr- und Forschungsgebiete sowie die Forschungstätigkeit zu Fragen des Schulsports, aber auch des Hochleistungssports, führen dazu, dass zum Ende der 60 er Jahre im Zuge einer 1968 greifenden Hochschulreform das Institut in eine Sektion

für Sportwissenschaft an der Martin- Luther - Universität Halle- Wittenberg umgewandelt wird. Unter dem Nachfolger des Sektionsdirektors Lukas, dem Professor für Biomechanik Dr. Gerhard Möser, erreicht die Sektion Sportwissenschaft in den 80 er Jahren ihre größte wissenschaftliche Ausstrahlung, da nunmehr 13 Hochschullehrerstellen (8 Professoren und 5 Dozenten) die universitäre Ausbildung und Forschung in spezialisierten Themengebieten vertreten. Hierbei gewann neben einer umfangreichen sportdidaktischen Forschung in den Fächern der Theorie und Praxis der Sportarten sowie der Methodik des Sportunterrichts vor allem die auf den Leistungssport bezogene Forschung die stärkste Außenwirksamkeit.

Als Ergebnis dieser sehr erfolgreichen Epoche kann man das Fazit ziehen, dass gegenwärtig auf allen 5 Kontinenten dieser Erde ehemalige Absolventen der Sportlehrerausbildung an der Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg tätig sind, nicht wenige davon wurden als Dr. phil. oder Dr. päd. promoviert.

2. Die Repräsentanten des halleschen Sports, die als Studierende oder Lehrkräfte der Universität zur kulturellen Entwicklung der Stadt beigetragen haben

Die Belebung des Hochschulsports auch im Hinblick auf die Förderung der Wettkampftätigkeit seit dem Amtsantritt des Universitätsturn- und Fechtlehrers Gumal Fessel 1886 wurde bereits erwähnt. Die englischen Sportarten scheinen auch in den Gymnasien Halles um die Jahrhundertwende aufgenommen worden zu sein. Ebenso ist in den Fußballvereinen Halles ein lebhafteres Interesse für leichtathletische Übungen zu beobachten (Frost 1969). Der Schüler des halleschen Realgymnasiums Arthur Mallwitz gründet bereits 1899 einen Schülerturnverein. Daraus geht später nach der Aufnahme seines Medizinstudiums durch Mallwitz eine Gruppe von Leichtathleten her-

vor, die weit über den Rahmen der Stadt bekannt wurden. 1902 bildet sich eine Interessengruppe „Sportfreunde Halle“, die vorwiegend aus Studenten und Schülern besteht, und nicht den Status eines Vereins erlangt. Ihre prominentesten Mitglieder sind Arthur Mallwitz, Paul und Albrecht Weinstein. Trainiert wurde auf dem Sandanger, im Hof und in Räumen der Moritzburg. Paul Weinstein wird zu den Olympischen Spielen in St. Louis Dritter im Hochsprung. Bei den Nacholympischen Spielen von Stockholm mit 700 Teilnehmern wird Weinstein Erster im Hochsprung, Zweiter im Weitsprung und Dritter im Stabhochsprung.

Bei den Olympischen Zwischenspielen von Athen 1906 bestreiten Mallwitz und Weinstein das Pentathlon (Fünfkampf nach antikem Vorbild), ohne vordere Plätze zu erreichen.

An den Olympischen Spielen in London 1908 nahmen Paul und Albrecht Weinstein sowie Arthur Mallwitz von den Sportfreunden Halle teil. Paul Weinstein, Albrecht Weinstein und Arthur Mallwitz gehörten bereits seit 1907 (anlässlich des Leichtathletik-Meetings des Berliner SC) dem Berliner Sportclub an, da sie dort die besseren Chancen für ihre Leichtathletikkarriere sahen und vor allem großes Renommee genossen, weil sie mit zahlreichen deutschen und internationalen Titeln aufwarten konnten. Arthur Mallwitz hatte sich 1905 auf eigene Kosten aus Schweden Speere besorgt und gilt als der erste deutsche Rekordhalter im Speerwurf (1907 mit 34,75 m). Er gilt darüber hinaus als einer der Begründer der Sportmedizin in Deutschland, der bereits als Student mit sportmedizinischen Fragestellungen im Selbstversuch befasst war (vgl. hierzu Frost 1969, 76 / 77 im Anhangsband).

Im Jahre 1911 verantwortet Arthur Mallwitz, nunmehr als Dr. med. in Berlin tätig, im Rahmen der Dresdener Hygieneausstellung erstmalig eine „sportwissenschaftliche Ab-

teilung“, in der die Werte des Sports für die Gesunderhaltung und sportmedizinische Untersuchungsmethoden demonstriert werden. 1912 wird dann in Oberhof der „Deutsche Sportärztebund“ ebenfalls unter seiner maßgeblichen Beteiligung gegründet.

Die bereits erwähnte Gründung des „Akademischen Ausschuss für Leibesübungen“ an der Universität stellt eine Initiative der akademischen Selbstverwaltung dar. Bemerkenswert ist dabei, dass von Anfang an namhafte Professoren der unterschiedlichsten Fachrichtungen aktiv werden. Der Romanist Prof. Dr. Voretzsch, als späterer Rektor und langjähriges Senatsmitglied ein prominenter Vertreter des Lehrkörpers, Rektor Prof. Dr. jur. Fleischmann als Schirmherr der ersten in Halle durchgeführten Studentenmeisterschaften im „Geräteturnen, Waldlauf und Fechten“ (1926) sowie vor allem der Anatom Prof. Dr. Stieve, als 1. Vorsitzender des „Deutschen Hochschulamtes für Leibesübungen“ 1 begleiten tatkräftig den Hochschulsport auf seinem nicht immer hindernisfreiem Wege bis zur Anerkennung als Studienfach an der Universität Halle. Die Bestätigung als Institut für Leibeserziehung erfolgte 1925 unter dem Rektorat von Fleischmann.

Die Gründung des genannten Ausschusses weist daraufhin, dass das Vereinswesen in Halle keinen Universitätssportverein kannte. Zu den Hochschulmeisterschaften, unter anderem als „Deutsch-Akademische Olympien“ bezeichnet, wurden die Studierenden von der Studentenvertretung des Akademischen Ausschusses delegiert. Wettkämpfe innerhalb der bürgerlichen Sportverbände konnten aber nur dann bestritten werden, wenn die Studierenden auch Mitglied eines Sportvereines waren. Die Heimat hierfür bot der 1896 als „Hallscher Fußball-Club von 1896“ gegründete und 1919 in „Verein für Leibesübungen von 1896“ umbenannte Sportverein. Der VfL '96 Halle

konnte 1921 anlässlich seines 25-jährigen Bestehens die modernste Sportanlage Mitteldeutschlands einweihen. Erstmals im Deutschen Reich mit einer Tribüne! Die Folge davon war, dass sportlich leistungsstarke Studenten schon allein aus diesem Grunde diesem Verein beitraten, wenn sie Ballsportarten oder die Leichtathletik bevorzugten. Diese Situation galt bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Von den Athleten des VfL '96 wurden während der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts hervorragende Leistungen erbracht. Darunter war der stud. phil. Harry-Werner (auch nur als Harry oder Werner aufgeführt) Storz wohl einer der Leistungsstärksten.



Er war Studentenweltmeister 1928 in Paris über 400 m und im gleichen Jahr anlässlich der Olympischen Spiele von Amsterdam mit der deutschen 4 x 400- m- Staffel Silbermedaillengewinner. Aus heutiger Sicht, berücksichtigt man die sozioökonomischen Bedingungen nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland, erreicht er herausragende Leistungen über 200 m (21,8 s.), im Weitsprung (7,34 m, diese ist in den Besten - Listen als Leistung mit Rückenwindunterstützung vermerkt) sowie 400m - Lauf (48,4 s.). Dies waren Ende der 20er Jahre Weltklasseleistungen. Ebenso wird

Bernhard Bauer als Deutscher Hochschulmeister über 5000m (1925) und im Waldlauf (1926) in jenen Jahren gefeiert. Dies vor allem auch, weil er als studentischer Sportreferent die Gründung des Instituts für Leibesübungen 1924/25 mit durchsetzt. Vermerkt auf der Gründungsurkunde von 1924. Ein weiterer Prominenter Vertreter in der Leichtathletik war



der „Erste Assistent“ des Institutsdirektors für den Pflichtsport der Studenten an der Universität, Gustav Wegner², mehrfacher Deutscher Meister und Europameister von Turin 1934 im Stabhochsprung (4,12 m) und einer der besten deutschen Zehnkämpfer.

Ein weiterer prominenter Leichtathlet, der auch für kurze Zeit kommissarisch während des II. Weltkriegs das Hochschulinstitut für Leibeserziehung leitete, war Dr. Gerhard Weimann, ein Schüler von Gustav Wegner. Weimann war Teilnehmer der Olympischen



Spiele von Los Angeles 1932 und belegte dort im Speerwurf mit 68,18 m den vierten Platz. In Berlin 1936 wurde er im Speerwurfwettbewerb Neunter. Er war außerdem einer der besten Stabhochspringer in Deutschland. Der mehrfache Deutsche Meister über 110 m – Hürden, Erwin Wegner (Bestzeit 14,1 s.), war ab 1936 sowohl als Lehrer des „Studentischen Pflichtsports“ als auch als Leiter der „Olympia-Trainingsgemeinschaft“, die bereits auf dem Universitätssportplatz Ziegelwiese trainierte, Mitglied des Lehrkörpers der Universität. Er blieb aber Mitglied des Berliner Vereins TuS Schöneberg und war von der Reichsakademie für Leibesübungen Berlin nach Halle abgeordnet worden, um im Fach Geografie promoviert zu werden. Auch er war bereits Teilnehmer der Olympischen Spiele von Los Angeles 1932, also einer jener 82 deutschen Olympiakämpfer und Sportfunktionäre, die mit dem Schiff die weite Reise zu diesem Ereignis angetreten hatten. Erwin Wegner schied über 110 m – Hürden im Zwischenlauf aus und belegte im Zehnkampf den 9. Platz. Als Teilnehmer des olympischen 110m – Hürden- wettbewerbs in Berlin 1936 scheiterte er ebenfalls im Zwischenlauf. Seine Bestzeit von 14,1 s. hätte zum Olympiasieg (14,2 s.) gereicht. In Berlin erreichte er aber nur eine Zeit von 15,1s. Gustav Wegner wurde für Los Angeles aus dem Grunde nicht gemeldet, da er als Universitätslehrkraft mehr als 300 Reichsmark (325 RM) verdiente und deshalb als Berufssportler galt.



In der halleschen Olympiatrainings - Gemeinschaft zur Vorbereitung auf die Berliner Olympischen Spiele werden neben Erwin Wegner die halleschen Spitzenathleten Dr. Gerhard Weimann, Hermann Walter Stein (Französisch/ Geschichte/ Sport; 100 m in 10,7 s.), Hermann Willy Stein (Math.- Physik/ Sport; Sprung), Georg Glaw (Medizin, 400m Hürden in 54,2 s.), Kurt Graßhoff (Geschichte/ Deutsch/ Sport; 400m Hürden in 55,0 s. und 110 m Hürden in 15,3 s.) und Ernst Männert (Mathematik/Physik/Chemie) genannt. Kurt Graßhoff ³ war als Vierter der Deutschen Leichtathletikmeisterschaften 1936 über 400

m Hürden knapp an der Teilnahme an den olympischen Wettbewerben gescheitert. Im Jahre 1939 wurde der Medizinstudent Cuno Wieland, ebenfalls vom VfL Halle '96, Deutscher Meister mit einer Leistung von 48,5 s. über 400m.

Die erfolgreichsten Mitglieder des VfL Halle '96 waren neben Gustav Wegner in den 30 er Jahren der Weltrekordhalter und Europameister im Zehnkampf Hans – Heinrich Sievert (7824 Punkte; Jurastudent) und der Olympiasieger von Berlin 1936 im Speerwerfen (71,84m) und Bronzemedailengewinner im Kugelstoßen Gerhard Stöck (Student der Biologie/ Erdkunde / Sport). Hans - Heinrich Sievert war auch Teilnehmer der Olympischen Spiele von Los

Angeles, und dort im Diskuswerfen im Vorkampf ausgeschieden, Sechster im Kugelstoßen und Fünfter im Zehnkampf (bis zur 8. Disziplin lag er noch an erster Stelle, er war wegen einer Verletzung dann zurückgefallen). Er konnte wegen einer Verletzung auch am olympischen Zehnkampf 1936 nicht teilnehmen, obwohl er als aktueller Weltrekordhalter beste Chancen auf einen der Medaillenplätze gehabt hätte. Sein Deutscher Rekord im Zehnkampf wurde erst 1956 durch Walter Meier vom „Sportclub Wissenschaft Halle“ verbessert.

Sievert und Stöck hatten bereits vor den Olympischen Spielen von Berlin Halle verlassen, so siedelte z.B. Stöck als Studienreferendar nach Berlin über. Diese Blütezeit der halleischen Leichtathletik vor und während der Zeit des Nationalsozialismus ist dadurch gekennzeichnet, dass sich nicht wenige dieser Athleten mit dem Regime verbunden fühlten, das deren Spitzenleistungen ihrer Meinung nach ermöglichte. Dies resultierte einerseits aus den zumeist kleinbürgerlichen Herkunftsbedingungen der Studenten und den Möglichkeiten, neben der Entfaltung der sportlichen Leistungsfähigkeit auch noch ein Studium

an einer Universität aufnehmen zu können. Dies vor allem nach der Gesellschaftskrise des verlorenen 1. Weltkrieges und der darauf folgenden ökonomischen Krisenjahre.

Außerdem bot das Lehramtsstudium zum „Turnphilologen“ (zwei Studienfächer wurden mit einem Sportstudium als Nebenfach gekoppelt) auch noch gute Möglichkeiten zu finanziellen Vergünstigungen, da sich sowohl im Pflichtsport der Studenten, bei der zunehmend stärker akzentuierten wehrbezogenen Ausbildung, als auch bei den „Kraft- durch Freude- Aktivitäten“ für sie weitere Betätigungsfelder eröffneten. Dies trifft auch auf den Sportjournalisten Dr. Gerhard Stabenow (Philosophie- und Jurastudium Anfang der 30 er Jahre) zu, der als Fechter in allen drei Waffenarten über den Mitteldeutschen Raum hinaus bekannt war. Nach dem Zweiten Weltkrieg leitete er im Deutschlandfunk lange Jahre die Sportredaktion und hielt gleichzeitig als Präsident des Verbandes für Modernen Fünfkampf auch während der Jahre des Kalten Krieges die Verbindungen zu seiner Heimatstadt aufrecht.

Neben seiner sportlichen Karriere erlangte seiner Zeit Dr. Werner-Harry Storz eine gewisse Berühmtheit als Beauftragter der Gauleitung der NSDAP und als Fachreferent für Sport sowie Beauftragter des Reichskommissars für den Regierungsbezirk Merseburg ab 1933, weil er hier für die Gleichschaltung des Vereinswesens verantwortlich zeichnete. Er siedelte dann als Sportredakteur der Parteizeitung „Völkischer Beobachter“ nach Berlin-Charlottenburg über.

Nicht wenige der hier aufgeführten Spitzensportler haben durch das totalitäre nationalsozialistische Regime den sportlichen Ruhm im Zweiten Weltkrieg mit dem Leben bezahlt.

Der Universitätssportplatz Ziegelwiese und die Hallen in der Moritzburg sind während dieser Zeit markante Sporteinrichtungen mit

großer Ausstrahlung des Universitätssports auf das kulturelle Geschehen in der Stadt Halle. Dies trifft auf die Anlagen zum Turnen (auch als Freiluftturnplatz auf der Ziegelwiese), der Leichtathletik und der Ballspiele, insbesondere für Hockey und Tennis zu. Von Zeitzeugen wird auf die Attraktivität der Großen Halle in der Moritzburg hingewiesen, in der trotz beschränktem Platzangebots im Winter Leichtathletikwettkämpfe mit Sprungdisziplinen (einschließlich Stabhochsprung), Kugelstoßen und Rundenläufen (auch Hürdenläufen!) stattfanden und von Zuschauern auf den Galerie-Rängen verfolgt wurden. Unter damaligen Voraussetzungen offenbar durchaus gefragte Veranstaltungen.

Nach der Wiedereröffnung der Martin – Luther – Universität Halle – Wittenberg am 1. Februar 1946 war an einen Sportbetrieb auf dem Niveau der 30er Jahre zunächst aus unterschiedlichen Gründen nicht zu denken. Einmal stand dem die Haltung des Alliierten Kontrollrats entgegen, zum anderen waren die materiellen Bedingungen und die physischen Gegebenheiten der Studierenden nicht dazu angetan, sportlichen Ambitionen nachzugehen.

Mit Wiederaufnahme des Studienbetriebes am Institut für Körpererziehung im Wintersemester 1948/49 erwacht auch das Interesse an sportlichen Wettkämpfen auf regionaler und überregionaler Ebene unter den aus dem Krieg heimgekehrten Studierenden (Austermühle 2000 a).

Trotz Verbotes gibt es 1948/49 einige Vergleiche mit weiter entfernten Universitäten, z. B. Rostock im Handball, die von Hans - Georg Voigt und einigen Enthusiasten organisiert werden. Hans - Georg Voigt ist es auch, der 1948 als Vertreter der Universitäten der Sowjetischen Besatzungszone im März/ April in Bayrischzell an der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft der Hochschulsportreferenten“ (heute: Allgemeiner Deutscher Hochschul-

sportverband, Abkürzung „a d h“) als dem ersten Sportverband der späteren Bundesrepublik Deutschland (noch vor der DSB-Gründung) teilgenommen hat und im September des gleichen Jahres mit dem Mandat aller Ostzonen- Universitäten als gewählter studentischer Sportreferent in Seeshaupt zur zweiten Tagung (und gleichzeitig das letzte Mal) für die Universität Halle große Außenwirksamkeit erzielen konnte. Was übrigens bis heute noch nachwirkt, da der pensionierte Mediziner, mit jetzigem Wohnort in Bad Binz auf Rügen, noch immer an den Vollversammlungen dieses Gremiums als Ehrenmitglied teilnimmt (Austermühle 2000 a , 27).

Dem Direktor des 1948 eröffneten Instituts, Dr. Gerhard Lukas, kommt bei der Wiederaufnahme des Sportbetriebs auch hinsichtlich des Wettkampfsports ein großes Verdienst zu, da er unter dem Aspekt der Stärkung der Sportgemeinschaft „Geschwister Scholl“, der späteren Hochschulsportgemeinschaft „Wissenschaft“, leistungsfähige Sportler und Lehrkräfte an die Universität zu binden versucht. Vom organisations- und sportpolitischen Standpunkt erscheint es als ein großer Erfolg, der sich später als nur zeitweilig herausstellen sollte, als 1954 der Sportclub „Wissenschaft Halle“ gegründet werden konnte. Es war beabsichtigt, alle leistungssportlich befähigten Studierenden der DDR in Halle zu konzentrieren. Die Universität Halle, als eine Volluniversität mit allen, außer den ingenieurtechnischen Fachrichtungen, schien sich hierfür besonders zu eignen. Halle wurde kurzzeitig zu einem Schwerpunkt des akademischen Sports in der DDR in den Sportarten Basketball, Boxen, Fußball, Hockey, Leichtathletik, Tennis, Turnen, Volleyball und Wasserball. In diesen Sportarten konnten zahlreiche Mitglieder der Nationalmannschaft oder der DDR- Studentenauswahl- Mannschaften gestellt werden. Jahrelang dominierten die Volleyballerinnen und

Volleyballer der Hochschulsportgemeinschaft bzw. des Sportclubs „Wissenschaft Halle“ und das Herrendoppel Sturm/ Schulze im Tennis (Sturm mit 27 DDR – Meistertiteln im Einzel, Doppel und Mix). Als heraushebenswert sind im Turnen Günter Nachtigall und Helga Speck als mehrfache DDR – Meister zu nennen. Im Volleyball die Kapitäne der Nationalmannschaften und Mitglieder des Lehrkörpers am Institut für Körpererziehung Margot Eder (Frauen) und Werner Brock (Männer), der Kapitän der Nationalmannschaft im Basketball und einer der vielseitigsten haleschen Athleten, der Chemiestudent und spätere promovierte Chemiker Volkhard Uhlig. Er wurde nach 1990 zum Mitglied des NOK der Bundesrepublik Deutschland berufen.

Für die Olympischen Spiele in Melbourne 1956 zeichnete sich erstmals eine Beteiligung für halesche Sportler ab, an denen auch der mehrfache DDR- Meister im Hochsprung und Zehnkampf Walter Meier als Mitglied des Lehrkörpers des Instituts für Körpererziehung und der Sprinter Manfred Steinbach, Student der Medizin, beide Mitglieder des Sportclubs „Wissenschaft Halle“, teilnehmen. Walter Meier wird Sechster im olympischen Zehnkampf von Melbourne. Im Jahr darauf wird er in Stockholm Dritter der Europameisterschaften im Zehnkampf.

Während der 50- er Jahre erreicht die Studentin und spätere Hochschulsportlehrerin Ulla Donath mehrfach Weltbestleistungen und Weltrekorde über 400 m und 880 Yards. Da seit den Olympischen Spielen von Amsterdam 1928 die 800 m nicht mehr in das olympische Programm aufgenommen worden waren und dies erst 1960 wieder geschieht, Weltmeisterschaften in der Leichtathletik noch nicht durchgeführt werden und sich auch die Europameisterschaften an der restriktiven Frauenpolitik antiquierter Sportfunktionäre orientierten, verbessert Ulla Donath zwar in den

Jahren zwischen 1952 und 1960 mehrmals den Deutschen Rekord über 800m und läuft Weltrekorde über 880 Yards und 400 m. Aber erst die Olympischen Spiele von Rom ermöglichen ihr mit dem Gewinn der Bronzemedaille noch einen Erfolg auf der olympischen Bühne. Manfred Steinbach, inzwischen an eine andere Universität in der Bundesrepublik gewechselt, wird Vierter im olympischen Weitsprung von Rom. 1958 wird der Sportclub „Wissenschaft Halle“ aus sportpolitischen Gründen wieder aufgelöst bzw. es wird eine Fusionierung mit dem Sportclub „Chemie Halle - Leuna“ erzwungen (Austermühle 2000 b, 116 ff.). Von nun an gilt, dass befähigte Sportler, die einem Studium nachgehen, in den Leistungszentren des Sports in der DDR, den Sportclubs, organisiert sind und nach Sonderplänen ihr Studium bestreiten. Studienzeiten von mehr als dem Doppelten der Regelstudienzeit werden jetzt keine Seltenheit.

Der breitenwirksame Sportbetrieb der Universität Halle ist damit aus dem Bereich internationaler Meisterschaften ausgeschlossen. Internationale Wettkämpfe finden jedoch trotzdem von Hochschule zu Hochschule unterhalb dieser Ebene ab Mitte der 60 er Jahre bis zum Anfang der 90 er Jahre zwischen den Universitäten in Poznan, Budapest, Leningrad sowie der Hochschule in Veszprem und der Hochschule für Körpererziehung in Bratislava statt. Dem damaligen Direktor des Instituts für Körpererziehung (später der Sektion Sportwissenschaft), Prof. Dr. Gerhard Lukas, kommt beim Zustandekommen dieser Kontakte auch hierbei ein großes Verdienst zu. Als erster Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Studentensport (ADS) hatte Lukas von 1959 bis 1964 gute internationale Kontakte, die auch dem studentischen Wettkampfsport unterhalb der Ebene des Hochleistungssports zugute kommen konnten.

Ab 1958 sind die akademischen Leistungs-

sportler Halles in der Regel Mitglieder des SC „Chemie Halle- Leuna“ bzw. nach 1990 dann des SV Halle. Deshalb hier der Versuch einer chronologischen Bilanz der Leistungen von Studierenden der Martin – Luther- Universität. Dabei beziehe ich mich auf Olympische Spiele, Welt –und Europameisterschaften, ohne Vollständigkeit gewährleisten zu können. Neben den Ausführungen von Zeitzeugen und Angaben des Universitätsarchivs stütze ich mich dabei auch auf die Angaben der Sonderausgabe des Stadtsportbundes von 1998, „Hallescher Turn- und Sport- Almanach, 150 Jahre Sport in Halle“.

Danach sind folgende Leistungen von Studierenden zu nennen (in Klammern die jeweilige Studienrichtung, die nicht immer auch einen Studienabschluss markieren muss!):

Hannelore Sadau (Sport/ Biologie), Zweite der Europameisterschaften über 200m, Stockholm 1958.

Dietmar Falgowski (Sport/ Geschichte), Mitglied der 4x100m-Staffel Olympische Spiele in Tokio 1964.

Christel Felgner (Sportstudentin), Olympische Spiele Tokio 1964, Vierte (Mannschaft), Gerätturnen.

Barbara Stolz (Sportstudentin), Olympische Spiele Tokio 1964, Vierte (Mannschaft), Gerätturnen.

Uwe Adler (Sportstudent), Sechster (Mannschaft) Olympische Spiele 1964 Tokio, , Moderner Fünfkampf.

Waltraud Kaufmann (Sport/ Biologie), Teilnehmerin der Olympischen Spiele in Tokio 1964, Zweite der Europameisterschaften über 800m, Belgrad 1966.

Petra Vogt (Sport), dreifache Erste der Europameisterschaften über 100m, 200m ,4x100m, Athen 1969.

Bärbel Podeswa (Sport/Biologie), Zweite der Europameisterschaften im 80m- Hürdenlauf und Erste der Europameisterschaften in der

4x100m-Staffel von Athen 1969

Maritta Politz (Sport/ Biologie), Teilnahme Olympische Spiele 800m, München 1972

Ottomar Sachse (Chemie), Teilnehmer der Olympischen Spiele München 1972 und Montreal 1976, Dritter der Weltmeisterschaften, zweifacher Vizeeuropameister im Boxen, Halbschwer-Gewicht.

Wolfgang Hönig (Wirtschaftswissenschaft), Erster der Weltmeisterschaften im Rudern (Einer) 1974.

Rüdiger Reiche (Wirtschaftswissenschaft), Weltmeister 1974, Erster der Olympischen Spiele 1976 von Montreal und der Olympischen Spiele von Moskau 1980 Rudern (Doppelvierer).

Falk Hoffmann (Chemie), Teilnehmer der Olympischen Spiele von Montreal 1976, Erster der Olympischen Spiele Moskau 1980 im Kunstspringen (Turm).

Jürgen Pfeiffer (Biologie), Erster der Weltmeisterschaften 1978 Rudern (Doppelzweier).

Hans Gstöttner (Medizin), Teilnehmer der Olympischen Spiele von Seoul 1988, Erster der Europameisterschaften in Poznan 1991, Zweiter der Europameisterschaften von Stuttgart 1991, Vierter der Olympischen Spiele von Barcelona 1992, Dritter der Weltmeisterschaften und der Europameisterschaft 1994, Freistilringen (Mittelgewicht bis 82 kg).

Eberhardt Probst (Mathematik/Wirtschaftswissenschaft), Teilnehmer der Olympischen Spiele von Montreal 1976 (5. Platz) und von Moskau 1980 (8. Platz), jeweils dreifacher Dritter bei Europa- und Weltmeisterschaften im Freistilringen im Leichtgewicht (bis 68 kg).

Uta Rohländer (Sport), Erste der Weltmeisterschaften 1997 (4 x 400 m Staffel) und Dritte der Olympischen Spiele in Atlanta 1996 (4 x 400m Staffel).

Thomas Lange (Medizin), Erster der Olympischen Spiele in Seoul 1988, in Barcelona 1992, Dritter der Olympischen Spiele von At-

lanta 1996 Rudern (Einer), daneben fünfmaliger Weltmeister im Rudern (Einer und in der Mannschaft).

Astrid Retzke (Sport), Dritte der Junioren-Europameisterschaft von Thessaloniki 1991, Teilnehmerin der Olympischen Spiele von Atlanta 1996 und Sydney 2000 im leichtathletischen Siebenkampf.

Karin Schmalfeld (Sport), Zweite der Juniorenweltmeisterschaft in Dänemark 1995, mehrfache Deutsche Meisterin, Orientierungslauf.

Ilke Wyludda (Sport), Juniorenweltrekordlerin, Erste der Europameisterschaften 1994 in Helsinki, Zweite der Weltmeisterschaft in Göteborg 1995, Erste der Olympischen Spiele in Atlanta 1996, Teilnehmerin der Olympischen Spiele von Sydney 2000 im Diskuswurf.

Andreas Wels (Sport), mehrfacher Welt- und Europameister bei den Junioren im Kunstspringen, Gewinner des Weltcups im Kunstspringen 1996, Teilnehmer der Olympischen Spiele von Atlanta 1996, Europameister 1997 (Sevilla) im Kunstspringen vom 1m –Brett und Dritter vom 3m – Brett, Silbermedaille der Olympischen Spiele von Athen 2004 im Syn-chronspringen vom 3m -Brett .

Heide Wollert (Sport), jeweils Zweite der Europameisterschaft 2003 und 2006 im Judo (bis 70 kg), Erste der Europameisterschaft 2008 (über 70kg) Lissabon.

Claudia Malzahn (Sport), Junioreuropameisterin 2001, Zweite der Studentenweltmeisterschaft 2004, Dritte der Weltmeisterschaft (Mannschaft) 2008 Tokio, Zweite der Europameisterschaft 2008 (Lissabon), Dritte der Weltmeisterschaft 2009 Rotterdam im Judo (bis 63 kg).

3. Die Organisation des Sports auf der Basis eines von der Universität getragenen Studenten- bzw. Hochschulsports

Die gesellschaftlichen Umbrüche als Folge des verlorenen Ersten Weltkrieges führen auch zu

einer Krise des deutschen Hochschulwesens. Soziale und hygienische Defizite, die bereits um die Jahrhundertwende zu einer Hinwendung zu Sportlerziehung und sportlichem Leistungsdenken geführt hatten, werden nunmehr noch aufmerksamer verfolgt. Das Ergebnis dieser Entwicklung ist die Etablierung von Instituten für Leibeserziehung an den deutschen Universitäten ab den Jahren 1924/ 25. Die akademische Legitimation der Institutionalisierung des Sports war der wichtigste Schritt auf dem Wege zu einer Sportwissenschaft, da die Kooperationsmöglichkeiten gerade der Universitäten die interdisziplinären Erfordernisse der sich nunmehr formierenden neuen Wissenschaftsdisziplin am besten zu gewährleisten versprachen. Bis es soweit kommen sollte, vergingen allerdings noch viele Jahre. Der Durchbruch kam hier erst, nachdem der Zweite Weltkrieg das Land in eine weitaus größere Krise geführt hatte.

Der Gründungserlass vom 30.9.1925 (Ministerialerlass für alle Preußischen Hochschulen), dass an allen Hochschulen Institute für Leibeserziehung zu gründen seien, sieht für alle Philologiestudenten (Lehramtsstudenten) den Nachweis über eine zeitlich begrenzte Teilnahme an Sportkursen als Zulassungsbedingung für Abschlussprüfungen vor.

Die politisch und ideologisch vor allem im Nationalsozialismus verfolgten Ziele erforderten neue Ideen im Hinblick auf die methodische, trainingswissenschaftliche aber auch wehrerzieherische Durchdringung des Faches.

Diese Forderungen an den Hochschulsport werden durch Dr. Richard Conrad verkörpert, der als Flieger des Ersten Weltkrieges selbst abgeschossen wurde, dann auch als erfolgreicher und geachteter Leichtathletiktrainer des VfL '96 Halle für das Amt des Hochschulturn- und Sportlehrers und des ersten Institutsdirektors prädestiniert erschien. Dr. Richard Conrad leitete das Institut bis Mitte der 30-er Jahre.

Der Sport erlangt während dieser Zeit einen zunächst geduldeten Status im Rahmen der traditionellen Fächer der Universität. Ihm wird im Allgemeinen ein freundliches Klima bereitet, das auch auf die Stadt und ihr weiteres Umfeld ausstrahlt. Zur Sportszene zu gehören galt etwas. Sonst wäre es nicht zu erklären, dass die Siegerehrungen großer Staffervergleiche zwischen den Städten des Umlandes (Weißenfels, Merseburg) und Halle durch Rektoren der Universität vorgenommen wurden, die sich gleichzeitig als Inhaber des Reichssportabzeichens zu erkennen gaben. Derartige Bekenntnisse zu eigenen sportbezogenen Interessen sind in der Hochschulszene Halles z. B. zu DDR-Zeiten nicht nachweisbar, obwohl dies der offiziellen Politik durchaus wünschenswert erschien.

Neben dem an der Universität organisierten Pflichtsport bestanden während der DDR-Epoche durchaus auch Möglichkeiten, der studentischen Jugend Tätigkeitsfelder zu eröffnen, die sie emotional und motivational an sportliche Aktivitäten band. Der von mir als kurzer Abriss dargelegte Katalog leistungssportlicher Erfolge und Aktivitäten der akademischen Jugend zwischen den beiden Weltkriegen kann hierfür exemplarisch als Begründung verstanden werden.

Die Wiedereröffnung des Instituts für Körpererziehung im Jahre 1948 war zunächst unter dem Aspekt der Ausbildung von Lehrern für Körpererziehung unter Gerhard Lukas vorgenommen worden. Lukas sah in diesem Amt gleichzeitig auch eine Verantwortung zur Entwicklung des Wettkampf- und Volkssports an der Universität. Dies vor allem aus dem Kalkül heraus, dass über wichtige gesellschaftliche Organisationen (Demokratischer Sportausschuss, FDJ und FDGB) für diesen Sektor vorrangig materielle und auch personelle Ressourcen erschließbar sein würden. Im Februar/März 1951 wird in der DDR vom Mi-

nisterrat der DDR die Kultushoheit der Länder zugunsten einer zentralistischen Verwaltungsstruktur abgelöst. Dies betrifft auch das Hochschulwesen und bringt die Einführung eines Pflichtsports für alle Studierenden des ersten (später der ersten beiden) Studienjahre mit sich. Es wird neben der Bezeichnung „Studentischer Pflichtsport“ auch zeitweise der Begriff „Obligatorischer Hochschulsport“ verwendet. Ab 1952 wird dann hierfür die Bezeichnung „Studentische Körpererziehung“ gesetzt (Austermühle 2000 b). Nicht so sehr die terminologische Parallelität zu der bereits in unrühmlicher Vergangenheit geltenden Begrifflichkeit als vielmehr die Zielaspekte und Inhalte der nunmehr konzipierten „Herausbildung und Erziehung von Menschen, die bereit sind zur Arbeit und zur Verteidigung des Friedens“, erwecken ungute Erinnerungen an eine vormilitärische Ausbildung für einen Wehrdienst, den es 1951 für DDR-Bürger noch gar nicht gibt. Weder von seinen Inhalten noch von seinen bürokratischen Durchführungsbestimmungen her war das Sportabzeichen dazu angetan, einen Neuanfang im akademischen Sport zu fördern. Trotz dieser Ausgangslage entwickelt sich hieraus dank des Engagements und des Gestaltungswillens von älteren Studierenden und der nunmehr für den obligatorischen Studentensport angestellten Hochschulsportlehrer ein tragfähiges Konzept für die sportliche Ausbildung und die freizeitsportlichen Aktivitäten.

7. Das hallesche Konzept des auf Sportarten orientierten Sportunterrichts, der die obligatorischen Inhalte des Sportabzeichenprogramms mit berücksichtigt, erlangt für die 50-er und 60-er Jahre eine gewisse Modellfunktion für die Hochschulen der DDR.

Es bleibt jedoch für diese Anfangsjahre festzustellen, dass der Machtanspruch der SED, der Sportlerziehung die Wehrbefähigung verbessernde und den Körper ertüchtigende Komponenten zuzuweisen, sehr unmittelbar Erinne-

rungen an den Pflichtsport während der Zeit des Nationalsozialismus wachrufen musste. Als in den 70er Jahren gar noch eine Selbstverteidigungsausbildung (ursprünglich waren sogar Begriff und Inhalt einer „Nahkampf-ausbildung“ diskutiert worden) für Studentinnen und Studenten verbindlich wurden, so verhinderte es nur die mangelnde historische Erfahrung der nunmehr tätigen Sportlehrergeneration, dass Vergleiche zu den 30-er Jahren gezogen wurden. Auch der obligatorische Nachweis von Parametern einer körperlich/sportlichen Leistungsfähigkeit („Fünftertest“) erinnerte durchaus an Parallelen zu jenen 150 Leistungspunkten, die die Studenten während der Zeit des Nationalsozialismus ab dem Jahre 1935 erbringen mussten.

Trotz dieser massiven Reglementierungen konnte sich insbesondere an der Universität Halle eine reichhaltige Szene des obligatorischen und Breitensports entwickeln, die nachhaltige Wirkungen auf die Generationen der hier ausgebildeten Akademiker gehabt hat.

Ich konnte nach 1990 im Rahmen soziologischer Diskussionen diesem Phänomen etwas nachgehen. Die Zustimmung zur sportlichen Ausbildung überwog weitgehend. Wider Erwarten gab es kaum kritische oder gar ablehnende Äußerungen, vor allem auch nicht bei Mitgliedern der Reformbewegung von 1989/90. Eine kritische Selbstreflexion, wie ich sie im Rahmen von sporthistorischen Untersuchungen zu totalitären oder autoritären Tendenzen im DDR-Sport angestellt habe, wurden nicht selten mit Unverständnis oder stiller, nicht offen geäußelter Ablehnung quittiert (Austermühle 1997).

Deshalb füge ich hier noch ein Beispiel ein Beispiel aus dem Studentensport der 50 er Jahre an: Am 25. März 1952 begibt sich der Sportlehrer Helmut Huwe, der im Rahmen der Einführung des „Pflichtsports“ der Studierenden, so der aktenkundige Vermerk, an der

Martin- Luther- Universität Halle angestellt worden war, zu seiner Sportgruppe, bei der er jedoch nicht ankommt. Der verantwortliche Leiter für den erst jüngst eingerichteten Pflichtsport meldet an die Universitätsleitung, dass der Kollege Huwe seinen dienstlichen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Als seine nicht in Halle sondern in Eberswalde wohnende Ehefrau nach geraumer Zeit bei der Universitätsleitung anfragt, ob man ihr Näheres über seinen Verbleib mitteilen könne, wird ihr nach mehrmaligen Mahnungen mitgeteilt, dass man ihren Ehemann rückwirkend mit dem Datum vom 15. 3. 1952 wegen „Westflucht“ entlassen habe. Erst 1994 wird im Rahmen der Veröffentlichung von Rehabilitierungsmaßnahmen von Opfern des Stalinismus in der Sowjetunion bekannt, dass Helmut Huwe am 10. September 1952 in Moskau wegen Spionage erschossen worden ist. Im Fall von Helmut Huwe, der einer von über tausend im Zuge dieser Säuberungsaktionen ermordeten DDR-Bürgern war, konnte kein einziges Indiz für eine Spionagehandlung genannt werden, lediglich, dass er auf Grund einer Denunziation verhaftet worden ist (Rogins 2005). Bei den veröffentlichten weiteren Opfern sind durchaus mitunter handfeste Spionagehandlungen aufgeführt, auch wenn dies in Friedenszeiten und bei Bürgern eines „befreundeten und souveränen“ Staates niemals zu Todesurteilen berechtigt haben sollte. Volkspolizei und Staatssicherheitsdienst wussten angeblich von der Verschleppung des Sportlehrers nichts und haben den Glauben an die „Westflucht“ noch bekräftigt. Huwe war 1927 geboren worden, mit 16 Jahren als Flakhelfer und mit 17 Jahren zur Wehrmacht eingezogen worden. Er hatte nach dem Krieg Lehrerprüfungen an der Humboldt – Universität zu Berlin in Geschichte und Sport abgelegt und war ein engagierter leichtathletischer Mehrkämpfer (UAH/ PA 8294). Seine Frau erfuhr erst 1970 von seinem wahr-

ren Schicksal.

Soviel zum Diskurs um den Totalitarismus in der DDR.

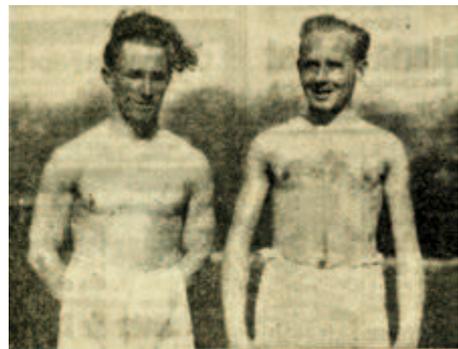
Die von mir angesprochene Nachhaltigkeit einer vom Sportsgeist und Humanismus der meisten Sportlehrer im Hochschuldienst getragenen Ausbildung an der Universität in Halle führte innerhalb der 80-er Jahre zu Ergebnissen, die auch über den Rahmen unserer akademischen Einrichtung hinaus als beispielhaft galten. So wurde das Wahlprinzip hinsichtlich gewünschter Sportarten in der obligatorischen Ausbildung zu einer bestimmenden Organisationsgröße. Hierauf basierte auch der Ausbau des in der Hochschulsportgemeinschaft (HSG) organisierten Übungs- und Wettkampfbetriebs. Die Hochschulsportgemeinschaft war mit über 5000 Mitgliedern unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jochen Bartmuß während der 80-er Jahre zeitweise zu einer der ganz wenigen Groß-Sportgemeinschaften im damaligen Bezirk Halle avanciert. Insbesondere die von einer großen Anzahl hauptamtlicher Sportlehrer in ehrenamtlicher Tätigkeit getragene Sportausbildung und der damit verbundene Übungs- und Wettkampfbetrieb hat seine Spuren auch nach den gesellschaftlichen Umgestaltungen ab dem Jahre 1990 hinterlassen.

Charakteristisch ist nunmehr das Prinzip eines nachfrageorientierten freiwilligen Sports. Studentische Hilfskräfte und Honorarkräfte stellen neben wenigen Sportlehrern die Übungsleiter. Sie betreuen unter Anleitung des Universitäts-sport-Zentrums heute wieder ca. 20 – bis 30 % der nunmehr fast 20 000 Studierenden der Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg in ca. 50 Kursen mit sehr unterschiedlichen Sport- und Fitnessangeboten. Bis heute gilt ein alljährlich stattfindendes zentrales Universitätssportfest im Juni als Höhepunkt des akademischen Sportjahres mit mehr als eintausend Teilnehmern.

Anmerkungen:

¹ Der Anatom Hermann Stieve erlangte neben seinem verdienstvollen Engagement bei der Einführung der Leibesübungen traurige Berühmtheit bei der „Entjudung“ des Lehrkörpers der Martin- Luther- Universität. Den Bezug zum Wittenberger Reformator in der Namensgebung setzte er 1933 als Rektor auf Vorschlag anderer Professoren durch. Aus Furcht vor der radikal auftretenden NS- Studentenschaft verzichtete er im gleichen Jahr auf eine zweite Amtszeit und lässt sich nach Berlin berufen. Die Möglichkeiten der Nazi-Schreckensherrschaft nutzt er skrupellos für seine wissenschaftliche Profilierung. Nach 1945 bleibt er wegen seiner fragwürdigen Forschungen an weiblichen Strafgefangenen unbehelligt, weil er nicht Mitglied der NSDAP war (Eberle 2002, 27 ff.).

² Gustav Wegner kann man mit Fug und Recht als einen der ganz Großen der deutschen Leichtathletik bezeichnen, der auch hervorragende Leistungen im Schwimmen, Turnen und in den Sportspielen aufweisen konnte. Er übersprang als erster Deutscher im Stabhochsprung die Höhe von 4 Metern. Er hielt diesen Rekord von 1928 (4,02 m) bis 1939. Aus kinderreicher Familie und einfachen Verhältnissen stammend hat er sich, mit großem



Wegner und Storz,
der deutsche Rekordmann im Stabhochsprung und der ausgezeichnete 400-Meter-Läufer starten morgen in Köln beim leichtathletischen Vierverbandkampf für Mittelddeutschland.

Ehrgeiz ausgestattet, über Lehrerbildungsseminare auf ein Hochschulstudium vorbereitet. Auf Grund seiner sportlichen Leistungen hat ihn Harry-Werner Storz nach Halle zum VfL '96 vermittelt.

Er war Absolvent der Preußischen Hochschule für Leibesübungen in Spandau und kam 1927 als ausgebildeter Turn-, Schwimm- und Ruderlehrer nach Halle mit der Absicht, ein Universitätsstudium auf zu nehmen. Dafür legte er Ergänzungsprüfungen in Englisch, Französisch und Latein vor dem Provinzialkollegium in Magdeburg ab. Im Jahre 1932 stellt ihn

Dr. Richard Conrad als seinen „Ersten Assistenten“ im Hochschulsport ein. Bereits 1934 geht er als Erzieher an die NAPOLA nach Naumburg. Am 6. Juni 1942 fällt er als Oberleutnant und Kompaniechef an der Ostfront (vgl. Monatsberichte des Vereins für Leibesübungen Halle 1896 e.V., 35. Jg., H. 4, 2 - 4).

³ Zahlreiche Angaben zu den Athleten und ihren Funktionen innerhalb des Universitätsgeschehens verdanke ich dem ehemaligen kommissarischen Leiter des Hochschulinstituts für Leibesübungen, Studiendirektor Kurt Graßhoff, die er mir im hohen Alter mündlich und in einem sechsseitigen Brief vom November 1995 mitgeteilt hat. Einiges blieb lückenhaft und konnte wegen seines Todes am 18. März 2005 auch nicht mehr ergänzt werden. Der mir vorliegende biografische Abriss zum beruflichen Werdegang von Kurt Graßhoff erweist sich aber weitgehend als symptomatisch für diese Generation.

⁴ Die Zielstellung der nationalsozialistischen „politischen Pädagogik“ wurde von den Anhängern des Regimes entweder nicht wahrgenommen, vielleicht unterschätzt, häufig aber offen unterstützt. Zu den Zielen der nationalsozialistischen Jugenderziehung vgl. Krüger 1993, 140/141.

Auch die Haltung Adolf Hitlers zur intellektuellen Bildung scheint niemand beeindruckt

zu haben, obwohl diese geprägt war von seiner Abneigung gegen alles „Jüdisch-Intellektuelle“ (vgl. auch Krüger 1993, 138)

⁵ In den Monatsberichten des VfL '96, Jg. 27, H. 1 vom Januar 1933 taucht Dr. phil. Harry – Werner Storz unter den Familiennachrichten auf. Er war inzwischen offenbar nach Berlin verzogen und dort promoviert worden (nach meinen Recherchen an der Universität Halle jedenfalls nicht, T.A.). Im Heft 6/7 vom Jahre 1933 wird auf Seite 83 mitgeteilt, dass „Dr. W. Storz als Mitglied des engeren Stabes unseres Sportkommissars von Tschammer und Osten“ berufen worden ist. Der Fortgang dieser Karriere wird im Jahre 1939 nachvollziehbar, da wird berichtet, dass der Sportredakteur des „Völkischen Beobachters“ in Berlin... „damit der ersten Zeitung Deutschlands“, Dr. Harry Storz, sich lobend über den Aufwärtstrend in der Leichtathletik beim VfL '96 geäußert hat (nach dem deutschen 400 m – Meistertitel von Cuno Wieland).

Im Jahre 1942 wird darüber berichtet, dass Gerhard Stöck als Regierungsrat in das Reichserziehungsministerium als Referent für den Studentensport und als Reichsamtsleiter für körperliche Ertüchtigung in der Reichsstudentenführung berufen worden ist (Monatsberichte April/ Mai 1942, 35. Jg., H. 2, 9)

⁶ Nach Auskunft der damaligen Kursteilnehmerin am Hochschulinstitut für Leibesübungen und Mitglied der Reichsauswahl im Handball, der erfolgreichen Leichtathletin in den Anfangsjahren des DDR - Leistungssports sowie dem späteren Kapitän der DDR - Frauen – Volleyballmannschaft, Margot Eder, am 21. Februar 2006, der ich auch einige Unterlagen aus der Zeit von vor 1945 verdanke. Frau Eder war bis zu ihrem altersbedingten Ausscheiden Mitglied des Lehrkörpers des Instituts für Sportwissenschaft.

⁷ Zu nennen seien hier die Aktivitäten im Rahmen der Studentischen Selbstverwaltung,

die von den Studierenden und den gewählten Studentenvertretern Ende der 40 er Jahre in der Auseinandersetzung mit den Führungsansprüchen der FDJ- und SED- Funktionäre um die künftige Gestaltung des Hochschulsports geführt worden sind. An die Geschichte um den letzten frei gewählten Sportreferenten der Universität Halle und gleichzeitig der Ostzone, H.-G. Voigt, sei in diesem Zusammenhang ebenfalls erinnert (Austermühle 2000b).

Dokumenten – und Literaturangaben:

1. Austermühle, T. (1997): Der DDR- Sport im Lichte der Totalitarismus- Theorien. In: Sozial- und Zeitgeschichte des Sports 11, 1 , 28 -51
2. Austermühle, T. (1997): Die Entwicklung der Sportwissenschaft in der DDR am Beispiel der Universität Halle. In: Gissel/Rühl/Teichler (Hrsg.): Sport als Wissenschaft. Hamburg, Czwalina Verlag, 47 - 56
3. Austermühle, T. (2000 a): Sport als aufstrebendes Wissenschaftsgebiet in einer etablierten akademischen Landschaft. In: Leirich, J./Leuchte, S. (Hrsg.): Paradigmenwechsel in der Sportwissenschaft. Hamburg, Czwalina Verlag, 19 – 32
4. Austermühle, T. (Hrsg.)(2000 b): Vom Studentensport zum Hochschulsport. Aachen, Meyer § Meyer Verlag
5. Austermühle, T. (2002): Das Institut für Sportwissenschaft. In: Rupieper, H.-J (Hrsg.): Beiträge zur Geschichte der Martin- Luther- Universität 1502 -2002, Mitteldeutscher Verlag Halle (Saale), 192 - 222
6. Eberle, H. (2002): Die Martin- Luther- Universität in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 -1945. Mitteldeutscher Verlag Halle (Saale)
7. Frost, W. (1969): Die Entwicklung der Turn- und Sportbewegung der Stadt Halle vom 19. Jahrhundert bis zum ersten Weltkrieg und die Anfänge der proletarischen Körperkultur. Dissertationsschrift A an der Philosophischen

Fakultät der Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg

8. Frost, W. (1979): Die Entwicklung des Sports an der Universität Halle von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Habilitationsschrift (Dissertation B nach DDR-Promotions-recht) an der Philosophischen Fakultät der Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg
9. Hallescher Turn- und Sport- Almanach 1996, Stadtsportbund Halle
10. Hallescher Turn- und Sport- Almanach 1998. 150 Jahre Sport in Halle. Sonderausgabe des Stadtsportbundes
11. Kluge, V. (1977): Die Olympischen Spiele von 1896 -1976. Berlin, Sportverlag
12. Krüger, M. (1993): Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert. Sport für alle. Schorndorf, Karl- Hoffmann- Verlag
13. Monatsberichte des Vereins für Leibesübungen Halle 1896 e.V. 27. Jahrgang vom Januar 1933 bis zum 35. Jahrgang 1942
14. Rogins, A. (Hrsg.) (2005): „Erschossen in Moskau...“ Die deutschen Opfer des Stalinismus auf dem Moskauer Friedhof Donskoje 1950 – 1953, Metropol - Verlag
15. Universitätsarchiv Halle, Personalakte 8294, zitiert als UAH/PA 8294
16. Wegner, Karsten: Bilddokumente zu G. Wegner und H.-W. Storz



**Der ganze
Sport auf
einer Seite!**

Wir sind online!

www.stadtsportbund-halle.de www.halsport.de www.stadtsportbund-halle.de www.halsport.de

Erfolge Hallescher Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2009 - EINZEL Olympische Spiele

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 25 m Rettungsstaffel	1
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	Staffelmehrkampf	1
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 25 m Rettungsstaffel	1
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	Staffelmehrkampf	1
Bilski, Benjamin (m, 11.08.1988)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 25 m Rettungsstaffel	2
Bilski, Benjamin (m, 11.08.1988)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 50 m Hinder- nisstaffel	2
Broedner, Luise (w, 04.02.1988)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Deaflympics	Fußball		2
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 50 m Gurtretter- staffel	2
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	4 x 50 m Gurtretter- staffel	2
Willers, Julia (w, 28.11.1996)	Sportverein Halle e.V.	Olympische Jugendspiele	Schwimmen	4x100 Lagenstaffel	2
Bilski, Benjamin (m, 11.08.1988)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	200 m Hinder- nisschwimmen	3
Willers, Julia (w, 28.11.1996)	Sportverein Halle e.V.	Olympische Jugendspiele	Schwimmen	100 Brust	3
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	100 m Retten mit Flossen	4
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Rettungsschwimmen	50 m Rettungssprint	4

Weltmeisterschaften

Sportler	von Verein	Unterereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	400Freistil	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	200 Freistil	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K4 1000m	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K2 1000m	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K2 500m	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K2 14 Km Marathon	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen WM	Leichtathletik	Speer	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen WM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen WM	Leichtathletik	Stabhochsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen WM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend WM	Angeln	Mannschaft	1
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Spezial WM: Militärangehörige	Rettingsschwimmen	Ski Race	1
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Spezial WM: Militärangehörige	Rettingsschwimmen	Beach Flags	1
Lier, Julia (w, 11.11.1991)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Junioren WM	Rudern	JW 2x	1
Nagler, Karl-Heinz (m, 01.01.1900)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Altersklassen WM	Rudern	MM F 8x+	1
Nagler, Karl-Heinz (m, 01.01.1900)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Altersklassen WM	Rudern	MM G 8x+	1
Strube, Sylvia (w, 18.09.1963)	Judo Club Halle e. V.	Altersklassen WM	Judo	F4 / -63 kg	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen WM	Angeln	Mannschaft 5 - Kampf	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen WM	Angeln	Gewicht Präzision	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	4x100 Lagenstaffel	2
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K4 500m mixed	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K1 500m	2
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K1 200m	2
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Spezial WM: Militärangehörige	Reitungsschwimmen	100 m Reiten mit Flossen	2
Scheiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	4x100 Freistil	2
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen WM	Angeln	Skish	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial WM: Körperbehinderte	Leichtathletik	200 m Jugend	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend WM	Behindertensport	Leichtathletik - 200 m	2
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen WM	Kanu	K1 14km Marathon	3
Maizahn, Claudia (w, 23.08.1983)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Judo	bis 63 kg	3
Maizahn, Luise (w, 09.06.1990)	Sportverein Halle e.V.	Junioren WM	Judo	bis 78 kg	3
Scheiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	4x100 Lagenstaffel	3
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen WM	Angeln	Gewicht Weit Zweihand	3
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial WM: Körperbehinderte	Leichtathletik	400 m Jugend	3
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial WM: Körperbehinderte	Leichtathletik	100 m Jugend	3
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend WM	Behindertensport	400 m	3
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend WM	Behindertensport	Leichtathletik - 100 m	3
Fahrig, Matthias (m, 15.12.1985)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Gerätturnen	Sprung	4
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen WM	Angeln	Gewicht Weit Einhand	4
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Schwimmen	4x200Freistilstaffel	5
Grzeja, Stefania (w, 17.01.1981)	JITOKU-DO Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Kobudo	Kata-Einzel-Sai	5
Hübner, Georg (m, 21.06.1964)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen WM	Ski	WM f. Ärzte u. Apotheker, AK H41/42	5
Fahrig, Matthias (m, 15.12.1985)	Sportverein Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Gerätturnen	Boden	6
Müller, Nadine (w, 21.11.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Weltmeisterschaft	Leichtathletik	Diskus	6

Europameisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Biedermann, Paul (w, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Schwimmen	200 Freistil Kurzbahn	1
Biedermann, Paul (w, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Schwimmen	400 Freistil Kurzbahn	1
Gummeit, Helko (m, 12.02.1965)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Team	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	Stabhochsprung	1
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Team	1
Luster, Jessica (w, 21.10.1990)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Junioren EM	Reitungsschwimmen	Run Swim Run	1
Luster, Jessica (w, 21.10.1990)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Junioren EM	Reitungsschwimmen	100 m Kombinierte Rettungsübung	1
Schenkel, Beate (w, 08.02.1969)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen EM	Moderner Fünfkampf	Mannschaft AK40	1
Bartel, Mathias (m, 19.04.1971)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen EM	Moderner Fünfkampf	AK 40	2
Dieckow, Kaija (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Wasserspringen	3m Syn	2
Fahrig, Matthias (m, 15.12.1985)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Gerätturnen	Boden	2
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	Speer	2
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	Weitsprung	2
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Springen	2
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Kombination	2
Strube, Sylvia (w, 18.09.1963)	Judo Club Halle e. V.	Altersklassen EM	Judo	F4 / -63 kg	2
Dieckow, Kaija (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Wasserspringen	3 m Kunst	3
Dieckow, Kaija (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Wasserspringen	1mKu	3
Ebert, Jennifer (w, 08.01.1991)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sportgymnastik	Showtanz Meisterklasse	3
Fahrig, Matthias (m, 15.12.1985)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Gerätturnen	Sprung	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Grzeja, Stefanie (w, 17.01.1981)	JITOKU-DO Halle e.V.	Europameisterschaft	Kobudo	Kata-Einzel	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	200 m	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen EM	Leichtathletik	60 m	3
Hentke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Schwimmen	200 Schmetterling Kurbahn	3
Ihsensee, Iris (w, 01.01.1959)	Judo Club Halle e. V.	Altersklassen EM	Judo	F5 / -78 kg	3
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Trick	3
Luster, Jessica (w, 21.10.1990)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Junioren EM	Rettungsschwimmen	50 m Rettungssprint	3
Marx, Laure (w, 13.10.1992)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Showtanz Meisterklasse	3
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen EM	Wasserski	Slalom	4
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Europameisterschaft	Speedskating	5000 m Staffel	4
Trummer, Martin (m, 06.01.1986)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren EM	Kanu	U23 Team 3x C1	4
Volk, Franka-Maria (w, 23.06.1989)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Junioren EM	Wasserski	Trick U21	4
Radicke, Melanie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Junioren EM	Schwimmen	400 Freistil	5
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Europameisterschaft	Speedskating	10000 m Punkte/Aus- scheidung	5
Tigner, Sebastian (m, 13.08.1992)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren EM	Kanu	Team 3x C1	5
Bürger, Carolin (w, 20.09.1988)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Wasserspringen	1m Ku	6
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Junioren EM	Schwimmen	200 Lagen	6
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Europameisterschaft	Schwimmen	100 Freistil Kurbahn	6

Deutsche Meister

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallische Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	2000 m Hindernis Jugend B	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	800 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	400 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	200 Freistil	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100Freistil	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200Freistil	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	400 Freistil	1
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgenverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	1
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgenverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	1
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgenverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	1
Burreth, Heinz (m, 02.12.1936)	Gehörlosen Sport-und Bürgenverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Schach		1
Christoph, Sylvia (w, 16.10.1978)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	100m Hürden, 400m Hürden	1
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Syn	1
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	1m Ku	1
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Syn	1
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Ku	1
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	1m Ku	1
Dockhorn, Thomas (m, 01.10.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	50 Rücken	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Eckert, Klaus (m, 09.08.1949)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Trick	1
Embacher, Toni (m, 08.04.1987)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Schmetterling Kurbahn	1
Embacher, Toni (m, 08.04.1987)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	50 Rücken	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	100 m	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	60 m	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	100 m Lauf	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	1
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	60 m Lauf	1
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	800 Freistil	1
Glaß, Mario (m, 05.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	1
Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	50 Rücken	1
Graf, Kaija (w, 19.03.1979)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Aerobic	Einzel	1
Hajek, Chris (m, 03.06.1989)	HRV Bollberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U23 im Einer	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Diskus	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Henke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Schmetterling	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Henke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Schmetterling Kurzbahn	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Deutsche Meisterschaft	Angeln	Vielseitigkeit	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Gewicht Weit Einhand	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Skish	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Fliege Weit	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Fliege Ziel	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	5 - Kampf	1
Homann, Patricia (w, 23.09.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Wasserspringen	3m Ku	1
Hundt, Aline (w, 20.06.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Deutsche Meisterschaft	Rettungsschwimmen	Einzelmeinkampf	1
Jaugsch, Kai (m, 29.09.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde Halle/Saale e.V.	Junioren DM	Schiessen	KK 3 x 20	1
Jaugsch, Kai (m, 29.09.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde Halle/Saale e.V.	Junioren DM	Schiessen	KK-Liegendkampf	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Schwimmen	400 Lagen	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Schwimmen	200 Lagen	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Schwimmen	400 Freistil	1
Khajouev, Murat (m, 14.07.1969)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Judo	-60kg, Senioren DEM	1
Koch, Manfred (m, 20.10.1947)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	100 m,	1
Koch, Manfred (m, 20.10.1947)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	60 m	1
Koplin, Anke (w, 23.11.1967)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Speedskating	1000 m AK-40	1
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	400 Lagen	1
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Lagen	1
Krieg, Max (m, 27.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Pauschenferd	1
Kroll, Anna (w, 01.01.1997)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Schüler DM	Rettungsschwimmen	Einzelmeinkampf	1
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Slalom	1
Langrock, Claudia (w, 16.10.1969)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Trick	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Langrock, Martin (m, 19.04.2000)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Kinder DM	Wasserski	Kombination	1
Langrock, Martin (m, 19.04.2000)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Kinder DM	Wasserski	Slalom	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	Kombination	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	Kombination	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3 m Kunst	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	1mKu	1
Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	1mKu	1
Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3m Ku	1
Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	Kombination	1
Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	1m Ku	1
Lier, Julia (w, 11.11.1991)	HRV Bollberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U19 Doppelvierer	1
Lier, Julia (w, 11.11.1991)	HRV Bollberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U19 Doppelzweier	1
Lukas, Reinicke (m, 23.10.1994)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	200m/500m/2000m	1
Luster, Jessica (w, 21.10.1990)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Deutsche Meisterschaft	Reitungsschwimmen	Surf Race	1
Maler, Karl (m, 10.10.1990)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	1
Maizahn, Claudia (w, 23.08.1983)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Judo	bis 63kg	1
Marquart, Julian (m, 02.04.1991)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	110 m Hürden Jugend A	1
Martens, Felix (m, 06.08.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Speerwurf	1
Martens, Felix (m, 06.08.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	1
Martens, Felix (m, 06.08.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Jugend-Einzel	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	800m M75	1
Meier, Toni (m, 04.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Wasserspringen	1m Ku	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Lagen Kurzbahn	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	400 Lagen Kurzbahn	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Lagen Kurzbahn	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	400 Lagen	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Lagen	1
Müller, Nadine (w, 21.11.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Deutsche Meisterschaft	Leichtathletik	Diskuswurf	1
Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	1
Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Ballwurf	1
Nagler, Karl-Heinz (m, 01.01.1900)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Altersklassen DM	Rudern	MM G 8x+ (Achter)	1
Nestler, Anke (w, 22.08.1968)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Seniorinnen-Einzel	1
Nestler, Anke (w, 22.08.1968)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Damen-Einzel	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Hammerwurf Jugend A Hallenm. WWU	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	Hammerwerfen	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Hammerwerfen Jugend A	1
Prall, Raik (m, 02.11.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3m Ku	1
Preißner, Jens (m, 26.07.1970)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Radsport	26 km Zeitfahren	1
Quaas, Johanna (w, 20.11.1925)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Quaas, Johanna (w, 20.11.1925)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Radtcke, Melanie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	400 Freistil	1
Rantsch, Stefanie (w, 16.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend B Hallenm.	1
Reinicke, Fabian (m, 04.03.1991)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	200m/500m/2000m	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Crosslauf 3500 m	1
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Sprung	1
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Boden	1
Schenkel, Beate (w, 08.02.1969)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Moderner Fünfkampf	AK 30-AK 50	1
Schmalfeld, Karin (w, 19.02.1976)	BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Orientierungslauf	Nachlauf	1
Schmalfeld, Karin (w, 19.02.1976)	BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Orientierungslauf	Mitfeldistanz	1
Schmidt, Anne Karitrin (w, 05.06.1992)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	200m/500m/2000m	1
Schmidt, Marie-Josephine (w, 30.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Aerobic	Einzel	1
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Freistil Kurzbahn	1
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Freistil Kurzbahn	1
Schwarz, Sigrid (w, 27.03.1954)	Universitätsverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Speenwurf Halle W65	1
Seifert, Fabian (m, 21.03.2001)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Ballwurf	1
Springer, Thomas (m, 06.11.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Triathlon	Mannschaftsmeister 1. Bundesliga	1
Springer, Thomas (m, 06.11.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Triathlon	Triathlon Elite	1
Starke, Oliver (m, 30.11.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	1
Strehle, Alexander (m, 21.10.1994)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	200m/500m/2000m	1
Strube, Sylvia (w, 18.09.1963)	Judo Club Halle e.V.	Altersklassen DM	Judo	F4 / -63 kg	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	Gewicht Weit Zweihand	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	Skish	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	Arenberg	1
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	Mannschaft	1
Volk, Franka-Maria (w, 23.06.1989)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserski	Trick	1
Weise, Steffen (m, 20.09.1976)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Moderner Fünfkampf	AK 30	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Weidemichael, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 800 m	1
Weidemichel, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	800 m B-Jugend	1
Willers, Julia (w, 28.11.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	100 Brust	1
Wöllenweber, Till (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Crossmeisterschaften 3,1km Jugend B	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	800 m	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	400 m	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	60 m	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 60 m	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 400 m	1
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 800 m	1
Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	50 Rücken	1
Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	100 Rücken	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	100 Freistil	2
Bergmann, Nicole (w, 13.05.1998)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Schüler DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Seil	2
Bergmann, Nicole (w, 13.05.1998)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Schüler DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Mehrkampf	2
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	2
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	60 m Lauf	2
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	2
Blauschmidt, Sarah (w, 26.04.1994)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Jugend DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Showtanz Solo modern	2
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren DM	Speedskating	Halbmarathon	2
Bürger, Carolin (w, 20.09.1988)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Syn	2
Bürger, Carolin (w, 20.09.1988)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	1m Ku	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend DM	Speedskating	Jugend 13, 200m einzel	2
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend DM	Speedskating	Jugend 13, 300 m	2
Deuschmann, Daniel (m, 07.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	400 Freistil	2
Dieckow, Kaija (w, 09.09.1984)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Ku	2
Dolch, Maik (m, 02.12.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A Halle/m. WfWu	2
Eckhardt, Jana (w, 22.06.1988)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren DM	Schiessen	KK 3 x20	2
Fahrig, Matthias (m, 15.12.1985)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Gerätturnen	Sprung	2
Fiedler, Franziska (w, 03.05.1990)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Syn	2
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Leichtathletik - 4x200 m	2
Freudenberg, Tony (m, 10.11.1992)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	800 m Lauf	2
Giesert, Leon (m, 06.07.1995)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	2
Glaß, Mario (m, 05.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Kugelstoßen	2
Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	100 Schmetterling	2
Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	50 Rücken	2
Graf, Kaija (w, 19.03.1979)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Aerobic	Gruppe	2
Gummelt, Heiko (m, 12.02.1965)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Kombination	2
Gummelt, Heiko (m, 12.02.1965)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Springen	2
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Weitsprung	2
Heinke, Richard (m, 29.05.1939)	Reideburger Sportverein 1990 e.V.	Altersklassen DM	Schach	42. Dt. Seniorenfernschachmeisterschaft	2
Henke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	400 Lagen Kurzbahn	2
Henke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Schmetterling Kurzbahn	2
Herrmann, Rolf (m, 30.08.1958)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen DM	Kanu	C1 AK C	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallischer Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Arenberg	2
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	100m W50	2
Homann, Patricia (w, 23.09.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Wasserspringen	1m Ku	2
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Schwimmen	800 Freistil	2
Kätzeneilenbogen, Horst (m, 07.05.1937)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Altersklassen DM	Gerätturnen	Einzeilmehrkampf	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	800 m	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	1500 m	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	400 m	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Behindertensport	Leichtathletik - 400 m	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Behindertensport	Leichtathletik - 1500 m	2
Kollitscher, Tino (m, 19.04.1975)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Behindertensport	Leichtathletik - 800m	2
Koplin, Anke (w, 23.11.1967)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Speedskating	500m AK40	2
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	50 Rücken	2
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	4x100 Lagenstaffel	2
Langrock, Eric (m, 05.06.1997)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Schüler DM	Wasserski	Kombination	2
Langrock, Eric (m, 05.06.1997)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Schüler DM	Wasserski	Trick	2
Leithold, Kevin (m, 05.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	100 Freistil	2
Luster, Jessica (w, 21.10.1990)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Deutsche Meisterschaft	Rettungsschwimmen	Einzeilmehrkampf	2
Martens, Felix (m, 06.08.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	2
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	2
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Speerwurf	2
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	60 m Lauf	2
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Matthes , Walter (m, 18.08.1934)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	800m Halle	2
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	10000m M75	2
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	3000m Halle	2
Meier, Toni (m, 04.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Wasserspringen	3m Ku	2
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Lagen	2
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	4x100 Lagenstaffel	2
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	400 Lagen	2
Müller, Norman (m, 07.08.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Deutsche Meisterschaft	Leichtathletik	Mehrkampf im Siebenkampf	2
Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	2
Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	50 m Lauf	2
Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Crosslauf 1700 m	2
Orthen, Kevin (m, 21.02.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	100 Brust	2
Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Ballwurf	2
Prall, Raik (m, 02.11.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	1 m Kunst	2
Radicke, Melanie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Freistil	2
Rehwinkel, Rainer (m, 16.05.1941)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Senioren-Einzel	2
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Hochsprung	2
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	100 m Lauf	2
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	60 m Lauf	2
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	1000 m Lauf	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	2
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Barren	2
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Ringe	2
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Gerätturnen	Mehrkampf	2
Schicker, Eugenie (w, 04.03.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Rücken	2
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	200 Freistil	2
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Freistil	2
Schulze, Lorenz (m, 26.10.1997)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Crosslauf 2400 m	2
Schwarz, Elke (w, 15.11.1967)	Judo Club Halle e. V.	Altersklassen DM	Judo	F3 / -48 kg	2
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Jugend DM	Karate-Do	Kata-Einzel	2
Seifert, Fabian (m, 21.03.2001)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	2
Seifert, Fabian (m, 21.03.2001)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	50 m Lauf	2
Seifert, Fabian (m, 21.03.2001)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	1000 m Lauf	2
Spangenberg, Rasak (m, 04.03.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	400 m Lauf	2
Spangenberg, Rasak (m, 04.03.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	2
Starke, Oliver (m, 30.11.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	2
Stephan, Katharina (w, 17.12.1985)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Deutsche Meisterschaft	Rettungsschwimmen	Surf Race	2
Stoffel, John (m, 07.12.1995)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Jugend DM	Wasserski	Trick	2
Stoffel, John (m, 07.12.1995)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Jugend DM	Wasserski	Springen	2
Tharann, Björn (m, 16.07.1989)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	35 km Gehen	2
Tharann, Björn (m, 16.07.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Leichtathletik	Gehen 50 km	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	5 - Kampf	2
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	7 - Kampf	2
Urban, Wolfgang (m, 11.11.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen DM	Angeln	Gewicht Weit Einhand	2
Volk, Franka-Maria (w, 23.06.1989)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserski	Kombination	2
Volk, Franka-Maria (w, 23.06.1989)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserski	Springen	2
Volk, Franka-Maria (w, 23.06.1989)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserski	Slalom	2
Wegel, Sina (w, 16.04.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	100 Schmetterling	2
Wilde, Elin (w, 08.08.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Gerätturnen	Bodenturnen	2
Willers, Julia (w, 28.11.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	200 Brust	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	Weitsprung	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	200 m	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 200 m	2
Ziegler, Jonas (m, 31.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - Weitsprung	2
Bartholomäi, John-Philipp (m, 26.06.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	3,1km Jugend B Dt.Crossmeisterschaften	3
Bergmann, Nicole (w, 13.05.1998)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Schüler DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Keulen	3
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	3
Biehle, Alexander (m, 08.03.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	75 m Lauf	3
Bürger, Carolin (w, 20.09.1988)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	1m Ku	3
Bürger, Carolin (w, 20.09.1988)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	3m Ku	3
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend DM	Speedskating	Jugend 13, 1500 m	3
Dolch, Maik (m, 02.12.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A	3
Drobny, Paul-Philipp (m, 04.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Schwimmen	200 Schmetterling	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Embacher, Toni (m, 08.04.1987)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Schmetterling Kurzbahn	3
Embacher, Toni (m, 08.04.1987)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Schmetterling	3
Fischer, Mathias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Leichtathletik - 200 m	3
Freudenberg, Tony (m, 10.11.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgenverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	400 m Lauf	3
Freudenberg, Tony (m, 10.11.1992)	Gehörlosen Sport- und Bürgenverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	3
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler DM	Kanu	K2 2000m	3
Fuchs, Egon (m, 22.02.1939)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Halbmarathon	3
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	400 Freistil	3
Giesert, Leon (m, 06.07.1995)	Gehörlosen Sport- und Bürgenverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	3
Giesert, Leon (m, 06.07.1995)	Gehörlosen Sport- und Bürgenverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Schüler-Einzel	3
Gummelt, Heiko (m, 12.02.1965)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Trick	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Speer	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	100 m,	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	60 m	3
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Hochsprung	3
Heinrich, Maria (w, 16.10.1990)	LAV Halensia e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	Crosslauf	3
Henke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	100 Schmetterling	3
Henze, Stefan (m, 03.05.1981)	Böllberger SV Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Kanu	Mix C2	3
Herzog, Nico (m, 23.04.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	1mKu	3
Herzog, Nico (m, 23.04.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	Kombination	3
Herzog, Nico (m, 23.04.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3m Syn	3
Herzog, Nico (m, 23.04.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3 m Kunst	3
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Jugend DM	Angeln	Mannschaft	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Weitsprung W60	3
Hirsch, Miriam (w, 18.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Wasserspringen	1m Ku	3
Holubek, Sophia (w, 17.08.1995)	Turbine Halle e.V.	Jugend DM	Speedskating	300 m	3
Karpov, Andre (m, 04.02.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Boxen	- 80 kg	3
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Deutsche Meisterschaft	Reitungsschwimmen	Einzelmeinhkampf	3
Kohlert, Tim (m, 10.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3m Ku	3
Koplin, Anke (w, 23.11.1967)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Speedskating	3000 m AK40	3
Koplin, Anke (w, 23.11.1967)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen DM	Speedskating	1500 m AK40	3
Kral, Mario (m, 15.02.1989)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Deutsche Meisterschaft	Leichtathletik	Weitsprung	3
Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	400 Lagen	3
Krieg, Max (m, 27.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Geräturnen	Barren	3
Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Schmetterling	3
Langrock, Eric (m, 05.06.1997)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Schüler DM	Wasserski	Slalom	3
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Wasserspringen	3m Syn	3
Luleich, Clara (w, 10.06.1997)	Turbine Halle e.V.	Jugend DM	Speedskating	1500 m	3
Maler, Karl (m, 10.10.1990)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Speerwerfen	3
Maler, Karl (m, 10.10.1990)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	100 m Lauf	3
Maler, Karl (m, 10.10.1990)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	3
Maizahn, Claudia (w, 23.08.1983)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Judo	-63 kg	3
Maizahn, Luise (w, 09.06.1990)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Judo	-78 kg	3
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	200 m Lauf	3
Marx, Kevin (m, 20.05.1993)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	3
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	5000m M75	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Meyer, Frank (m, 16.03.1968)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Senioren-Einzel	3
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	100 Schmetterling	3
Michalak, Till (m, 01.01.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Schmetterling	3
Murawa, Isabell (w, 15.06.1990)	Halleische Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A Halleim. WfWU	3
Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	800 m Lauf	3
Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Weitsprung	3
Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	800 m Lauf	3
Preisner, Jens (m, 26.07.1970)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Radsport	78 km Straßenrennen	3
Radicke, Melanie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	800 Freistil	3
Rau, Florian (m, 13.05.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Ringeln	Freistil bis 74kg	3
Rau, Florian (m, 13.05.1989)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Ringeln	Freistil bis 74kg	3
Reifenberg, Laura (w, 06.05.1995)	SKC TabEA Halle 2000 e.V.	Jugend DM	Rhythmische Sportgymnastik	Schwanz Solo künstlerisch	3
Reinhardt, Frank (m, 02.02.1964)	Wasserskiclub Hufeisensee Halle e.V.	Altersklassen DM	Wasserski	Springen	3
Repp, Gabriele (w, 13.06.1956)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	200m W50	3
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	1000 m Lauf	3
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Jugend-Einzel	3
Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Hochsprung	3
Schmidt, Marie-Josephine (w, 30.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Aerobic	Gruppe	3
Schmidt, Tina (w, 08.08.1989)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	20 km Gehen	3
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	50 Freistil	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schwimmen	50 Freistil	3
Schwarz, Sigrd (w, 27.03.1954)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	800m Halle W55	3
Schwarz, Sigrd (w, 27.03.1954)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	400m Halle W55	3
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Dreisprung W50	3
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	400m W50	3
Smolka, Jakob (m, 21.09.1996)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Crosslauf 2400 m	3
Spangenberg, Rasak (m, 04.03.1992)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Kugelstoßen	3
Spangenberg, Rasak (m, 04.03.1992)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	100 m Lauf	3
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Speedskating	Marathon	3
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Speedskating	Halbmarathon	3
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Speedskating	5000 m	3
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Speedskating	500 m	3
Tendler, Gabriele (w, 26.07.1961)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	400m Hürden	3
Wehrhahn, Annika (w, 28.04.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Aerobic	Einzel	3
Weidemichael, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 200 m	3
Weidemichael, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Behindertensport	Leichtathletik - 400 m	3
Weidemichel, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	400 m B-Jugend	3
Weidemichel, Kidisti (w, 30.05.1991)	Sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Körperbehinderte	Leichtathletik	200 m B-Jugend	3
Wöllener, Tili (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend DM	Leichtathletik	3000 m Jugend B	3
Wunder, Alex (m, 17.04.1993)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	Crosslauf 5200 m	3
Zander, Maxi (w, 13.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	200 Brust	3
Zander, Maxi (w, 13.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	100 Brust	3

Regionalmeisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Abend, Bastian (m, 22.04.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Hammerwerfen Jugend B Hallenn. WiWu	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	800 m Jugend B Hallenn. WiWu	1
Bartholomäi, John-Philipp (m, 26.06.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	3000 m Jugend B Hallenn. WiWu	1
Blayvas, Anastasia (w, 10.09.2001)	SG Hallesche Transport Betriebe e.V.	Schüler RM	Ringern	Freistil, Mitteldeutsche Meisterschaft für weibliche Schüler	1
Blayvas, Andriy (m, 17.04.1996)	SG Hallesche Transport Betriebe e.V.	Schüler RM	Ringern	Freistil	1
Böttcher, Laura (w, 19.10.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	3000 m Gehen Bahn	1
Böttcher, Laura (w, 19.10.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	3 km Gehen Straße	1
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren RM	Speedskating	3000 m	1
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren RM	Speedskating	1500 m	1
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren RM	Speedskating	300 m,	1
Bünnemann, Nils (m, 26.09.2000)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler RM	Speedskating	Schüler/ B/ C Staffel 1000m	1
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend RM	Speedskating	Jugend 13, 5000 m	1
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend RM	Speedskating	Jugend 13, 1000 m	1
Dietrich, Carl (m, 17.12.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	3 km Gehen Straße	1
Emmerling, Katja (w, 23.03.1976)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Halbmarathon	1
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Leichtathletik	200 m	1
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Leichtathletik	100 m	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen RM	Kanu	6000m	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Fuchs, Egon (m, 22.02.1939)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Halbmarathon	1
Gerhardt, Susanne (w, 26.05.1978)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Regionalmeisterschaft	Speedskating	Senioren AK30, 2000m	1
Gerhardt, Susanne (w, 26.05.1978)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Regionalmeisterschaft	Speedskating	Senioren AK30, 300m	1
Gerhardt, Susanne (w, 26.05.1978)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Regionalmeisterschaft	Speedskating	Senioren AK30, 3000m	1
Gerlang, Klaus-Dieter (m, 19.06.1945)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Schwimmen	Freiwasserschwimmen AK 60, Sachsen-Anhalt Cup	1
Günther, Lisa (w, 02.06.1994)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Händel, Livvia (m, 08.07.2001)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Gerätturnen	Einzelmeirkampf	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	100 m,	1
Herrmann, Rolf (m, 30.08.1958)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen RM	Kanu	K1 AK C	1
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	100m W50	1
Jäger, Adina (w, 01.11.1994)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	3000 m Gehen	1
Juchter, Nicias (m, 18.01.2000)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler RM	Speedskating	Schüler B / C Staffel, 1000m	1
Koch, Manfred (m, 20.10.1947)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	100 m,	1
Krüger, Norbert (m, 11.01.1957)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	5000m	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	Hammerwerfen Schülerinnen A	1
Löbel, Claudia (w, 18.07.1984)	LAV Halensia e.V.	Regionalmeisterschaft	Leichtathletik	Halbmarathon	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Weitsprung M75	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	200m M75	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	100m M75	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Räntsch, Stefanie (w, 16.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend B Hallenm.	1
Rochau, Lothar (m, 02.09.1952)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	5000m	1
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Diskuswurf Schüler A Hallenm. WiWu	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Diskuswurf Jugend B Hallenm. WiWu	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Kugelstoßen Jugend B Hallenm. WiWu	1
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Jugend RM	Karate-Do	Kumite	1
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Jugend RM	Karate-Do	Kata-Einzel	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	800m W50	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	400m W50	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	200m W50	1
Sieb, Florian (m, 09.10.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler RM	Leichtathletik	3 km Gehen Straße	1
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Speedskating	5000 m	1
Tendler, Gabriele (w, 26.07.1961)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	800m	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Kugelstoßen Schüler A Hallenm. WiWu	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Kugelstoßen Schüler A Hallenm. WiWu	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	800 m Jugend B Hal- lenm. WiWu	1
Winter, Sebastian (m, 15.03.1982)	Böllberger SV Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Kanu	K1	1
Wöllnweber, Till (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend RM	Leichtathletik	Norddeutsche M. Cross 3,5km Jugend B	1

Landesmeisterschaften

Sportler	von Verein	Unterereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Abend, Bastian (m, 22.04.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hammerwurf Jugend B	1
Abend, Bastian (m, 22.04.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hammerwurf Jugend A	1
Abend, Bastian (m, 22.04.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hammerwurf Jugend B B WlWU	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	400 m Hürden Jugend B	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	1500 m Jugend B	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	10km Straße Jugend B	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	800 m Jugend B Hallenm.	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	400 m Jugend B Hallenm.	1
Abisch, Stephan (m, 03.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	3000 m Jugend B Hallenm.	1
Altmer, Peter (m, 15.02.1961)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	Sprint-Triathlon AK 45	1
Altner, Peter (m, 15.02.1981)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	Duathlon AK45	1
Altstaedt, Lisa (w, 23.11.1998)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	1000 m	1
Apel, Andreas (m, 04.02.1956)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Appelt, Tina (w, 19.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Arendt, Florian (m, 05.01.1994)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Mehrkampf	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Bahr, Jasmin (w, 01.06.1999)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Bandermann, Lena (w, 23.12.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Balken - AK 8	1
Barthel, Tobias (m, 25.07.1998)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	GWL	1
Barthel, Tobias (m, 25.07.1998)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	1000 m	1
Barthel, Tobias (m, 25.07.1998)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	100 m,	1
Bartholomäus, Sandra (w, 06.05.1995)	Badmintonverein Halle 06 e.V.	Schüler LM	Badminton	Mädchendoppel U15	1
Bartholomäus, Sandra (w, 06.05.1995)	Badmintonverein Halle 06 e.V.	Schüler LM	Badminton	Mädcheneinzel U15	1
Batzdorf, Justine (w, 19.08.1997)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1
Bau, Alexander (m, 30.01.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Bau, Alexander (m, 30.01.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Bau, Alexander (m, 30.01.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m	1
Bauer, Pascal (m, 06.04.2003)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler LM	Speedskating	Schüler C, Ge-wandheitslauf	1
Becker, Maximilian (m, 01.05.1996)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1
Becker, Sophie (w, 02.06.1996)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	900m Langstrecke	1
Berger, Clemens (m, 15.03.1997)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1
Beßler, Hans-Peter (m, 14.11.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	Sprint-Triathlon AK 50	1
Beßler, Hans-Peter (m, 14.11.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	Duathlon AK50	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	100Schmetterling	1
Biedermann, Paul (m, 07.08.1986)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	100Freistil	1
Bielau, Frank (m, 22.01.1955)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Brust	1
Bihari, Luisa (w, 23.01.2000)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1
Bischoff, Justin (m, 31.01.1994)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Blech, Moritz (m, 09.11.1999)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Blum, Felix (m, 20.04.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Blum, Felix (m, 20.04.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Brust	1
Blum, Felix (m, 20.04.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Blum, Felix (m, 20.04.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Bobeth, Werner (m, 09.04.1942)	Tennisclub Sandanger e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Herren 65+ (Freiluft)	1
Bobeth, Werner (m, 09.04.1942)	Tennisclub Sandanger e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Herrn 65+ (Halle)	1
Bock, Franziska (w, 11.02.2003)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Sprung - AK 7	1
Bock, Franziska (w, 11.02.2003)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Sprung - AK 7	1
Bock, Linda (w, 16.01.1999)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Einzelmehtkampf u. Boden	1
Böhme, André (m, 03.02.1972)	Gleichensteiner Schützen-Gilde 1848 Haller/Saale e.V.	Landesmeisterschaft	Schiessen	KK-Liegendkampf	1
Böttcher, Laura (w, 19.10.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	3000 m Gehen	1
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren LM	Speedskating	1500 m	1
Böttcher, Rike (w, 25.07.1994)	Turbine Halle e.V.	Junioren LM	Speedskating	500 m,	1
Böttge, Dustin (m, 11.02.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Böttge, Dustin (m, 11.02.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Brust	1
Böttge, Dustin (m, 11.02.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Brust	1
Böttge, Dustin (m, 11.02.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Böttge, Dustin (m, 11.02.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Braatz, Eric (m, 05.12.1990)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Junioren LM	Fechten	Florett	1
Breier, Maximilian (m, 08.01.1998)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Schüler LM	Fechten	Florett	1
Büchner, Alexander (m, 27.04.1993)	BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V.	Jugend LM	Orientierungslauf	Jugend	1
Bühnemann, Neve (w, 24.12.2003)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler LM	Speedskating	Schüler C, Ge-wandtheitslauf	1
Bühnemann, Nils (m, 26.09.2000)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler LM	Speedskating	Schüler B9, Ge-wandtheitslauf	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Bünnemann, Nils (m, 28.09.2000)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler LM	Speedskating	Schüler B9, 500 m	1
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend LM	Speedskating	Jugend 13, 300 m	1
Busch, Fabian (m, 13.11.1996)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Jugend LM	Speedskating	Jugend 13, 1500 m	1
Deutschmann, Daniel (m, 07.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Brust	1
Deutschmann, Daniel (m, 07.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Deutschmann, Daniel (m, 07.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Deutschmann, Daniel (m, 07.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Dietrich, Carl (m, 17.12.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	2.000 m Gehen Bahn	1
Dietrich, Susann (w, 18.10.1993)	Judo Club Halle e.V.	Jugend LM	Judo	-57 kg	1
Döbel, Alexander (m, 27.10.1995)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler A K4 500m	1
Döbel, Alexander (m, 27.10.1995)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler A K1 2000m	1
Dobusch, Marco (m, 05.12.1999)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Behindertensport	Tischtennis, Schüler II	1
Dockhorn, Thomas (m, 01.10.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Dockhorn, Thomas (m, 01.10.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Dolch, Maik (m, 02.12.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren LM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A WVWU	1
Döring, Janina (w, 21.04.1988)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Tischtennis	Damen-Doppel	1
Döring, Janina (w, 21.04.1988)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Tischtennis	Damen-Einzel	1
Döring, Tom (m, 02.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Triathlon	Schüler A	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Speerwurf M60 Outdoor	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Stabhochsprung M60 Outdoor	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hochsprung M60 Outdoor	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	300m Hürden M60 Outdoor	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	100m Hürden M60 Outdoor	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Weitsprung M60	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Stabhochsprung M60	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hochsprung M60	1
Dr. Herzberg, Günther (m, 17.06.1949)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m Hürden M60	1
Dr. Krüger, Thomas (m, 07.03.1979)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Crosslauf	1
Drobny, Paul-Philipp (m, 04.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Dümke, Harald (m, 25.02.1959)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	10000m	1
Dunkel, Gerhard (m, 20.11.1942)	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	Altersklassen LM	Schiessen	KK-Sportgewehr 3x20 Senatoren 1	1
Eckhardt, Jana (w, 22.06.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK 3 x 20	1
Eckhardt, Jana (w, 22.06.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	Luftgewehr 100 Schuss	1
Ehm, David (m, 24.07.1999)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Pauschenpferd	1
Eichhorn, Tobias (m, 01.06.1999)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Eichhorn, Tobias (m, 01.06.1999)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Eichhorn, Tobias (m, 01.06.1999)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Ely, Etienne (m, 02.04.1974)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200 m	1
Ely, Etienne (m, 02.04.1974)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60 m	1
Emmerling, Katja (w, 23.03.1976)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	1500m (Halle), 3000m (Halle)	1
Ende, Fabian (m, 11.11.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Engelmann, Jakob (m, 26.06.1987)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schach	USV Volksbank Halle	1
Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Rücken	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Esbach, Bernd (m, 17.08.1964)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen LM	Kanu	Herren C1 AK	1
Faber, Denny (m, 10.02.1976)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C4 200	1
Feldbinder, Mandy (w, 18.12.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Feldbinder, Mandy (w, 18.12.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Fessel, Ken (m, 20.02.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	3000 m Hindernis	1
Fessel, Ken (m, 20.02.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	10 000 m	1
Fessel, Ken (m, 20.02.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	1500 m Hallennm.	1
Fischer, Anna Lena (w, 04.07.2002)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	100 m	1
Fischer, Annett (w, 23.06.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800 m in der Halle	1
Fischer, Annett (w, 23.06.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	400 m in der Halle	1
Fischer, Annett (w, 23.06.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800 m	1
Fischer, Annett (w, 23.06.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	400 m	1
Fischer, Jodie (w, 31.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Fischer, Jodie (w, 31.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Fischer, Jodie (w, 31.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Fischer, Jodie (w, 31.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200 m	1
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60 m	1
Fischer, Noel (m, 29.09.2002)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	300 m.	1
Fischer, Noel (m, 29.09.2002)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	100 m.	1
Fleischer, Michael (m, 07.06.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Fünfkampf	1
Fraundorf, Cedric (m, 28.01.2000)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	100 m	1
Freund, Helga (w, 12.08.1954)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Altersklassen LM	Kanu	K1 6000m	1
Fricke, Eik (m, 13.09.1967)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m (Halle), 3000m (Halle)	1
Fricke, Kathrin (w, 31.08.1971)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m, Stabhochsprung	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Friedemann, Lara (w, 05.02.2002)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K4 500m	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K2 500m	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K4 200m	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K1 200m	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K2 2000m	1
Fritz, Jasmin (w, 11.04.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K1 2000m	1
Fuchs, Egon (m, 22.02.1939)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	3000m (Halle), 1500m (Halle), 10000m,	1
Gadde, Amelie (w, 09.05.2003)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Gätzschmann, Christina (w, 13.09.1949)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Gätzschmann, Christina (w, 13.09.1949)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Gätzschmann, Christina (w, 13.09.1949)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Gayda, Marius (m, 10.06.1998)	Universitätsportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	200m FS	1
Gayda, Marius (m, 10.06.1998)	Schwimm- und Sportclub Halle e.V. (SSC Halle)	Landesmeisterschaft	Flossenschwimmen	200 m FS	1
Gekhaev, Bashir (m, 17.06.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Judo	-35,8 kg	1
Gekhaev, Zeimkhan (m, 17.06.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Judo	-40 kg	1
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Glasenapp, Nadine (w, 18.08.1991)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Junioren LM	Fechten	Florett	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Glostein, Fija (w, 09.09.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Boden - AK 8	1
Glostein, Fija (w, 09.09.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Barren - AK 8	1
Glostein, Fija (w, 09.09.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Mehrkampf - AK 8	1
Gödde, Timon (m, 19.11.1996)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C1 500	1
Gödde, Timon (m, 19.11.1996)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C1 200m	1
Gödde, Timon (m, 19.11.1996)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C1 2000m	1
Gödicke, Kathrin (w, 13.09.1965)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	2 - Kampf	1
Gödicke, Kathrin (w, 13.09.1965)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	Skish	1
Gödicke, Kathrin (w, 13.09.1965)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	Arenberg	1
Gola, Sarah (w, 17.01.2000)	Judo Club Halle e.V.	Kinder LM	Judo	-37 kg	1
Gödicke, Jonas Leonard (m, 05.04.2000)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler C K1 200m	1
Gödicke, Jonas Leonard (m, 05.04.2000)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler C K1 2000m	1
Göttsching, Bastian (m, 22.05.1999)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Grole, Jessica (w, 17.05.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Grole, Jessica (w, 17.05.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Grunwald, Paul (m, 29.12.1996)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler A K1	1
Gulich, Tina (w, 27.09.1996)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	1500 m	1
Günter, Kevin (m, 26.05.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Günther, Lisa (w, 02.06.1994)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Hädrich, Oliver (m, 08.02.1999)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Schüler LM	Ringen	Freien Ringkampf	1
Hafner, Felix (m, 04.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Hafner, Felix (m, 04.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	100 m,	1
Happ, Christa (w, 25.12.1929)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Hartmann, Constanze (w, 10.01.1966)	SV Rotafon Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 m Rücken	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Hartmann, Constanze (w, 10.01.1966)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 m Freistil	1
Hartmann, Constanze (w, 10.01.1966)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Rücken	1
Hartmann, Constanze (w, 10.01.1966)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Brust	1
Hartmann, Constanze (w, 10.01.1966)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 m Brust	1
Hartz, Ulrike (w, 07.05.1987)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Hochsprung Hallenm.	1
Hartz, Ulrike (w, 07.05.1987)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	60 m Hürden Hallenm.	1
Hentke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	400 Lagen	1
Hentke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	200 Brust	1
Hentke, Franziska (w, 04.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	100 Brust	1
Herbst, Marcus (m, 25.04.1988)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Triathlon	Triathlon	1
Herrmann, Mariene (w, 05.03.1998)	Tennisclub Sandanger e.V.	Schüler LM	Tennis	U12 weiblich (Freiluft)	1
Herrmann, Rolf (m, 30.08.1958)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen LM	Kanu	Herren K1 AK	1
Herz, Wilfried (m, 25.01.1942)	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	Altersklassen LM	Schiessen	KK-Sportgewehr 50 m Zielfernrohr	1
Hettwer, Dr. Stefan (m, 08.06.1978)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Rudern	Hallescher Ruder-Club e.V., Leichtgewichts-Doppelzweier, offene Klasse	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	Gewicht Weit Einhand	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	Fliege Weit	1
Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Altersklassen LM	Angeln	Fliege Ziel	1
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m W50	1
Hirsch, Friedrich (m, 03.04.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Triathlon	Schüler C	1
Hirsch, Willy (m, 01.07.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Triathlon	Schüler B	1
Holubek, Eric (m, 21.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	GWL	1
Holubek, Eric (m, 21.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	1000 m	1
Holubek, Eric (m, 21.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	100 m.	1
Holubowska, Antonia (w, 31.07.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Geräturnen	Sprung - AK 8	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Höppner, Martin (m, 21.12.1980)	Badmintonverein Halle 06 e.V.	Landesmeisterschaft	Badminton	Herrendoppel	1
Hundt, Brigit (w, 04.07.1987)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Isajev, Dadaï (m, 25.07.2002)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Kinder LM	Ringen	Freien Ringkampf	1
Israel, Udo (m, 09.09.1968)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M40 Outdoor	1
Jacobson, Carline (w, 30.10.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Rhythmische Sport-gymnastik	Einzelgymnastik	1
Jakubitz, Lars (m, 05.03.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren LM	Leichtathletik	60 m Hürden Jugend A Hallenn.	1
Janas, Kim (w, 03.12.1999)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Gerätturnen	Mehrkampf - AK 10	1
Jaugsch, Kai (m, 29.09.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK-Liegendkampf	1
Jaugsch, Kai (m, 29.09.1989)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK 3 x 20	1
Jendrezok, Julius (m, 17.02.1998)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Einzelmehrkampf	1
Jesenck, Alexandra (w, 06.03.1987)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Landesmeisterschaft	Schiessen	KK 3 x 20	1
Jesenick, Alexandra (w, 06.03.1987)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Landesmeisterschaft	Schiessen	Lufgewehr 100 Schuss	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Schwimmen	400 Lagen	1
Kahl, Sabrina (w, 19.11.1991)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	200 Lagen	1
Kaiser, Lisa Marie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Brust	1
Kaiser, Lisa Marie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Brust	1
Kaiser, Lisa Marie (w, 13.08.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Kalisch, Dieter (m, 28.10.1960)	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	Altersklassen LM	Schiessen	Perkussionsrevolver	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Kaminsky, Jan (m, 16.02.1960)	BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V.	Altersklassen LM	Orientierungslauf	Senioren	1
Kelling, Patrick (m, 27.08.1991)	LAV Halensia e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	800m (Halle)	1
Kellner, Heiko (m, 20.07.1979)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hochsprung	1
Kiel, Toni (m, 31.10.1991)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren LM	Kanu	Junioren K1	1
Kieschnick, Jessika (w, 27.06.1996)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Schüler LM	Fechten	Florett	1
Kiessler, Frank (m, 24.03.1958)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Rücken	1
Kiessler, Frank (m, 24.03.1958)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 m Rücken	1
Kirsch, Jens-Uwe (m, 30.06.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A	1
Klein, Julia (w, 01.08.1997)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Knebel, Nino (m, 29.08.19987)	Böllberger SV Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	Herren K1	1
Knoll, Sören (m, 31.12.1988)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Junioren LM	Fechten	Degen	1
Koch, Manfred (m, 20.10.1947)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	100 m,	1
Koch, Manfred (m, 20.10.1947)	Turbine Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60 m	1
Kohl, Gerrud (w, 28.06.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Speerwurf W15	1
Köhler, Wolfgang (m, 18.05.1947)	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	Altersklassen LM	Schiessen	Freie KK-Pistole Senioren1	1
Köhler, Wolfgang (m, 18.05.1947)	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	Altersklassen LM	Schiessen	KK-Sportpistole Senioren 1	1
Kohlert, Tim (m, 10.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m Ku	1
Köhn, Uwe (m, 30.11.1965)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	Duathlon AK40	1
König, Jakob (m, 26.04.1996)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	2000 m M13	1
König, Jakob (m, 26.04.1996)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	1000 m M13	1
König, Jakob (m, 26.04.1996)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	5km Straßen M13	1
Köpernik, Louisa (w, 10.10.2003)	Hallescher Inline Skate Club e.V.	Schüler LM	Speedskating	Schüler C, 100 m	1
Kötterheinrich, Tiffaine (w, 12.08.1990)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Judo	-63 kg	1
Kral, Mario (m, 15.02.1989)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Weitsprung Hallenm.	1
Kral, Mario (m, 15.02.1989)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Weitsprung	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Kranz, Renate (w, 23.03.1957)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Freistil	1
Kranz, Renate (w, 23.03.1957)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Brust	1
Kranz, Renate (w, 23.03.1957)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 m Lagen	1
Krimsz, Jonas (m, 16.07.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Krohn, Mirko (m, 15.09.1968)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m Halle M40	1
Krohn, Mirko (m, 15.09.1968)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M40	1
Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	400 Lagen	1
Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	400 Lagen	1
Krüger, Norbert (m, 11.01.1957)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m,(Halle), 1500m (Halle)	1
Krumholz, Celine Annabell (w, 02.09.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Kuplin, Julius (m, 26.04.2002)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Hammerwerfen W15	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Diskuswurf W15	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Kugelstoßen W15	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Kugelstoßen W15 Hallenn.	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Diskuswurf W15 WWU	1
Küster, Susen (w, 27.02.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Hammerwerfen W15 WWU	1
Laqua, Patrick (m, 07.09.1990)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Spezial LM: Geistig Behinderte	Flossenschwimmen	200m FS	1
Laqua, Patrick (m, 07.09.1990)	Schwimm- und Sportclub Halle e.V. (SSC Halle)	Landesmeisterschaft	Flossenschwimmen	200 m FS	1
Lärm, Lena (w, 12.11.1992)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Jugend LM	Fechten	Florett	1
Lehmann, Gottfried (m, 21.04.1949)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hammerwerfen M60	1
Lehmann, Maria (w, 09.02.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	800 Freistil	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Lehmann, Maria (w, 09.02.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	800 Freistil	1
Lehmann, Maria (w, 09.02.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Leithold, Kevin (m, 05.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Leithold, Kevin (m, 05.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Leithold, Kevin (m, 05.03.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Leska, Antonia (w, 11.11.1999)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler LM	Kanu	weibl. Schüler C K1	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	5m Tu	1
Leuchte, Carlo (m, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	3m Ku	1
Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m Ku	1
Liebreuz, Frank Robert (m, 08.12.1990)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Behindertensport	Tischtennis	1
List, Luis (m, 29.04.2003)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Lobel, Claudia (w, 18.07.1984)	LAV Halensia e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	3000m	1
Lochte, Ronald (m, 07.11.1984)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C1 200m	1
Lochte, Ronald (m, 07.11.1984)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C1 6000	1
Lochte, Ronald (m, 07.11.1984)	Kanuverein 96 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C4 200	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Fünfkampf M65 Outdoor	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	400m M65 Outdoor	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M65 Outdoor	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	100m M65 Outdoor	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Weisprung M65	1
Lorch, Uwe (m, 16.11.1942)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m M65	1
Lorenz, Benjamin (m, 23.06.1990)	Schwimm- und Sportclub Halle e.V. (SSC Halle)	Landesmeisterschaft	Flossenschwimmen	50 m AP	1
Ludwig, Maelle (w, 08.06.1996)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Schüler LM	Fechten	Florett	1
Manz, Kevin (m, 22.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	300 m	1
Manz, Kevin (m, 22.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	100 m	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Manz, Kevin (m, 22.08.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	60 m	1
Marquart, Julian (m, 02.04.1991)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	110 m Hürden	1
Marquart, Julian (m, 02.04.1991)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	110 m Hürden	1
Marquart, Julian (m, 02.04.1991)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	60 m Hürden Hallenm.	1
Marquart, Julian (m, 02.04.1991)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren LM	Leichtathletik	7-Kampf Jugend A Hallenm.	1
Martin, Tino (m, 04.01.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Hochsprung	1
Matthes, Torsten (m, 23.09.1974)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	10 km	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	1000m M75 Outdoor	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Crosslauf M75 Outdoor	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Straßenlauf M75 Outdoor	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	1500m M75	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m M75	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M75	1
Matthes, Walter (m, 18.08.1934)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m M75	1
May, Marcus (m, 29.01.1988)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Dreisprung	1
Mehner, Caroline (w, 04.04.1997)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	1500 m	1
Mehner, Caroline (w, 04.04.1997)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	1000 m	1
Mehner, Caroline (w, 04.04.1997)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	100 m,	1
Mehner, Marcus (m, 28.05.1988)	Böllberger SV Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	Herrn C1	1
Mehner, Richard (m, 26.01.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Judo	-81kg	1
Mehner, Richard (m, 26.01.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Judo	-81 kg	1
Melz, Marius (m, 30.06.1995)	Turbine Halle e.V.	Junioren LM	Speedskating	3000 m	1
Mende, Holger (m, 18.09.1956)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Schach	Einzel	1
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Freistil	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Michalak, Theresa (w, 07.05.1992)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	400 Freistil	1
Michalak, Till (m, 01.01.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Michalak, Till (m, 01.01.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Michalak, Till (m, 01.01.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Milling, Helene (w, 27.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	GWL	1
Milling, Helene (w, 27.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	1000 m	1
Milling, Helene (w, 27.10.1999)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Speedskating	100 m,	1
Möhrke, Christian (m, 30.07.1978)	Tennisclub Sandanger e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Herren 30+ (Halle)	1
Möhrke, Christian (m, 30.07.1978)	Tennisclub Sandanger e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Herren 30+ (Freiluft)	1
Mosdzien, Peggy (w, 29.05.1978)	Universitätsverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	Sprint-Triathlon	1
Müller, Maximilian (m, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Müller, Nadine (w, 21.11.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Diskuswurf WiWu	1
Mummert, Lisa (w, 04.11.1994)	Universitätsverein Halle e.V.	Jugend LM	Flossenschwimmen	900m Langstrecke	1
Murawa, Isabell (w, 15.06.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren LM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend A WiWu	1
Murch, Sebastian (m, 03.04.1995)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Jugend LM	Fechten	Florett	1
Neukirch, Dettlef (m, 09.08.1940)	Universitätsverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schach	USV Volksbank Halle	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m Hürden	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung	1
Neumeier, Pia (w, 19.04.1990)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m Hürden	1
Niebergall, Petra (w, 21.03.1964)	Universitätsverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Weitsprung W45	1
Niebergall, Petra (w, 21.03.1964)	Universitätsverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m W45	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Orthen, Kevin (m, 21.02.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Brust	1
Orthen, Kevin (m, 21.02.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Brust	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Hammerwerfen	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Hammerwerfen WiWu	1
Paesler, Carolin (w, 16.12.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hammerwerfen	1
Perling, Joshua (m, 06.09.1996)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Perling, Joshua (m, 06.09.1996)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Perling, Joshua (m, 06.09.1996)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Brust	1
Pfeiffer, Robert (m, 18.08.1998)	Böhlberger SV Halle e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler B K1	1
Pietsch, Marius (m, 18.08.1996)	Judo Club Halle e. V.	Schüler LM	Judo	-50 kg	1
Poetsch, Frank (m, 03.08.1983)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	1500 m	1
Poetsch, Frank (m, 03.08.1983)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	500 m,	1
Polzin, Bernhard (m, 30.11.1998)	Judo Club Halle e. V.	Kinder LM	Judo	-46 kg	1
Poppe, Moritz (m, 28.07.1996)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	1000 m	1
Potratz, Ricardo (m, 28.05.1991)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Junioren LM	Fechten	Degen	1
Praus, Markus (m, 03.07.2001)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Landesmeisterschaft	Fechten	Florett	1
Preißler, Anny-Joan (w, 27.03.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Triathlon	Schüler A	1
Prof. Beige, Horst (m, 26.10.1946)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M60	1
Prouza, Jonas (m, 16.01.1998)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Boden	1
Rähme, Nico (m, 03.08.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Rähme, Nico (m, 03.08.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Rähme, Nico (m, 03.08.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Freistil	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Rähme, Nico (m, 03.08.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Räntsch, Stefanie (w, 16.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend B	1
Räntsch, Stefanie (w, 16.08.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Speerwurf Jugend B	1
Rapp, Marie-Luise (w, 12.04.1995)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Jugend LM	Fechten	Florett	1
Rasch, Sabine (w, 07.03.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	200 Freistil	1
Rasch, Sabine (w, 07.03.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Rasch, Sabine (w, 07.03.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	50 Freistil	1
Rasch, Sabine (w, 07.03.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Rasch, Sabine (w, 07.03.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	50 Freistil	1
Räthel, Carlo (m, 26.01.1996)	Kanuverein 98 Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C8	1
Rau, Florian (m, 13.05.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Ringern	Freistil bis 74kg	1
Reitschnick, Andreas (m, 20.03.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Reitschnick, Andreas (m, 20.03.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Reitschnick, Andreas (m, 20.03.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Reitschnick, Andreas (m, 20.03.1995)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Reuther, Maya (w, 09.05.2003)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m Ku	1
Richter, Monika (w, 18.07.1945)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Halle Mixed	1
Richter, Monika (w, 18.07.1945)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Einzel	1
Riedel, Thomas (m, 27.10.1962)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Altersklassen LM	Fechten	Säbel	1
Riedeman, Lana (w, 29.05.1998)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Riedeman, Lana (w, 29.05.1998)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Riedeman, Lana (w, 29.05.1998)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Riedeman, Lana (w, 29.05.1998)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Rücken	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Riedl, Rubina (w, 10.09.2002)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Balken - AK 7	1
Riedl, Rubina (w, 10.09.2002)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Barren - AK 7	1
Riedl, Rubina (w, 10.09.2002)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Mehrkampf - AK 7	1
Riekewald, Jens (m, 05.12.1978)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Landesmeisterschaft	Schiessen	Schnellfeuerpistole	1
Riese, Jonas (m, 01.06.1999)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Brust	1
Riesing, Matthias (m, 27.02.1965)	Tennisclub Sandanger e.V.	Altersklassen LM	Tennis	Herren 40+ (Freiluft)	1
Riesner, Ole (m, 11.04.1992)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK 3 x 20	1
Riesner, Ole (m, 11.04.1992)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK-Liegendkampf	1
Robert, Mörz (m, 08.03.1990)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Junioren LM	Leichtathletik	Kugelstoßen Jugend A Hallenn.	1
Rochau, Lothar (m, 02.09.1952)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m (Halle), 1500m (Halle), 10 km	1
Romoth, Silvio (m, 20.02.1993)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Jugend LM	Ringen	Freien Ringkampf	1
Ruihenberg, Klaus (m, 02.09.1959)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Freistil	1
Ruihenberg, Klaus (m, 02.09.1959)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 m Schmetterling	1
Ruihenberg, Klaus (m, 02.09.1959)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Schmetterling	1
Ruihenberg, Klaus (m, 02.09.1959)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 m Rücken	1
Salz, Beatrice (w, 27.02.1997)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	800 m	1
Salz, Beatrice (w, 27.02.1997)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	75 m	1
Salz, Beatrice (w, 27.02.1997)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Crosslauf	1
Salz, Beatrice (w, 27.02.1997)	Turbine Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	800 m	1
Sattler, Angelina (w, 25.04.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung Jugend A	1
Sawatzky, Michael (m, 27.07.1991)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Block Wurf M14	1
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf M14	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen M14	1
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen M14 Hallenn.	1
Sawczenko, Robert (m, 19.03.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf M14 WWU	1
Schädlich, Florian (m, 22.11.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Judo	-34kg	1
Schäfer, Jacob (m, 18.07.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Judo	-28,1 kg	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf Jugend B WWU	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen Jugend B	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf Jugend B	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf Jugend A	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen Jugend A	1
Scheffel, Sebastian (m, 17.11.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen Jugend B Hallenn.	1
Scheler, Constanze (w, 29.04.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Scheler, Constanze (w, 29.04.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Scheler, Constanze (w, 29.04.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Scheller, Christian (m, 14.03.1993)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Behindertensport	Leichtathletik	1
Scheller, Christian (m, 14.03.1993)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Behindertensport	Tischtennis, Jugend I	1
Schicke, Farah (w, 09.12.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Boden - AK 9	1
Schicke, Farah (w, 09.12.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Sprung - AK 9	1
Schicke, Farah (w, 09.12.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Balken - AK 9	1
Schicke, Farah (w, 09.12.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Barren - AK 9	1
Schicke, Farah (w, 09.12.2000)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Schicker, Eugenie (w, 04.03.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Schicker, Eugenie (w, 04.03.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Schicker, Eugenie (w, 04.03.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Schiedung, Meo (m, 19.03.1996)	Judo Club Halle e. V.	Schüler LM	Judo	+60 kg	1
Schiek, Yvonne (w, 23.04.1976)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Rudern	Hallescher Ruder-Club e.V., Frauen Mindestalter 27	1
Schlieder, Lea (w, 06.01.2001)	Judo Club Halle e. V.	Kinder LM	Judo	-33 kg	1
Schmidt, Martin (m, 04.08.1999)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Schmidt, Sybilla (w, 21.09.1955)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Brust	1
Schmidt, Sybilla (w, 21.09.1955)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 Brust	1
Schmidt, Tina (w, 08.08.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	3000 m Gehen	1
Schmidt, Tina (w, 08.08.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	3.000 m Bahngehen	1
Schneider, Angelika (w, 20.03.1957)	Hallescher Anglerverein e.V.	Landesmeisterschaft	Angeln	Vielseitigkeit	1
Schneider, Florian (m, 29.10.1997)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	600m Langstrecke	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung, Jugend B	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hochsprung, Jugend B	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Stabhochsprung, Jugend A	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hochsprung, Jugend A	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	110 m Hürden, Jugend B	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung, Jugend B Hallenn.	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hochsprung, Jugend B Hallenn.	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m Hürden, Jugend B Hallenn.	1
Schneider, Philipp (m, 19.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	7-Kampf, Jugend B Hallenn.	1
Schneider, Steve (m, 13.08.1992)	Böllberger SV Halle e.V.	Jugend LM	Kanu	Männl. Jugend C1	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Schödel, Silvana (w, 13.04.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m	1
Schödel, Silvana (w, 13.04.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	200 m	1
Schödel, Silvana (w, 13.04.1991)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m	1
Schoeppe, Christoph (m, 01.06.1993)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Schölzel, Sebastian (m, 22.05.1986)	Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Tischtennis	Einzel-Herren	1
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Schreiber, Daniela (w, 26.06.1989)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Schwimmen	100 Freistil	1
Schreiner, Lina (w, 28.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Dreisprung	1
Schreiner, Lina (w, 28.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weisprung	1
Schreiner, Lina (w, 28.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m	1
Schubert, Florian (m, 10.09.1992)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V.	Jugend LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Schulz, Diana (w, 24.04.1979)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Landesmeisterschaft	Fechten	Florett	1
Schulz, Matti (m, 17.03.1997)	BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V.	Schüler LM	Orientierungslauf		1
Schütz, Laura (w, 17.12.1994)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Schütze, Lucas (m, 24.08.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hochsprung M14	1
Schütze, Lucas (m, 24.08.1995)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hochsprung M14 Hallenn.	1
Schwarz, Sigrid (w, 27.03.1954)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Hochsprung W55	1
Schwarz, Sigrid (w, 27.03.1954)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m W55	1
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Altersklassen LM	Karate-Do	Kata-Einzel	1
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Karate-Do	Kumite	1
Schwarzer, Denise (w, 08.08.1995)	JITOKU-DO Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Karate-Do	Kata-Einzel	1
Sechlin, Savina (w, 04.11.1999)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Flossenschwimmen	200m FS	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Straßenlauf W50 Outdoor	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	1000m W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Crosslauf W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Dreisprung W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	400m W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	100m W50 Outdoor	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	60m Hürden W50	1
Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m W50	1
Seifert, Fridtjof (m, 11.05.1992)	Sportverein Halle e. V.	Junioren LM	Judo	-73 kg	1
Selent, Marie-Charlotte (w, 02.07.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	2000 m W15	1
Selent, Marie-Charlotte (w, 02.07.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	800 m W15	1
Selent, Marie-Charlotte (w, 02.07.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	2000 m W15 Hallenn.	1
Seliger, Dirk (m, 17.05.1979)	Sportverein Halle e. V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Mehrkampf	1
Sidenkov, Alexandr (m, 10.05.2002)	TSG Halle-Neustadt 1969 e. V.	Kinder LM	ringen	Freien Ringkampf	1
Siedentopf, Maria (w, 20.04.1992)	Sportverein Halle e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	3.000 m Bahngehen	1
Spens, Tobias (m, 21.10.1999)	PostTurnSportVerein Halle e. V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Barren	1
Spindler, Lisa-Marie (w, 06.03.1999)	Sportverein Halle e. V.	Kinder LM	Rhythmische Sport-gymnastik	Einzelgymnastik	1
Steinbach, Ralf O.H. (m, 24.05.1992)	Tennisclub Sandanger e. V.	Landesmeisterschaft	Tennis	Herren (Halle)	1
Steinbach, Ralf O.H. (m, 24.05.1992)	Tennisclub Sandanger e. V.	Landesmeisterschaft	Tennis	Herren (Freiluft)	1
Stoek, Holger (m, 23.11.1967)	LAV Halensia e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	Crosslauf	1
Stöhr, Bernd (m, 17.08.1983)	TSG Halle-Neustadt 1969 e. V.	Altersklassen LM	Fechten	Florett	1
Straube, Lukas (m, 10.06.1995)	Kanuverein 96 Halle e. V.	Landesmeisterschaft	Kanu	C8 500	1
Strauß, Carlo (m, 14.11.2000)	Sportverein Halle e. V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m Ku	1
Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e. V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	500 m	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Stürver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	3000 m	1
Sirdver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	300 m,	1
Stude, Tabea (w, 17.09.1991)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren LM	Schiessen	KK 3 x 20	1
Tauschel, Anna Marianne (w, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Tauschel, Anna Marianne (w, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Tauschel, Anna Marianne (w, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Tauschel, Anna Marianne (w, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Tauschel, Anna Marianne (w, 28.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Tendler, Gabriele (w, 26.07.1961)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m, 800m, 3000m, 10000m, Crosstlauf	1
Tesch, Johannes (m, 02.01.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Lagen	1
Tesch, Johannes (m, 02.01.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Freistil	1
Tesch, Johannes (m, 02.01.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Freistil	1
Theille, Monique (w, 02.08.1995)	Turbine Halle e.V.	Jugend LM	Speedskating	3000 m	1
Thielicke, Lukas (m, 02.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Rücken	1
Thielicke, Lukas (m, 02.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Thielicke, Lukas (m, 02.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Thielicke, Lukas (m, 02.03.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	400 Freistil	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen M15	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Block Wurf M15	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Kugelstoßen M15 Hallenm.	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf M15 WWU	1
Thiem, Clemens (m, 01.10.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Hammerwerfen M15 WWU	1
Tiede, Luisa (w, 22.11.1994)	Judo Club Halle e.V.	Jugend LM	Judo	-63 kg	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Tiede, Nils (m, 02.03.2001)	Judo Club Halle e. V.	Kinder LM	Judo	-26 kg	1
Tilgner, Tobias (m, 01.05.1997)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler LM	Kanu	männl. Schüler B C1	1
Tilz, Alexander (m, 12.07.1981)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Speedskating	3000 m	1
Tobyr, Daniel (m, 29.10.1982)	Turbine Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	3000 m	1
Tondera, Klaus (m, 14.11.1938)	Universitäts-sportverein Halle e. V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	800m M70	1
Töpfer, Philipp (m, 24.07.1990)	Sportverein Halle e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	200 m	1
Töpfer, Phillip (m, 24.07.1990)	Sportverein Halle e. V.	Jugend LM	Leichtathletik	200 m	1
Treskow, Peter (m, 08.02.1939)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Tischennis		1
Trübenbach, Saskia (w, 15.06.1996)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Schüler LM	Kanu	Schülerinnen A K1 500m	1
Ulbrich, Erik (m, 22.06.1997)	Judo Club Halle e. V.	Schüler LM	Judo	-37 kg	1
Ulmann, Benjamin (m, 06.09.2001)	Sportverein Halle e. V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Vogler, Claudius (m, 30.01.1985)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Diskuswurf WiWu	1
Volley, Jörg (m, 11.08.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Block, Sprint, Sprung M15	1
Volley, Jörg (m, 11.08.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Weitsprung M15 Hal- lenn.	1
Volley, Jörg (m, 11.08.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	60 m M15 Hallenn.	1
Volley, Jörg (m, 11.08.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Speerwurf M15 WiWu	1
Volley, Jörg (m, 11.08.1994)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	5-Kampf M15 Hallenn.	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	1500 m Jugend B	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	800 m Jugend B	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	400 m Jugend B	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	10km Straße Jugend B	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	400 m Jugend B Hal- lenn.	1
von Lampe, Sophie (w, 15.02.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	3000 m Jugend B Hallenn.	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Wagner, Thomas (m, 20.12.1984)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	Hochsprung	1
Walter, Martin (m, 13.08.1996)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Gerätturnen	Sprung	1
Waßmann, Lucy (w, 22.03.2001)	Sportverein Halle e.V.	Kinder LM	Rhythmische Sport-gymnastik	Einzelgymnastik	1
Weber, Diana (w, 16.11.1986)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	200 m	1
Weber, Diana (w, 16.11.1986)	Sportverein Halle e.V.	Landesmeisterschaft	Leichtathletik	60 m	1
Weber, Mario (m, 30.06.1962)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Leichtathletik	200m M45	1
Wegel, Sina (w, 16.04.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Wegel, Sina (w, 16.04.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Schwimmen	50 Schmetterling	1
Wegener, Catherine (w, 27.05.1974)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	AK 35	1
Wegener, Catherine (w, 27.05.1974)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	Duathlon AK35	1
Wegener, Catherine (w, 27.05.1974)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	Half-Ironman AK35	1
Weise, Kelly-Tessa (w, 30.04.1993)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	Diskuswurf Jugend B WfWU	1
Weiske-Werner, Ines (w, 20.01.1959)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Rücken	1
Wendelberger, Eila (w, 01.05.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	2000 m Gehen	1
Wiebach, Tobias (m, 04.09.1994)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Flossenschwimmen	200m FS	1
Wiebach, Tobias (m, 04.09.1994)	Schwimm- und Sportclub Halle e.V. (SSC Halle)	Landesmeisterschaft	Flossenschwimmen	200 m FS	1
Wind, Michael (m, 29.09.1981)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Triathlon	Half-Ironman, AK30	1
Winkelmann, Anke (w, 05.11.1976)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 m Rücken	1
Winkelmann, Anke (w, 05.11.1976)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 m Rücken	1
Winkelmann, Anke (w, 05.11.1976)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	200 m Lagen	1
Winkelmann, Anke (w, 05.11.1976)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 m Rücken	1
Wolf, Jonas (m, 23.05.1995)	TSG Halle-Neustadt 1969 e.V.	Jugend LM	Fechten	Degen	1
Wolfram, Lucas (m, 18.03.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend LM	Triathlon	Jugend A	1
Wöllenweber, Till (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	2000 m Hindernis Jugend B	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Wöllenweber, Till (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	1500 m Jugend A	1
Wöllenweber, Till (m, 05.10.1992)	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.	Jugend LM	Leichtathletik	1500 m Jugend B Hallenm.	1
Wunderlich, Tom (m, 09.07.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	Weisprung	1
Wunderlich, Tom (m, 09.07.1997)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	75 m	1
Yaakoob, Diana (w, 26.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	5m Tu	1
Yaakoob, Diana (w, 26.03.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	3m Ku	1
Yaakoob, Nadja (m, 16.04.2001)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	1m/3m Ku	1
Zechner, Lea (w, 30.12.1998)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Triathlon	Schüler B	1
Zeiser, Paul (m, 25.10.1995)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Leichtathletik	80 m Hürden	1
Ziegenhorn, Caroline (w, 15.08.2000)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	3m Ku	1
Ziegenhorn, Caroline (w, 15.08.2000)	Sportverein Halle e.V.	Schüler LM	Wasserspringen	5m Tu	1
Zielke, Axel (m, 12.12.1991)	Sportverein Halle e.V.	Junioren LM	Triathlon	Triathlon	1
Zosel, Maria (w, 01.06.1997)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle- Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	200 Schmetterling	1
Zosel, Maria (w, 01.06.1997)	Schwimmsportvereinigung 70 Halle- Neustadt e.V.	Schüler LM	Schwimmen	100 Schmetterling	1
Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	100 Rücken	1
Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Freistil	1
Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen LM	Schwimmen	50 Rücken	1

Erfolge Hallescher Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2009 - MANNSCHAFT Olympische Spiele

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Retungsstaffel: Hundt, Aline (w, 20.06.1987) Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987) Schatz, Julia (w, 01.01.1986)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Retungsschwim- men	Staffel Gesamtwer- tung	1
Kasperski, Stephanie (w, 23.01.1987) Schatz, Julia (w, 01.01.1986)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	World Games	Retungsschwim- men	Reiten mit Rettungs- brett	3

Weltmeisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Sauerbrey, Ulf (m, 01.01.1900) Schalkowski, Siegfried (m, 01.01.1900)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Altersklassen WM	Rudern	MM C 2-	1
Carell, Detlef (m, 01.01.1900) Hirche, Georg (m, 01.01.1900)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Altersklassen WM	Rudern	MM D 2x	1
Becker, Anne (w, 01.01.1989) Schmidt, Michaela (w, 01.01.1990)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Junioren WM	Rudern	JW U23 2-	2
C2: Becker, Marcus (m, 11.09.1981) Hentze, Stefan (m, 03.05.1981)	Böllberger SV Halle e.V.	Weltmeisterschaft	Kanu	3x C2	2
Eichner, Florian (m, 01.01.1985) Naruhn, Phillip (m, 01.01.1983)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Weltmeisterschaft	Rudern	SM 2+	3

Europameisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Blauschmidt, Sarah (w, 26.04.1994) Reifenberg, Laura (w, 06.05.1995)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Showtanz Paar modern Meisterk- lasse	1
Ebert, Jennifer (w, 08.01.1991) Marx, Laure (w, 13.10.1992)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Paar Showtanz modern Meisterk- lasse	1
Meder, Saskia (w, 23.02.1995) Soden, Judith (w, 05.01.1994)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Showtanz Paar künstlerisch Meisterklasse	2
Ebert, Jennifer (w, 08.01.1991) Marx, Laure (w, 13.10.1992)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Europameisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Paar Showtanz künstlerisch Meisterklasse	2
Becker, Marcus (m, 11.09.1981) Henze, Stefan (m, 03.05.1981)	Böllberger SV Halle e.V.	Europameisterschaft	Kanu	3x C2	5

Deutsche Meisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Daubner, Janika (w, 19.05.1973) Piepiorra, Isabel (w, 25.01.1986) Schumann, Astrid (w, 06.04.1985)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Aerobic	Trio	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Appelt, Tina (w, 19.03.1996) Felbinder, Mandy (w, 18.12.1996) Gerhardt, Nils (m, 28.06.1992) Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992) Grenzer, Charlotte (w, 07.05.1996) Kaiser, Lisa (w, 13.08.1993) Kindermann, Sandra (w, 13.01.1996) Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993) Krüger, Maximilian (m, 24.11.1992) Leithold, Kevin (m, 05.03.1992) Michalak, Theresa (w, 07.05.1992) Orthen, Kevin (m, 21.02.1991) Radicke, Melanie (w, 13.08.1993) Wegl, Sina (w, 16.04.1996) Willers, Julia (w, 28.11.1996) Zander, Maxi (w, 13.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	Mannschaft	1
Burkhardt, Philip (m, 00.00.1994) Hennig, Elisabeth (w, 00.00.1994) Kubale, Mark (m, 00.00.1993) Oswald, Dominik (m, 00.00.1993) Sittel, Denis (m, 00.00.1993)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Jugend DM	Rudern	U17 Doppelvierer mit Stm.	1
Becker, Anne (w, 00.00.1989) Schmidt, Michaela (w, 00.00.1990)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U23 im Achter	1
Becker, Anne (w, 00.00.1989) Schmidt, Michaela (w, 00.00.1990)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U23 im Zweier ohne Stm.	1
Blauschmidt, Sarah (w, 26.04.1994) Reifenberg, Laura (w, 06.05.1995)	SKC TaBaeA Halle 2000 e.V.	Jugend DM	Rhythmische Sportgymnastik	Showtanz Paar modern	1
Abisch, Stephan (m, 03.06.1992) Bartholoméi, John-Philipp (m, 26.06.1993) Wöllenweber, Till (m, 05.10.1992)		Jugend DM	Leichtathletik	Crossmeisterschaften 3,1km Jugend	1
Burkhardt, Phillip (m, 01.01.1993) Hennig, E. (w, 01.01.1993) Kubale, Mark (m, 01.01.1993) Oswald, Dominik (m, 01.01.1993) Sittel, Denis (m, 01.01.1993)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Jugend DM	Rudern	JMB 4x+	1
Sachsen-Anhalt (Spieler USV Volksbank Halle): Csulits, Anton (m, 03.04.1942) Liebert, Heinz (m, 24.05.1936) Malich, Dr. Burkhard (m, 29.11.1936) Neukirch, Detlef (m, 09.08.1940)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schach	Dt. Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
3000 m Staffel: Gulich, Tina (w, 19.09.1996) Luleich, Clara (w, 30.06.1997) Mehnert, Caroline (w, 04.04.1997)	Turbine Halle e.V.	Jugend DM	Speedskating	Staffel 3000 m	1
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959) Reppe, Gabriele (w, 13.06.1956) Schwaiz, Sigrid (w, 27.03.1954) Siefert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	4x200m Staffel Hal- len-DM W50	1
Hill, Dagmar (w, 22.07.1959) Reppe, Gabriele (w, 13.06.1956) Siefert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Fünfkampf - Mannschaft W50	1
Büttner, Aenne (w, 31.05.1984) Gerstenberg, Fabian (m, 25.07.1980) Hill, Dominik (m, 11.02.1989) Hönke, Caroline (w, 13.11.1984) Hübner, Christoph (m, 07.08.1981) Klein, Robert (m, 02.07.1981) Lippert, Julia (w, 23.04.1979) Merx, Kathleen (w, 11.08.1982) Rötschke, Heidi (w, 06.04.1985) Schräder, Christoph (m, 01.07.1989) Wappler, Tom (m, 26.06.1986)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Spezial DM: Studenten	Frisbee	Ultimate Frisbee, Mixed Indoor	1
SIG Heide-Team 50+: Krüger, Norbert (m, 11.01.1957) Moritz, Ronald (m, 10.10.1958) Rochau, Lothar (m, 02.09.1952)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	3x1000m	1
Deutscher Mannschaftsmeister: Appelt, Tina (w, 19.03.1996) Feldbinder, Mandy (w, 18.12.1996) Grenzner, Charlotte (w, 07.05.1996) Kindermann, Sandra (w, 13.01.1996) Wegel, Sina (w, 16.04.1996) Witlers, Julia (w, 28.11.1996)	Sportverein Halle e.V.	Schüler DM	Schwimmen	Staffel	1
Deutscher Mannschaftsmeister: Gonschorek, Deborah (w, 26.02.1992) Kaiser, Lisa (w, 13.08.1993) Kraus, Madeleine (w, 09.02.1993) Michalak, Theresa (w, 07.05.1992) Radicke, Melanie (w, 13.08.1993) Zander, Maxi (w, 13.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	Staffel	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Deutscher Mannschaftsmeister: Gerhardt, Nils (m, 18.06.1992) Krüger, Max (m, 24.11.1992) Leithold, Kevin (m, 05.03.1992) Orthen, Kevin (m, 21.02.1996)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Schwimmen	Staffel	1
Behnke, Dominik (m, 08.07.1998) Nadler, Pierre-René (m, 22.06.1998) Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998) Seiffert, Fabian (m, 21.03.2001)	Gehdlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S., 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	4x50 m Staffel	1
Redel, Michael (m, 01.06.1990) Teizlaff, Sabrina (w, 30.07.1994)	Tanzclub Schwarz-Silber Halle e.V.	Jugend DM	Tanzen	Discofox	1
Busse, Philipp (m, 02.02.1994) Cesareak, Mateusz (m, 25.01.1991) Ganz, Juliane (w, 12.01.1991) Greppeier, Marina (w, 10.01.1991) Greppeier, Christina (w, 10.01.1991) Grumbach, Vivien (w, 31.05.1992) Jung, Anna (w, 17.10.1993) May, Maria (w, 29.01.1991) Neubert, m (m, 13.01.1981) Reitzenstein, Toni (m, 31.10.1993) Schneck, Lena (w, 04.03.1994) Schneider, Simon (m, 05.04.1991) Schulte, Sebastian (m, 20.09.1995) van den Bogardt, Christoph (m, 19.06.1995) Zepeda, Vanessa (w, 26.06.1993)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Junioren DM	Drachenboot	200m	1
Busse, Philipp (m, 02.02.1994) Cesareak, Mateusz (m, 25.01.1991) Ganz, Juliane (w, 12.01.1991) Greppeier, Marina (w, 10.01.1991) Greppeier, Christina (w, 10.01.1991) Grumbach, Vivien (w, 31.05.1992) Jung, Anna (w, 17.10.1993) May, Maria (w, 29.01.1991) Neubert, m (m, 13.01.1981) Reitzenstein, Toni (m, 31.10.1993) Schneck, Lena (w, 04.03.1994) Schneider, Simon (m, 05.04.1991) Schulte, Sebastian (m, 20.09.1995) van den Bogardt, Christoph (m, 19.06.1995) Zepeda, Vanessa (w, 26.06.1993)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Junioren DM	Drachenboot	500m	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Busse, Philipp (m, 02.02.1994) Cesareak, Mateusz (m, 25.01.1991) Ganz, Juliane (w, 12.01.1991) Groppmeier, Marina (w, 10.01.1991) Groppmeier, Christina (w, 10.01.1991) Grumbach, Vivien (w, 31.05.1992) Jung, Anna (w, 17.10.1993) May, Maria (w, 29.01.1991) Neubert, m (m, 13.01.1981) Reltzenstein, Toni (m, 31.10.1993) Schneck, Lena (w, 04.03.1994) Schneider, Simon (m, 05.04.1991) Schulte, Sebastian (m, 20.09.1995) van den Bogardt, Christoph (m, 19.06.1995) Zepeda, Vanessa (w, 26.06.1993)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Junioren DM	Drachenboot	2000m	1
Nestler, Anke (w, 22.08.1968) Rehwinkel, Rainer (m, 16.05.1941)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Senioren-Mixed	1
Meyer, Frank (m, 16.03.1968) Rehwinkel, Rainer (m, 16.05.1941)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Senioren-Doppel	1
Fülle, Ina (w, 14.03.1967) Henneberger, Stephanie (w, 04.08.1987) Knabe, Sarah (w, 09.12.1990) Tschersich, Katja (w, 01.01.1989)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	2000m	1
Fülle, Ina (w, 14.03.1967) Henneberger, Stephanie (w, 04.08.1987) Knabe, Sarah (w, 09.12.1990) Tschersich, Katja (w, 01.01.1989)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	500m	1
Fülle, Ina (w, 14.03.1967) Henneberger, Stephanie (w, 04.08.1987) Knabe, Sarah (w, 09.12.1990) Tschersich, Katja (w, 01.01.1989)	Hallescher Kanu-Club 54 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Drachenboot	200m	1
3x C1: Busch, Volker (m, 02.06.1968) Esbach, Bernd (m, 17.08.1964) Herrmann, Rolf (m, 30.08.1958)	Bollberger SV Halle e.V.	Altersklassen DM	Kanu	3x C1	1
Hallescher AV: Godicke, Kathrin (w, 13.09.1965) Grimm, Stephanie (w, 04.04.1992) Heyner, Bianca (w, 11.02.1994)	Hallescher Anglerverein e.V.	Deutsche Meisterschaft	Angeln	Vielseitigkeit	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
3x C1: Scholz, Christian (m, 22.01.1990) Trummer, Martin (m, 06.01.1986) Unger, Martin (m, 14.10.1986)	Böllberger SV Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Kanu	Team 3x C1	1
C2: Becker, Marcus (m, 11.09.1981) Henze, Stefan (m, 03.05.1981)	Böllberger SV Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Kanu	C2	1
Meder, Saskia (w, 23.02.1995) Soden, Judith (w, 05.01.1994)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Jugend DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Showtanz Paar künstlerisch	2
Bergmann, Nicole (w, 13.05.1998) Höfel, Xenia (w, 21.06.1999) Kober, Alexandra (w, 30.06.1998) Lepke, Martha (w, 20.06.1999) Lushik, Katja (w, 07.01.1998)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Schüler DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Schüler-Leistung- sklasse	2
Ebert, Jennifer (w, 08.01.1991) Gabriel, Alexandra (w, 10.07.1984) Mansour, Jenine (w, 12.02.1992) Marx, Laure (w, 13.10.1992) Sourell, Maika (w, 08.05.1989)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Mehrkampf Meister- klasse	2
Ebert, Jennifer (w, 08.01.1991) Gabriel, Alexandra (w, 10.07.1984) Mansour, Jenine (w, 12.02.1992) Marx, Laure (w, 13.10.1992) Sourell, Maika (w, 08.05.1989)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Deutsche Meisterschaft	Rhythmische Sport- gymnastik	Meisterklasse Reifen/ Bänder	2
Fleuch, Lina (w, 23.03.1997) Nithack, Viktoria (w, 28.08.1995) Roloff, Helen (w, 09.02.1995) Roloff, Frieda (w, 28.07.1997) Wiesner, Anna-Lena (w, 19.09.1997)	SKC TaBeA Halle 2000 e.V.	Schüler DM	Rhythmische Sport- gymnastik	Junioren-Leistung- sklasse	2
SAHGA-Team: Grosse, Hike (w, 27.08.1978) Janitza, Karin (w, 28.09.1957) Künzel, Juliane (w, 03.06.1983) Laws, Juliane (w, 28.01.1983) Lorenz, Jana (w, 13.10.1987) Müller, Ulrike (w, 22.04.1989) Schmidt, Anja (w, 30.07.1984) Schubert, Doreen (w, 04.12.1984) Unger, Silke (w, 26.02.1971)	TSV Halle-Süd e.V.	Deutsche Meisterschaft	Floorball	Großfeld	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
4x100 m-Staffel: Schödel, Silvana (w, 13.04.1991) Versen, Inga (w, 22.09.1987)	Sportverein Halle e.V.	Junioren DM	Leichtathletik	4x100 m-Staffel	2
Gohlisch, Gabriele (w, 05.08.1951) Hill, Dagmar (w, 22.07.1959) Reppe, Gabriele (w, 13.06.1956) Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	4x100m Staffel W50	2
Dr. Knorscheid, Karola (w, 03.11.1954) Gohlisch, Gabriele (w, 05.08.1951) Hill, Dagmar (w, 22.07.1959) Racz, Elke (w, 09.10.1957) Reppe, Gabriele (w, 13.06.1956) Schroeder, Marion (w, 21.09.1956) Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	Dt. Altersklassen- mannschaftsmeister- schaft W50	2
Benesch, Marc (m, 09.05.1997) Edelmann, Hans (m, 01.01.1998) Kroll, Anna (w, 01.01.1997) Wollenbecker, Hermann (m, 01.01.1997) Wollenbecker, Wilhelm (m, 01.01.1997)	DLRG Halle-Saalekreis e.V.	Schüler DM	Rettungsschwim- men	Staffelmehrkampf	2
SV Halle Junior Lions (WU16): Alkewitz, Denise (w, 01.01.1993) Hebecker, Laura (w, 29.07.1993) Hebecker, Elisa (w, 18.08.1994) Heise, Anna (w, 22.01.1993) Henningsen, Inken Viktoria (w, 03.03.1993) Mollitor, Louise (w, 17.06.1993) Müller, Mareike (w, 17.02.1995) Quell, Anna (w, 28.02.1994) Richter, Antonia (w, 16.12.1994) Schmidt, Clara (w, 24.08.1993) Sievers, Anna Lisa (w, 24.04.1995) Uhlenhaut, Maria (w, 24.09.1993)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Basketball		2
Daubner, Janka (w, 19.05.1973) Graf, Katja (w, 19.03.1979) Piepiorra, Isabel (w, 25.01.1986) Schumann, Astrid (w, 06.04.1985) Taubitz, Sandra (w, 14.08.1987)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Aerobic	Gruppe	2
Giesert, Leon (m, 06.07.1995) Rumancev, Michael (m, 20.01.1994)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Schüler-Doppel	2
Nestler, Anke (w, 22.08.1968) Vollger, Elke (w, 26.12.1981)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Tischtennis	Damen-Doppel	2

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Behnke, Dominik (m, 08.07.1998) Nader, Pierre-René (m, 22.06.1998) Pommnitz, Cathrin (w, 08.12.1998) Schwambach, Tobias (m, 29.06.1998)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	4x50 m Staffel	2
Freudenberg, Toni (m, 20.11.1992) Martens, Felix (m, 06.08.1993) Rumancev, Michael (m, 20.01.1994) Spangenberg, Rasak (m, 04.03.1992)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	4x200 m Staffel	2
Fischer, Matthias (m, 12.05.1977) Marx, Kevin (m, 20.05.1993) Stärke, Oliver (m, 30.11.1992) Winkler, Michael (m, 28.10.1983)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial DM: Gehörlose	Leichtathletik	4x200 m Staffel	2
3x C1: Gerth, Max (m, 22.05.1992) Schneider, Steve (m, 13.08.1992) Tilgner, Sebastian (m, 13.08.1992)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren DM	Kanu	Team 3x C1	2
4x50-Lagenstaffel: Bielau, Frank (m, 22.01.1955) Dockhorn, Thomas (m, 01.10.1964) Ermesch, Sybille (w, 28.07.1964) Zschockelt, Renate (w, 03.10.1943)	Sportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	4x50 Lagen	2
Braune, Willi (m, 07.04.1996) Busch, Michael (m, 25.04.1995) Tilgner, Tobias (m, 01.05.1997)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler DM	Kanu	Schüler 3x C1	2
Braune, Willi (m, 07.04.1996) Busch, Michael (m, 25.04.1995) El-Mokdad, Taufiq (m, 14.10.1996) Götze, Albert (m, 30.01.1995) Grunwald, Paul (m, 29.12.1996) Tilgner, Tobias (m, 01.05.1997)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler DM	Kanu	Schüler 3x C2	2
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984) Fiedler, Franziska (w, 03.05.1990) Homann, Patricia (w, 23.09.1993) Leuchte, Tina (w, 30.09.1997)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	Mannschaft-Frauen	3
Dieckow, Katja (w, 09.09.1984) Fandler, Florian (m, 08.10.1987) Fiedler, Franziska (w, 03.05.1990) Herzog, Nico (m, 23.04.1997) Homann, Patricia (w, 23.09.1993) Kohlert, Tim (m, 10.06.1996) Leuchte, Tina (w, 30.09.1997) Meier, Toni (m, 04.02.1993)	Sportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Wasserspringen	Mannschaft	3

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Bast, Florian (m, 00.00.1989) Rothe, Maik (m, 00.00.1990)	HRV Böllberg/Nelson e.V.	Junioren DM	Rudern	U23 im Vierer mit Stm.	3
Mannschaft: Beck, Matthias (m, 23.10.1990) Böhme, André (m, 03.02.1972) Tolontiz, Christoph (m, 07.05.1987)	Giebichensteiner Schützen-Gilde 1848 Halle/Saale e.V.	Junioren DM	Schiessen	100 Schuss	3
USV Volksbank Halle: Eckhardt, Claudia (w, 07.04.1977) Glaser, Andrea (w, 25.11.1976) Jahn, Constanze (w, 12.01.1963) Melamed, Tetyana (w, 13.02.1974)	Universitätsportverein Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Schach	Blitzschach	3
Israel, Udo (m, 09.09.1968) Krohn, Mirko (m, 15.09.1968) Krug, Christian (m, 11.10.1963) Sievers, Gero (m, 05.06.1969)	Universitätsportverein Halle e.V.	Altersklassen DM	Leichtathletik	4x200m Hallen-DM M40	3
Frauenstaffel: Frieße, Juliane (w, 18.10.1985) Fritz, Ulrike (w, 09.01.1986) Gulde, Stephanie (w, 28.08.1981) Kiessler, Anita (w, 09.12.1983)	SV Rotation Halle e.V.	Altersklassen DM	Schwimmen	4 x 50 m Brust	3
Hoffmann, Janine (w, 19.04.1997) Marré, Ann-Michelle (w, 30.01.1997) Menzel, Johannes (m, 10.10.1997) Piepiorra, Fabian (m, 04.10.1995) Pohl, Jenna (w, 08.09.1994) Schmidt, Marie-Josephine (w, 30.06.1996)	Sportverein Halle e.V.	Jugend DM	Aerobic	4-6er Team	3
Esbach, Bernd (m, 17.08.1964) Streich, Anett (m, 11.09.1976)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen DM	Kanu	Mix C2 AK	3
3x C2: Gerth, Max (m, 22.05.1992) Lorke, Tom (m, 23.06.1992) Simon, Kay (m, 09.07.1978) Simon, Robby (m, 09.07.1978) Trummer, Martin (m, 06.01.1986) Unger, Martin (m, 14.10.1986)	Böllberger SV Halle e.V.	Deutsche Meisterschaft	Kanu	3x C2	3

Regionalmeisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Esbach, Bernd (m, 17.08.1964) Herrmann, Rolf (m, 30.08.1958)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen RM	Kanu	C2 AK	1
Gerth, Max (m, 22.05.1992) Lorke, Tom (m, 23.06.1992)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren RM	Kanu	C2	1
Freudenberg, Tony (m, 10.11.1992) Martens, Felix (m, 06.08.1993) Spangenberg, Raskak (m, 04.03.1992) Stark, Oliver (m, 30.11.1992)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S, 1909 e.V.	Spezial RM: Gehörlose	Leichtathletik	4 x 200 m Staffel	1
Bellaïr, Rene (m, 05.03.1990) Blankenburg, Chris (m, 09.07.1991) Borchmann, Patrick (m, 27.05.1991) Bukuru, Hory-Man (m, 02.01.1991) Butzmann, Tom (m, 04.12.1990) Dräger, Sebastian (m, 18.02.1990) Fiebiger, Martin (m, 30.01.1991) Knaack, Benjamin (m, 15.10.1990) Lindenhahn, Toni (m, 15.11.1990) Pruatzsch, Maximilian (m, 27.06.1991) Schumann, Florian (m, 20.02.1990) Siefkes, Christoph (m, 20.02.1991) Siegel, Patrick (m, 05.12.1990) Tretrop, David (m, 04.02.1991) Trojandt, Marcel (m, 22.05.1990) Wagner, Robert (m, 07.02.1991) Wegner, Dennis (m, 10.01.1991)	Hallescher Fußballclub e.V.	Junioren RM	Fußball	NOFV-Meister A-Junioren	1
LAV Halensia: Emmerling, Uwe (m, 31.07.1966) Fricke, Eik (m, 13.09.1967) Kohstock, Martin (m, 23.09.1969)	LAV Halensia e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	Halbmarathon Mannschaft	1
Fenske, Marleen (w, 21.02.2001) Grohmann, Alexandra (w, 05.07.2000) Kühne, Liselotte (w, 11.11.2000) Zehne, Lena (w, 06.11.1999)	PostTurnSportVerein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Gerätturnen	Mannschaftsmehrkampf	1
Busch, Alexander (m, 27.11.1970) Schimmel, Jette (w, 19.06.1984)	Tanzclub Schwarz-Silber Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Tanzen	Discofox S	1

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
3000 m Staffel: Koplin, Anke (w, 23.11.1967) Meyer, Anna (w, 04.08.1994) Strüver, Tina (w, 08.07.1985)	Turbine Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Speedskating	3000 m Staffel	1
Stadtgemeinschaft Saale-Harz: Hilf, Dagmar (w, 22.07.1959) Racz, Eike (w, 09.10.1957) Reppe, Gabriele (w, 13.06.1956) Seifert, Gisela (w, 30.10.1955)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	4x100m W50	1
Hirsch, Michael (m, 01.01.1967) Krohn, Mirko (m, 15.09.1964) Siewers, Gero (m, 05.09.1969) Webert, Mario (m, 30.06.1962)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	4x100m M40	1
Kivak, Theresa (w, 05.12.1998) Steinbach, Johanna (w, 17.03.1998)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Regionalmeisterschaft	Volleyball	U12 Mitteldeutsche Meisterschaft	1
Hirsch, Michael (m, 01.01.1967) Krohn, Mirko (m, 15.09.1968) Siewers, Gero (m, 05.06.1969) Webert, Mario (m, 30.06.1962)	Universitäts-sportverein Halle e.V.	Altersklassen RM	Leichtathletik	4x100m Staffel M40	1

Landesmeisterschaften

Sportler	von Verein	Untereignis	Sportart	Disziplin	Platz
Esbach, Bernd (m, 17.08.1964) Streich, Anett (m, 11.09.1976)	Böllberger SV Halle e.V.	Altersklassen LM	Kanu	Mix C2 AK	1
Gerth, Max (m, 22.05.1992) Lorke, Tom (m, 23.06.1992)	Böllberger SV Halle e.V.	Junioren LM	Kanu	männl. Junioren C2	1
Braune, Willi (m, 07.04.1996) Busch, Michael (m, 25.04.1995)	Böllberger SV Halle e.V.	Schüler LM	Kanu	Schüler C2	1
Stummer, Thomas (m, 13.11.1980) Zaworski, Sven (m, 04.03.1986)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Tischtennis	Doppel-Herren	1
Döring, Janina (w, 21.04.1988) Stummer, Thomas (m, 13.11.1980)	Gehörlosen Sport-und Bürgerverein Halle/S. 1909 e.V.	Spezial LM: Gehörlose	Tischtennis	Mixed	1